

Geschäftsbericht

2025

GESCHÄFTSBERICHT 2025

uniVersa Lebensversicherung a.G.

Inhaltsverzeichnis



Organe	8 - 15
Willkommen bei der uniVersa	16 - 17
Lagebericht des Vorstandes	18 - 43
Bilanz	46 - 49
Gewinn- und Verlustrechnung	50 - 51
Anhang	52 - 115
Bestätigungsvermerk	116 - 122
Bericht der Aufsichtsrats	124 - 128



Unsere Standorte	130 - 132
------------------	-----------

Geschäftsbericht 2025

Der Mitgliedervertretung vorgelegt am 03. Juni 2026

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Organe	8 - 15
Willkommen bei der uniVersa	16 - 17
Lagebericht des Vorstands	18 - 43
Weitere Angaben zum Lagebericht	
Versicherungszweige und –arten	37 - 39
Bewegung des Bestandes an Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2025	40 - 43
Jahresabschluss	
Bilanz zum 31. Dezember 2025	46 - 49
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2025	50 - 51
Anhang	
Allgemeine Angaben	53
Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden	53 - 56
Erläuterungen zur Bilanz	57 - 71
Entwicklung der Aktivposten im Geschäftsjahr 2025	57
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	72
Sonstige Angaben	72 - 74
Angaben zur Deckungsrückstellung und zum Schlussüberschussanteilfonds	74 - 82
Überschussanteilsätze 2025	82 - 115
Bestätigungsvermerk	116 - 122
Bericht des Aufsichtsrats	124 - 128

Organe

Mitgliedervertretung

Helga Beutinger

kfm. Angestellte
Bad Saulgau

Georg Graf

Fleischermeister
Neumarkt

Wolfgang Haßler

Detektiv und Sicherheitsdienstleister
Freiburg

Beate Hohenadl

Leitung Vertrieb
Augsburg

Dipl.-Ing. Sören Jurrat

im Bereich Maschinenbau
Stralsund

Katja Steinmetz

kfm. Angestellte
Neu-Anspach

Sören Keilig

Key Account Manager
im Bereich Medizinische Spezialprodukte
Gera

Peter Osswald

Geschäftsführer
Nürnberg

Dipl.-Ing. Gordon Ringwelski

selbstständiger Bootskonstrukteur
Parey

Martina Schuhmann

selbstständige Elektrotechnikerin
Gladbeck

Dipl.-Ing. Michael Willenberg

Projekt-Ing. Facility Management
Recklinghausen

Reiner Zaremba

Leitender Angestellter
Hamm

Der Aufsichtsrat



Professor Hubert Karl Weiler
Vorstandsvorsitzender i. R.
Vorsitzender



Gerhard Adlfinger
Gerichtsvollzieher i. R.
stellv. Vorsitzender



Professorin Dr. Nicole Koschate-Fischer
Professorin der Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg



Karl-Bernd Telger
Rechtsanwalt



Karola Nürnberger
Versicherungsangestellte



Dominik Scholz
Versicherungsangestellter

Ehrenmitglied des Aufsichtsrats

Professor Dr. Heinz-Willi Goelden
Professor a. D. der Ostbayerischen Technischen Hochschule (OTH) Regensburg

Der Vorstand



Michael Baulig
Vorsitzender (bis 30.11.2025)



Werner Gremmelmaier
Vorstandsmitglied (bis 31.01.2026)



Frank Sievert
Sprecher (seit 01.12.2025)



Jutta Holzmann
Vorstandsmitglied (ab 01.02.2026)



Stefan Krause
Vorstandsmitglied (ab 01.02.2026)



Dr. Marco Wimmer
Vorstandsmitglied (ab 01.12.2025)

Treuhänder für das Sicherungsvermögen

Franz Kunze
Bankdirektor i. R.
Nürnberg

Hermann Bräu
Angestellter
stellv. Treuhänder
Fürth

Verantwortlicher Aktuar

Martin Drexler
Angestellter
Nürnberg

Willkommen



... weil Qualität uns verbindet

- Seit über 150 Jahren professionelle und individuelle Lösungen für unsere Kunden
- Verbraucherefreundliche Bedingungen und regelmäßig beste Bewertungen
- Höchstmögliche Flexibilität in allen Bereichen der Risiko- und Altersvorsorge
- Die fondsgebundenen Rentenversicherungen zählen zu den leistungsstärksten Angeboten am Markt
- Individuelle Absicherung für jedes Alter – vom Baby bis zum Rentner



Lagebericht

Allgemeines

Wenn in diesem Bericht bei Personen nur die männliche oder weibliche Form verwendet wird, geschieht dies lediglich aus Gründen der leichteren Lesbarkeit. Selbstverständlich sind Personen jeden Geschlechts gleichermaßen angesprochen. Aufgrund von Rundungen können sich im Lagebericht und im Jahresabschluss bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben, da Einzelwerte jeweils kaufmännisch auf- bzw. abgerundet wurden.

Rahmenbedingungen und Branchenentwicklung

Trotz erheblicher Belastungsfaktoren, wie gestiegener Zölle, zunehmender handelspolitischer Unsicherheiten sowie anhaltender geopolitischer Spannungen, erwies sich die globale Wirtschaftsentwicklung im vergangenen Jahr, nach Einschätzung der Bundesregierung im Jahreswirtschaftsbericht 2026, als insgesamt robust. Das weltweite BIP schwächte sich zwar im Vergleich zum Vorjahr leicht ab, der internationale Handel hatte jedoch sogar einen leicht höheren Anstieg zu verzeichnen. Vor diesem Hintergrund passten internationale Institutionen ihre Einschätzungen für das abgelaufene Jahr zuletzt überwiegend nach oben an. Ausschlaggebend hierfür waren vorgezogene Handelsaktivitäten, insbesondere im US-Geschäft, die angesichts erwarteter zunehmender Handelshemmnisse stärker und nachhaltiger ausfielen als zunächst angenommen. Überdies wurden die US-Importzölle bislang nur schrittweise an die Endkunden weitergegeben, sodass ein Teil der negativen gesamtwirtschaftlichen Effekte voraussichtlich erst zeitverzögert wirksam wird. In Übereinstimmung mit der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) wird für das Jahr 2025 ein Wachstum der Weltwirtschaft von 3,2 % (Vorjahr: 3,3 %) erwartet.

Für den Euro-Raum erwarten internationale Organisationen wie die OECD oder der IWF eine Wachstumsrate des BIP von 1,3 % im Vergleich zum Vorjahr (Vorjahr: 0,8 %), was insbesondere auf eine robuste Inlandsnachfrage und einen anziehenden Handel zurückzuführen ist. Für die Teuerungsrate, gemessen am Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI), prognostiziert die OECD einen Rückgang von 2,4 % im Jahr 2024 auf 2,1 % im Jahr 2025.

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland verlief im Jahr 2025 insgesamt verhalten. Das preisbereinigte BIP lag mit einem Zuwachs von 0,2 % leicht über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: -0,5 %). Wachstumsstützend wirkten insbesondere die weiter anziehenden privaten sowie staatlichen Konsumausgaben, während auch Lageraufstockungen infolge veränderter Vorratsplanungen rechnerisch positiv zum Wirtschaftswachstum beitrugen. Demgegenüber entwickelten sich die Bruttoanlageinvestitionen, insbesondere in Maschinen, Anlagen und Bauten, im Jahresdurchschnitt rückläufig. Belastend wirkte zudem der Außenhandel, da einem erneut moderaten Rückgang der Exporte ein spürbarer Anstieg der Importe gegenüberstand. Hinweise auf eine beginnende konjunkturelle Stabilisierung zum Jahresende liefern die zuletzt verbesserten Auftragseingänge sowie die gestiegene Kapazitätsauslastung im verarbeitenden Gewerbe. Besonders im Bereich der Investitionsgüter zeigten sich im Schlussquartal deutliche Belebungstendenzen, die unter anderem auf die zunehmende Umsetzung verteidigungswirtschaftlicher Aufträge zurückzuführen sein dürften.

Die folgende Tabelle projiziert die wesentlichen, konjunkturellen Leistungsindikatoren für das Jahr 2025:

Eckwerte zur deutschen Wirtschaftsentwicklung	2025 ¹	2024
(Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)		
BIP ²	0,2	-0,5
Exporte	-0,3	-2,1
Importe	3,6	-0,6
Verbraucherpreise (HVPI)	2,2	2,5
Arbeitslosenquote	6,3	6,0

¹ vorläufige Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes

² Preisbereinigt

Neben den bereits genannten Herausforderungen sind auch noch die spürbaren Auswirkungen des Klimawandels zu nennen, der Lebensräume zerstört und Menschenleben bzw. Artenvielfalt mittelbar und unmittelbar bedroht. In diesen Zeiten ist die Versicherungswirtschaft ein unverzichtbarer Partner für Wirtschaft und Gesellschaft, um Risiken abzusichern, zu verringern oder ganz zu vermeiden. Mit aktuell rund 500 Millionen Versicherungsverträgen sorgen die Assekuranzen für einen umfassenden Risikoschutz und die Risikovorsorge in Industrie, Gewerbe, öffentlichen Einrichtungen und privaten Haushalten. Darüber hinaus haben die Versicherer eine Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet, in der sie sich ein Netto-Null-Ziel für die Treibhausgasemissionen ihrer Geschäftsprozesse gesetzt haben, welches auch bereits erreicht wurde.

Mit Beitragseinnahmen von derzeit 254 Milliarden Euro zählt die Versicherungsbranche zu einer der umsatzstärksten Branchen; mit einem Kapitalanlagebestand von 1,9 Billionen Euro ist sie zudem einer der größten, institutionellen Investoren in Deutschland. Die Versicherer, deren Geschäftsmodell auf Kontinuität ausgerichtet ist, erweisen sich als verlässliche Kapitalgeber für die Finanzierung von Immobilien und Unternehmen, von Banken und der öffentlichen Hand.

Im Rahmen der Jahresmedienkonferenz des Gesamtverbands der Versicherer (GDV), die am 06. Februar 2026 stattgefunden hat, wurde berichtet, dass sich die deutsche Versicherungswirtschaft im Jahr 2025 in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld stabil gezeigt hat. Die folgende Tabelle zeigt die aktuelle Geschäftsentwicklung im Jahr 2025 hinsichtlich der Beitrags- und Leistungsentwicklung in der Versicherungswirtschaft:

Versicherungsbranche im Überblick	Bruttobeitragseinnahmen in Mrd. Euro			Versicherungsleistungen in Mrd. Euro		
	2025 ²	Veränderung in %	2024	2025 ²	Veränderung in %	2024
Lebensversicherung insgesamt ¹	99,4	5,1	94,6	99,6	-2,2	101,8
Private Krankenversicherung	54,4	7,3	50,7	42,1	7,1	39,3
Schaden- und Unfallversicherung	99,7	7,7	92,5	69,4	0,6	68,9
Versicherungswirtschaft insgesamt¹	253,6	6,6	237,9	211,1	0,5	210,0

¹ einschließlich Pensionskassen und Pensionsfonds

² vorläufiges Ergebnis

Im Bereich der Lebensversicherung haben sich laut GDV die gestiegenen Reallöhne, eine rückläufige Inflation, die aktuelle Zinsentwicklung und ein erhöhter Höchstrechnungszins positiv auf die Beitragseinnahmen ausgewirkt, da Sparprodukte wieder an Attraktivität gewonnen haben. Insgesamt verbuchten die Lebensversicherer im Jahr 2025 ein Beitragswachstum von 5,1 % auf € 99,4 Mrd. (Vorjahr: € 94,6 Mrd.), wobei das Einmalbeitragsgeschäft im Vergleich zum Vorjahr um 16,9 % auf € 33,1 Mrd. (Vorjahr: € 28,3 Mrd.) zulegen konnte. Beim

laufenden Beitrag verzeichneten die Lebensversicherer einen leichten Zuwachs von 0,1 % auf € 66,4 Mrd. (Vorjahr: € 66,3 Mrd.). Die Anzahl an Versicherungsverträgen reduzierte sich im Berichtsjahr um 1,7 % auf 82,8 Mio. (Vorjahr: 84,3 Mio.).

Das europäische Aufsichtsregime Solvency II verlangt neben weiterentwickelten Solvabilitätsanforderungen eine Ausweitung der Berichtspflichten. Für die Öffentlichkeit wird jedes Jahr ein umfangreicher Bericht über die Solvabilität und Finanzlage (SFCR) erstellt. Die Berichte der uniVersa Lebensversicherung a.G. stehen allen Interessierten auf unserer Internetseite <https://universa.de/sfcr> zur Verfügung.

Geschäftsentwicklung der uniVersa Lebensversicherung a.G.

Bedeutsame finanzielle Leistungsindikatoren

Die bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren sind die laufenden gebuchten Bruttobeiträge, die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle, die laufende Durchschnittsverzinsung sowie der Überschuss vor Steuern.

Versicherungsbestand

Zum Bilanzstichtag führte die positive Neugeschäftsentwicklung – insbesondere in unseren klassischen und fondsgebundenen Rentenversicherungen und unseren Berufsunfähigkeitsversicherungen – zu einem Gesamtanstieg der Versicherungssummen bzw. 12-fachen Jahresrenten im Bestand auf € 7.156,6 Mio. (Vorjahr: € 6.896,7 Mio.). Die Beitragssumme des Neugeschäfts reduzierte sich um € 54,9 Mio. auf € 488,1 Mio. (Vorjahr: € 543,0 Mio.).

Versicherungssummen

	2025 (in Mio. €)	2024 (in Mio. €)	Differenz (in Mio. €)
Kapitalversicherung einschließlich VB	299,3	336,3	-37,0
Risikoversicherung	463,7	491,0	-27,3
Berufsunfähigkeitsversicherung	3.173,5	2.915,2	258,3
Renten- und Gruppenversicherung	3.210,1	3.143,5	66,6
Kollektivversicherung	9,9	10,7	-0,8
Summe	7.156,6	6.896,7	259,9

Versicherungsbeiträge

Bei den gebuchten Bruttobeiträgen hatten wir einen Anstieg von 1,9 % (Vorjahr: +6,1 %) zu verzeichnen. Zum Stichtag beliefen sie sich auf € 158,1 Mio. (Vorjahr: € 155,1 Mio.). Davon entfällt ein Betrag i. H. v. € 18,2 Mio. (Vorjahr: € 15,2 Mio.) auf Einmalbeiträge, die vorwiegend aus fondsgebundenen Verträgen resultieren.

Die gebuchten Bruttobeiträge für Kapitallebensversicherungen lagen mit € 44,5 Mio. um 1,0 % unter dem Vorjahrsniveau von € 45,0 Mio. Der Anteil für Risikoversicherungen beträgt € 2,5 Mio. (Vorjahr: € 2,7 Mio.), der Anteil für selbständige Berufsunfähigkeitsversicherungen stieg um 5,8 % (Vorjahr: +7,4 %) erneut kräftig an und beträgt € 21,3 Mio. (Vorjahr: € 20,1 Mio.).

Bei den gebuchten Bruttobeiträgen für Rentenversicherungen verzeichneten wir einen Anstieg um € 3,5 Mio. auf € 111,9 Mio. (Vorjahr: € 108,4 Mio.). Diese beinhalten gebuchte Bruttobeiträge für fondsgebundene Versicherungen i. H. v. € 88,5 Mio. (Vorjahr: € 82,9 Mio.). Auf die Kollektivversicherungen entfiel ein Betrag i. H. v. € 1,7 Mio. (Vorjahr: € 1,8 Mio.). Bei den laufenden Sollbeiträgen hatten wir im Geschäftsjahr einen geringen Rückgang von € 0,1 Mio. auf € 139,8 Mio. (Vorjahr: € 139,9 Mio.) zu verzeichnen.

Jahresbeiträge

	2025 (in Tsd. €)	2024 (in Tsd. €)	Differenz (in Tsd. €)
Kapitalversicherung einschließlich VB	8.331	9.335	-1.004
Risikoversicherung	11.248	11.704	-456
Berufsunfähigkeitsversicherung	22.072	20.623	1.449
Renten- und Gruppenversicherung	96.628	96.377	251
Kollektivversicherung	351	381	-30
Summe	138.630	138.420	210

Versicherungsleistungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir Leistungen für Versicherungsfälle i. H. v. € 109,2 Mio. (Vorjahr: € 111,3 Mio.) erbracht. Unsere Zahlungen aus dem Ablauf von Versicherungsverträgen reduzierten sich von € 56,8 Mio. um € 8,1 Mio. auf € 48,7 Mio. Die Zahlungen aus dem Rückkauf von Versicherungsverträgen erhöhten sich von € 31,0 Mio. um € 5,5 Mio. auf € 36,5 Mio.

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Unsere Verwaltungsaufwendungen beliefen sich im Geschäftsjahr auf € 3,5 Mio. (Vorjahr: € 3,5 Mio.). Die Abschlussaufwendungen reduzierten sich um 8,2 % (Vorjahr: -28,2 %) auf € 17,1 Mio. (Vorjahr: € 18,6 Mio.). Der Aufwand für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung belief sich zum Bilanzstichtag auf insgesamt € 19,0 Mio. (Vorjahr: € 19,1 Mio.). Zum Bilanzstichtag betrug unsere Verwaltungskostenquote 2,2 % (Vorjahr: 2,3 %) und unsere Abschlusskostenquote 3,5 % (Vorjahr 3,4 %).

Kapitalanlagen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 war das Kapitalmarktumfeld von steigenden Aktienmärkten und volatilen Rentenmärkten geprägt. Gerade das Zinsumfeld zeigte sich herausfordernd für das Kapitalanlagemanagement der uniVersa Lebensversicherung a.G. Leitzinssenkungen in Folge rückläufiger Inflationsdaten und durch die USA initiierte Handelsstreitigkeiten sowie der KI-Boom waren die vorherrschenden Einflussfaktoren für die Kapitalmärkte. Die EZB senkte den Hauptrefinanzierungssatz im Jahresverlauf deutlich auf 2,15 %. Die Aktienmärkte stiegen bereits zum Jahresanfang entgegen den Prognosen vieler Analysten und behielten diese Entwicklung bis zum Jahresende bei. Von einem signifikanten Rückgang im Zuge der Verkündung von Handelszöllen gegenüber fast der ganzen Welt durch US-Präsident Donald Trump im April konnte sich der DAX schnell erholen und weitere neue Höchststände erreichen. Der Leitindex schloss das Kalenderjahr mit 24.490 Punkten bzw. einem Plus i. H. v. +23,01 % ab. Herausfordernd gestaltete sich insbesondere der Handel in festverzinslichen Wertpapieren. Das Zinsniveau stieg in Folge der Ankündigung von erhöhter Schuldenaufnahme für Verteidigung und Infrastruktur durch die neu gewählte Bundesregierung im März, bevor die Zollankündigung das Niveau wieder drückte. Die Renditen für 10-jährige Bundesanleihen beendeten das Kalen-

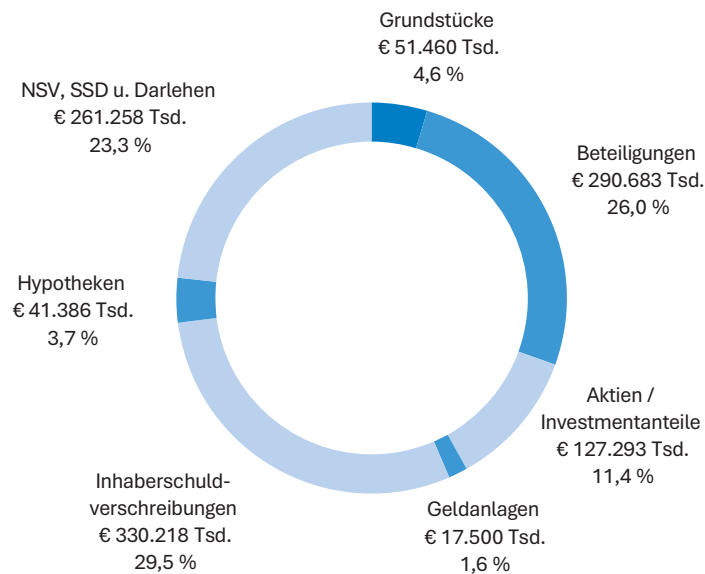
derjahr bei 2,86 %. Im Jahresverlauf lagen die Werte zwischen 2,31 % und 2,94 % und zeigten somit eine moderate Spanne.

Im Geschäftsjahr 2025 haben wir unsere vorwiegend konservative Kapitalanlagestrategie grundsätzlich aufrechterhalten. Unser Ziel bleibt es weiterhin, eine wettbewerbsfähige Verzinsung mit moderaten Wertschwankungen und konstanten Erträgen zu erreichen. Darüber hinaus bleibt die Wahrung von Renditechancen über Substanzwerte ein erklärtes Ziel.

Unser Kapitalanlagevolumen betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr € 1.119,8 Mio. und erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahresniveau i. H. v. € 1.112,6 Mio. Die Erträge daraus beliefen sich auf insgesamt € 39,1 Mio. (Vorjahr: € 40,8 Mio.). Es wurden durch Verkaufsaktivitäten im Immobilienbeteiligungssegment Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen i. H. v. rund € 3,9 Mio. (Vorjahr: € 2,4 Mio.) realisiert. Insgesamt haben wir planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen i. H. v. € 2,5 Mio. (Vorjahr: € 3,1 Mio.) vorgenommen. Die Aufwendungen für Kapitalanlagen lagen bei € 7,7 Mio. (Vorjahr: € 8,8 Mio.).

Im Geschäftsjahr 2025 haben wir ein Kapitalanlageergebnis von € 31,4 Mio. erzielt (Vorjahr: € 32,0 Mio.). Ausschlaggebend für den Rückgang der Ergebnisse waren u. a. geringere Beteiligungserträge.

Struktur der Kapitalanlagen zum 31. Dezember 2025



Den Schwerpunkt unserer Kapitalanlagen bilden weiterhin Rentenanlagen. Mit der Aufnahme neuer Emittenten konnten wir das Portfolio der festverzinslichen Wertpapiere weiter diversifizieren. Der Anteil an sonstigen Ausleihungen reduzierte sich leicht auf € 261,3 Mio. (Vorjahr: € 262,9 Mio.). Der Bestand unserer festverzinslichen Inhaberschuldverschreibungen, insbesondere Schuldverschreibungen bonitätsstarker Schuldner aus diversen Sektoren, erhöhte sich auf 29,5 % bei einem Volumen von € 330,2 Mio. (Vorjahr: 27,8 % bei einem Volumen von € 309,0 Mio.).

Der Anteil an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen reduzierte sich 2025 und dadurch auch die Substanzwertquote. In erster Linie geschah dies durch Verkäufe von Beteiligungen. Im Geschäftsjahr wurden

keine neuen Kapitalzusagen vergeben. Der Anteil an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen reduzierte sich somit auf € 290,7 Mio. (Vorjahr: € 308,1 Mio.).

Die Grundstücke, grundstücksgleichen Rechte und Bauten unseres direkten Immobilienbestandes beliefen sich zum Geschäftsjahresende bei einem Anteil am Gesamtkapitalanlagebestand von 4,6 % (Vorjahr: 4,7 %) auf € 51,5 Mio. (Vorjahr: € 52,6 Mio.). Im Fokus stand neben der Veräußerung von Immobilien die Umsetzung von Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen zur weiteren Optimierung der Rentabilität. Die durchgerechnete Immobilienquote lag 2025 bei 11,9 %.

Der Buchwert der Hypotheken, Grundschul- und Rentenschuldforderungen betrug zum Bilanzstichtag € 41,4 Mio. (Vorjahr: € 45,0 Mio.). In der Assetklasse besteht weiterhin ein schwieriges Wettbewerbsumfeld. Der Anteil an den gesamten Kapitalanlagen betrug 3,7 % zum Ende des Geschäftsjahres 2025 (Vorjahr: 4,0 %).

Unser Bestand an Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren erhöhte sich durch die vorübergehende Anlage in Geldmarktfonds auf € 127,3 Mio. (Vorjahr: € 115,0 Mio.). Die durchgerechnete Aktienquote betrug zum Geschäftsjahresende 2025 rund 1,3 % (Vorjahr: 1,3 %).

Die nach den Empfehlungen des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. berechnete, laufende Durchschnittsverzinsung erreichte einen Wert von 2,7 % (Vorjahr: 2,7 %), unsere Nettoverzinsung lag im Geschäftsjahr 2025 bei 2,7 % (Vorjahr: 2,8 %).

Geschäftsergebnis

Die Zusammenfassung von Versicherungs- und Kapitalanlagegeschäft sowie sonstigem nichtversicherungs-technischen Geschäft ergab für das Geschäftsjahr 2025 ein Überschuss vor Steuern von € 28,9 Mio. (Vorjahr: € 25,4 Mio.). Nach Berücksichtigung eines Steueraufwands i. H. v. € 5,4 Mio. (Vorjahr: € 2,5 Mio.) verblieb ein Ergebnis von € 23,6 Mio. (Vorjahr: € 22,9 Mio.), das wieder in voller Höhe der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zugeführt werden konnte. Von einer Eigenkapitalzuweisung haben wir im Geschäftsjahr abgesehen. Unsere Eigenkapitalquote, die als Maßstab für die Absicherung der Hauptverpflichtung gegenüber den Versicherungsnehmern dient, errechnet aus dem Quotienten aus Eigenkapital und Bruttodeckungsrückstellung, betrug 46,6 ‰ (Vorjahr: 46,5 ‰). Das Geschäftsjahr ist für uns insgesamt positiv verlaufen.

Kennzahlen

	2025	2024	Erläuterung
A. Kennzahlen zur Sicherheit und Finanzierbarkeit (in %)			
A.1 Eigenkapitalquote	46,6	46,5	Die Eigenkapitalquote ist ein Maßstab dafür, inwieweit die hauptsächliche Verpflichtung gegenüber den Versicherungsunternehmen, nämlich die Deckungsrückstellung, alleine durch Eigenkapital abgesichert ist.
B. Kennzahlen zum Erfolg und zur Leistung (in %)			
B.1 Abschlusskostenquote	3,5	3,4	Diese Quote berechnet, wie viel von der Beitragssumme des Neugeschäfts für Vertragsabschlüsse aufgewendet wird.
B.2 Verwaltungsquote	2,2	2,3	Diese Quote gibt an, wie viel von den gebuchten Brutto-Beiträgen für die Verwaltung aufgewendet wird.
B.3 Stornoquote			
- nach lfd. Betrag	7,5	7,0	Bei dieser Kennzahl wird der vorzeitige Abgang ins Verhältnis zum mittleren Jahresbestand gesetzt.
- nach Anzahl	3,2	3,1	
B.4 laufende Durchschnittsverzinsung nach der Verbandsformel	2,7	2,7	In dieser Kennziffer werden nur die laufenden Kapitalanlageerträge und -aufwendungen berücksichtigt und ins Verhältnis zu den Kapitalanlagen gesetzt.
B.5 Nettoverzinsung	2,7	2,8	Diese Kennzahl sagt aus, welche Verzinsung aus den Kapitalanlagen erzielt wird. Dabei werden sämtliche Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen einbezogen.
C. Wachstumskennzahlen (in %)			
C.1 Kapitalanlagen	0,7	-2,5	
C.2 Beitragssumme des selbst abgeschlossenen Neugeschäfts	-10,1	-24,2	
C.3 gebuchte Bruttobeiträge	1,9	6,1	
C.4 Anzahl der Verträge	-2,5	-1,9	

Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

Risikomanagementsystem

Mit unserem Risikomanagementsystem stellen wir die kontinuierliche Überwachung und die aktive Steuerung sämtlicher Risiken sicher. Wir haben unsere Prozesse an der Wesensart, dem Umfang und der Komplexität der mit der Geschäftstätigkeit unseres Unternehmens einhergehenden Risiken ausgerichtet. Neue Risiken können wir jederzeit identifizieren und in unser Risikomanagementsystem integrieren.

Risiken, die das Potenzial eines negativen Einflusses auf alle Geschäftsbereiche und Risikoarten haben, werden keiner Risikokategorie zugeordnet. Sie können somit auf alle im Risikoprofil enthaltenen Risikokategorien erheblich einwirken und als Faktor zur Wesentlichkeit eines Einzelrisikos beitragen. Risiken mit diesen Charakteristiken, wie z. B. Nachhaltigkeitsrisiken und Emerging Risks, werden daher im qualitativen Risikomanagement als Ursachen bei der Risikoidentifikation berücksichtigt.

Bei den Risiken unterscheiden wir zwischen einer qualitativen und einer quantitativen Bewertung. Die dezentralen Risikoverantwortlichen der Fachbereiche identifizieren und bewerten alle qualitativen Risiken (Expertenschätzung) bei der Risikoinventur. Die quantitative Bewertung erfolgt über das Solvency II-Standardmodell. Die Ergebnisse aus beiden Verfahren fließen in die Ermittlung unseres Gesamtsolvabilitätsbedarfs ein. Den Rahmen für die risikoorientierte Unternehmenssteuerung bildet unser Risikotragfähigkeitskonzept. Es definiert Risikoschwellenwerte, die die Risikoneigung widerspiegeln. Das Risikotragfähigkeitskonzept haben wir in die aus der Geschäftsstrategie abgeleitete Risikostrategie integriert, die vom Vorstand jährlich überprüft und bei Bedarf aktualisiert wird. Auf Basis des quantitativen Risikotragfähigkeitsmodells und der Risikokennzahlen aus dem qualitativen Risikomanagementsystem werden alle als relevant definierten Daten ermittelt und in die Risikoberichterstattung einbezogen.

Unser Berichtswesen über Risiken besteht aus einem regelmäßigen und einem Ad-hoc-Berichtswesen. Im Rahmen der regelmäßigen Berichterstattung erstellen wir neben den Risikoberichten im HGB-Lagebericht und im Bericht über Corporate Social Responsibility (CSR) jährlich Solvency II-Berichte (RSR, ORSA-Bericht) und übermitteln diese an die Aufsicht. Zusätzlich erfolgt eine detaillierte, stichtagsbezogene Berichterstattung unserer Risikosituation gegenüber der Öffentlichkeit im Bericht über Solvabilität und Finanzlage (SFCR). Intern unterrichten wir den regelmäßig tagenden Governance-Ausschuss sowie den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates über aktuelle Entwicklungen im Risikomanagement. Durch das implementierte Ad-hoc-Risikomeldewesen kann kurzfristig auf wesentliche Entwicklungen und Änderungen der Risikosituation reagiert werden. Ein automatisiertes Frühwarnkennzahlensystem unterstützt die Überwachung der relevanten qualitativen Risiken. Sobald ein Schwellenwert verletzt wird, löst dies einen Ad-hoc-Meldeprozess aus.

Im Einklang mit den Solvency II-Anforderungen sind Governancefunktionen, u. a. eine Risikomanagementfunktion, eingerichtet. Die Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Prozesse unserer unternehmensinternen Funktion werden vom Vorstand mit der Leitlinie zur Risikomanagementfunktion vorgegeben.

Risikokategorien

Das eingerichtete Risikomanagementsystem wird auf unser unternehmensindividuelles Risikoprofil angewendet. Es besteht aus quantitativen und qualitativen Risikokategorien.

Risiko- und Subrisikokategorien nach ihrer Rangfolge	
1. Marktrisiko Zinsrisiko Aktienrisiko Spreadrisiko Währungsrisiko Immobilienrisiko Konzentrationsrisiko	3. Operationelles Risiko Compliancerisiko Prozessrisiko IKT-Risiko Betrug-/Diebstahrisiko Projektrisiko Rechtsänderungsrisiko Personalrisiko
2. Versicherungstechnisches Risiko Kostenrisiko Langlebigkeitsrisiko Invaliditäts-/Morbiditätsrisiko Stornorisiko Katastrophenrisiko Sterblichkeitsrisiko	4. Ausfallrisiko 5. Risiko immaterieller Vermögenswerte 6. Strategisches Risiko 7. Liquiditätsrisiko 8. Reputationsrisiko

Im Öffentlichkeitsbericht (SFCR) werden im Kapitel „C. Risikoprofil“ alle unternehmensrelevanten Risiken detailliert dargestellt. Im Folgenden wird auf die einzelnen Risikokategorien in der Reihenfolge ihrer quantifizierten Bewertung eingegangen.

Marktrisiken ergeben sich aus der Höhe oder der Volatilität der Marktpreise, die den Wert unserer Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente beeinflussen. Sie setzen sich aus dem Zins-, Aktien-, Spread-, Währungs-, Immobilien- und Konzentrationsrisiko zusammen.

Um für einen längeren Zeitraum Aussagen über zukünftige Entwicklungen treffen zu können, führen wir verschiedene Szenarioanalysen und Stresstests durch. Dies sind insbesondere Zinssimulationsrechnungen im Kapitalanlagebereich, Betrachtungen der Kapitalanlageabgänge im Zeitverlauf und Szenarioanalysen zur Elastizität des Anlagebestandes. Die Erkenntnisse aus den genannten Projektionen fließen in ein Limitsystem ein. In diesem werden die Marktrisiken durch qualitative und quantitative Limite beschränkt.

Das versicherungstechnische Risiko setzt sich aus den Kosten-, Langlebigkeits-, Invaliditäts-, Storno-, Katastrophen- und Sterblichkeitsrisiken zusammen. Wir wenden umfangreiche Maßnahmen zum Management der versicherungstechnischen Risiken an. So werden z. B. alle Rechnungsgrundlagen regelmäßig auf eventuelle Abweichungen zwischen den tatsächlichen Verhältnissen und den in technischen Geschäftsplänen verwendeten Werten hin untersucht. Unsere Rückversicherungsstrategie ist auf das Gesamtrisikopotenzial abgestimmt und sieht die Zusammenarbeit ausschließlich mit finanzstarken Rückversicherungsunternehmen vor. Die Ausfallwahrscheinlichkeiten der Rückversicherungsparameter (Ratingklassen) sind berücksichtigt. Die bestehende Rückversicherungspolitik ist konsistent zu unserer Risikopolitik sowie Zeichnungs- und Annahmepolitik.

Die Auswirkungen der Markt- und der versicherungstechnischen Risiken begrenzen wir durch das im Risikomanagementsystem integrierte und wirksame Asset Liability Management (ALM). In dem regelmäßig durchgeführten ALM-Prozess erfolgen die Überwachung und Steuerung der wesentlichen Bilanzpositionen. Diese werden im Einklang mit unserem Risikotragfähigkeitskonzept aufeinander abgestimmt.

Das operationelle Risiko umfasst das Verlustrisiko, das sich aus unangemessenen oder versagenden internen Prozessen und Systemen, aus menschlichen Fehlern oder durch externe Ereignisse ergibt. Zur Erhebung und Überwachung operationeller Risikoereignisse haben wir ein Verfahren zur Sammlung und Dokumentation von internen Schadenereignissen eingerichtet. Hier werden Daten vorrangig in den Bereichen erhoben, die bereits Schadenereignisse erfassen und/oder auswerten. Ab einer festgelegten Schadenhöhe ist der Vorstand unverzüglich über das interne Schadenereignis zu informieren. Operationelle Risiken quantifizieren wir zudem über einen pauschalen, größenabhängigen Ansatz im Risikotragfähigkeitsmodell. Zusätzlich überprüfen wir anhand der Ergebnisse der jährlichen Risikoinventur, ob das pauschal berechnete Risikokapital ausreichend die tatsächlichen Risiken abbildet.

Ausfallrisiken sind mögliche Verluste, die sich aus einer verschlechterten Bonität von Kreditinstituten, Versicherungsnehmern, Versicherungsvermittlern, Rückversicherungsunternehmen, Darlehensnehmern und Mietern ergeben. Dazu gehören auch unerwartete Ausfälle solcher Vertragspartner oder Schuldner. Unter Berücksichtigung von Korrelationen und Diversifikationen ergibt sich im Solvency II-Standardmodell das zu bedeckende Solvenzkapital für Ausfallrisiken.

Unser Risikomanagement untersucht regelmäßig, ob und gegebenenfalls welche Risiken immaterieller Vermögenswerte bestehen. Im Berichtszeitraum wurden keine dergleichen Risiken identifiziert.

Das strategische Risiko umfasst alle Gefährdungen der geplanten Ergebnisse aufgrund der unzureichenden vorausschauenden Ausrichtung des Unternehmens auf das jeweilige Geschäftsumfeld. Ursachen dafür können unvorhersehbare politische Entwicklungen, Marktveränderungen, ein nicht optimal gestalteter strategischer Entscheidungsprozess oder die mangelhafte Umsetzung der gewählten Strategie sein. Wir überprüfen unsere Geschäfts- und Risikostrategie mindestens einmal jährlich und passen sie bei Bedarf an. Damit können wir sich ändernde Rahmenbedingungen frühzeitig erkennen und zeitnah Marktchancen ergreifen.

Ein Liquiditätsrisiko ergibt sich, wenn Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen nicht in der Lage sind, Anlagen oder andere Vermögensgegenstände zu realisieren, um ihren finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen. Das Liquiditätsrisiko beinhaltet eine Ausprägung des Kapitalanlagerisikos, wenn Kapitalanlagen nicht liquide sind und eine Form des versicherungstechnischen Risikos, wenn fällige Versicherungsleistungen die liquiden Mittel übersteigen.

Unser Liquiditätsmanagement besteht aus Planungen mit unterschiedlichen Zeithorizonten und rollierenden sowie fixen Elementen. In der Liquiditätsplanung berücksichtigen wir auch die Vorgaben für die Liquiditätsbedeckungsquote als Verhältnis der Liquiditätsquellen zum Liquiditätsbedarf.

Das Reputationsrisiko ist das geschäftliche Risiko, das sich aus einer möglichen Schädigung des Rufes des Unternehmens infolge einer negativen Wahrnehmung in der Öffentlichkeit ergibt. Dies betrifft nicht nur Risiken

aus eigenen Veröffentlichungen, sondern auch Konsequenzen aus externen Wertungen, die durch Presse und Kunden in die Öffentlichkeit getragen werden. Diese Risiken mindern wir durch zielgruppenorientierte Kommunikationsmaßnahmen, die auch Strategien für eventuelle Krisensituationen vorsehen.

Bei dem im Rahmen des ORSA-Prozesses vorgenommenen Abgleich der Annahmen des Standardmodells zur Berechnung der Solvenzkapitalanforderungen mit unserem Risikoprofil wurden beim strategischen Risiko sowie beim Reputations- und Liquiditätsrisiko keine substanziellen Abweichungen ermittelt, weshalb wir diese Risiken nicht im Risikotragfähigkeitsmodell quantifiziert haben. Sie gehen in qualitativer Form in die Beurteilung der Risikolage ein.

Die aktuelle Risikosituation wird beeinflusst von einem Wandel der internationalen Ordnung. Nicht erst durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine, die von den USA angestoßenen Diskussionen um die NATO-Beistandspflicht oder die Kehrtwende in der Handelspolitik, die seit dem Amtsantritt Donald Trumps eingeschlagen wurde, verschiebt sich das globale Machtgefüge. Dies hat Folgen für die Zinsentwicklung an den Kapitalmärkten und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Liquiditätsentwicklung. Insbesondere die Risikobeurteilung des Konflikts zwischen den beiden Staaten Russland und Ukraine ist ein komplexes Thema, das verschiedene politische, wirtschaftliche und soziale Aspekte tangiert. Es besteht eine hohe Unsicherheit, wie sich das makroökonomische Umfeld und das Verhalten der amerikanischen Regierung auf die Realwirtschaft und die Finanzmärkte auswirken werden. Ende Februar 2026 hat sich der Konflikt zwischen dem Iran und den Ländern USA und Israel zugespitzt und es ist zu einer kriegerischen Auseinandersetzung gekommen. Dies stellt ein weiteres gesamtwirtschaftliches Risiko dar. Ob die bisher sichtbaren wirtschaftlichen Folgen zu negativen Auswirkungen auf die Prognosen und Ziele des Unternehmens führen, hängt von der weiteren Entwicklung ab. Diese ist derzeit nicht prognostizierbar. Unter Berücksichtigung des identifizierten Risikoprofils und der zum Management der Risiken veranlassten Maßnahmen ist aus heutiger Sicht die Sicherstellung des Geschäftsbetriebes gewährleistet.

Chancenbericht

Seit der Unternehmensgründung im Jahr 1857 schenken uns Generationen von Versicherten ihr Vertrauen. Hinzu kommen all diejenigen, die sich aktuell für einen Versicherungsschutz der uniVersa entscheiden. Sie alle profitieren von unserer Erfahrung, die in zukunftsweisenden Produkten zum Ausdruck kommt, sowie von unserer zielgerichteten und bedarfsgerechten Beratung. Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit sind wir unabhängig und allein unseren Mitgliedern verpflichtet. Wir treffen Entscheidungen autonom und setzen diese schnell in die Tat um. Das ermöglicht es uns, die an uns gestellten Erwartungen im Hinblick auf unsere Produkte und unsere Services in den Mittelpunkt unseres unternehmerischen Handelns zu stellen. Wir nutzen die Chancen, die uns die kontinuierliche Entwicklung und Digitalisierung unserer Unternehmensprozesse bieten und können auch kurzfristig auf Veränderungen bei den individuellen Bedürfnissen unserer Versicherungsnehmer und deren Erwartungen reagieren.

Chancen aus dem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umfeld

Die Lebensversicherer stehen vor Herausforderungen, die sich durch ein verändertes wirtschaftliches und gesellschaftliches Umfeld ergeben. Laut einer aktuellen Umfrage empfinden 62 % der Befragten die eigene Wirtschaftslage als gut, wohingegen nur 7 % der Befragten diese als schlecht wahrnehmen. Im Hinblick auf die allgemeine Wirtschaftslage in Deutschland ist die Meinung der Befragten wesentlich gespalten; 53 % empfinden diese als gut, währenddessen 38 % diese als schlecht wahrnehmen.

Die geldpolitischen Unsicherheiten, wie die Suche nach (sicheren) Anlagealternativen, bestehen nach wie vor. Dementsprechend ist auch der Bedarf an langfristigen, kapitalmarktorientierten Anlagemöglichkeiten hoch. Lebensversicherungsprodukte mit Garantielementen oder fondsgebundene Lösungen können somit an Attraktivität für Kunden gewinnen, sodass eine Chance für Lebensversicherer darin besteht, innovative Produkte mit angepassten Garantien bzw. attraktiven Renditen zu entwickeln. Die gesellschaftliche Entwicklung wird insbesondere durch den demografischen Wandel und eine alternde Bevölkerung geprägt. Für Lebensversicherer ergibt sich hier ein Marktpotenzial, indem optimale Angebote für lebenslange Altersvorsorge und nachhaltige Versorgungskonzepte entwickelt und entsprechend positioniert werden. Diese Entwicklungen nutzen wir, indem wir mit unserem Angebot an Versicherungslösungen unseren Kunden und Interessierten Möglichkeiten zur (zusätzlichen) Altersvorsorge, wie mit unserem Produkt topinvest RENTE, bieten. Beispielsweise können unsere Lebensversicherungsprodukte, welche Garantien, Steuervorteile und Kapitalmarktorientierung kombinieren, eine Ergänzung bzw. Alternative zu direkten Investments am Kapitalmarkt für die privaten Haushalte sein. Des Weiteren beobachten wir aktuell die politischen Entwicklungen im Hinblick auf die Reform der Altersvorsorge und prüfen, wie wir produktseitig adäquate Lösungen anbieten können.

Eine steigende Bedeutung der eigenen Gesundheit in Verbindung mit einer passgenauen Absicherung der eigenen Arbeitskraft und des eigenen Lebensstandards kann dazu führen, dass die Angebote von Lebensversicherern verstärkt nachgefragt werden. Wir bieten mit unseren Berufs- bzw. Dienstunfähigkeitsversicherungen, wie unseren Produktvarianten zur SBU 25 mit optionaler Pflegeabsicherung und dem Optionsrecht auf den Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung, unseren Versicherten und den Interessierten die Möglichkeit, sich abzusichern.

Ein verbessertes Zinsumfeld eröffnet weiterhin Chancen in verschiedenen Kapitalanlagebereichen höhere Renditen zu erzielen. Ein daraus resultierendes, verbessertes Kapitalanlageergebnis käme unserer Versicherungsgemeinschaft zugute und würde die Attraktivität unseres Produktportfolios weiter verbessern.

Unser Ziel ist es, unser Tun und Handeln auch im Bereich Nachhaltigkeit an den Bedürfnissen unserer Mitarbeiter, Kunden und zahlreichen anderen Stakeholdern auszurichten, um bedarfsgerechte Produkte anbieten zu können. Zusammen mit unseren verantwortungsbewussten Zukunftsstrategien fördern wir den Einsatz umweltfreundlicher Technologien und das Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt bei unseren Mitarbeitenden. Im Rahmen unserer Kapitalanlagetätigkeit betrachten wir Nachhaltigkeit ebenfalls als Marktchance und berücksichtigen als Unterzeichner und Anwender der „Principles for Responsible Investment“ (UN PRI) Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung und beachten ökologische und soziale Merkmale. Unser jährlicher Nachhaltigkeitsbericht gibt detailliertere Informationen dazu, wie wir unserer gesellschaftlichen Verantwortung nachkommen und zeigt gleichzeitig, dass unser Handeln der Gesellschaft insgesamt, aber insbesondere auch unseren Versicherten in vielerlei Hinsicht zugutekommt.

Chancen aus der Digitalisierung

Die Digitalisierungsumfrage 2025 der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) zeigt, dass Unternehmen trotz bestehender struktureller und regulatorischer Herausforderungen ihren Digitalisierungsgrad kontinuierlich erhöhen und künstliche Intelligenz (KI) zunehmend in der Breite der Wirtschaft angekommen ist. Hemmnisse stellen insbesondere der langsame Glasfaserausbau – als zentrale Voraussetzung für datenintensive Anwendungen, Digitalisierung und KI – sowie die schleppende Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung dar. Ungeachtet dessen treiben die Unternehmen ihre Digitalisierungsaktivitäten voran. Als wesentli-

che Treiber werden insbesondere die Flexibilisierung der Arbeitswelt, Kosteneinsparungen und Qualitätsverbesserungen genannt. Darüber hinaus rücken die Entwicklung innovativer Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle sowie eine stärkere Kundenbindung verstärkt in den Fokus. Die Umfrage verdeutlicht zudem die dynamische Entwicklung beim Einsatz von KI. Der Anteil der Unternehmen, die KI-Technologien nutzen, ist im Zeitraum von 2020 bis 2024 von 12 % auf 38 % gestiegen. Weitere 32 % der befragten Unternehmen planen den Einsatz von KI innerhalb der kommenden drei Jahre, was die wachsende, unternehmensübergreifende Bedeutung dieser Technologie unterstreicht.

Auch im Geschäftsfeld Versicherungen sind Digitalisierung und der Einsatz von KI von strategischer Relevanz. Nach Einschätzung eines Bitkom-Experten für Digital Insurance und InsurTech können digitale, schnelle und transparente Schadensmeldungen sowie eine übersichtliche Vertragsverwaltung über App-basierte Lösungen entscheidende Wettbewerbsvorteile darstellen. Digitale Lösungen eröffnen Versicherungsunternehmen darüber hinaus erhebliche Chancen, insbesondere durch effizientere interne Prozesse sowie durch ein verbessertes Kundenerlebnis, da Kunden zunehmend komfortable, leistungsfähige und umfassende digitale Services als integralen Bestandteil der Versicherungsleistung erwarten.

Vor diesem Hintergrund optimieren wir kontinuierlich unsere Strukturen und Prozesse und entwickeln neue digitale Dienste. Dabei stehen die Bedürfnisse unserer Kunden sowie unseres Vertriebs im Mittelpunkt. Ziel ist es, durch die fortlaufende Weiterentwicklung unserer digitalen Services sowohl die Zufriedenheit unserer Versicherten als auch deren langfristige Bindung an unser Unternehmen zu stärken, indem Anliegen schnell, einfach und transparent bearbeitet werden. Durch die Verbesserung unserer digitalen Vertriebservices nutzen wir zudem die Chance, bestehende Partnerschaften nachhaltig zu festigen und neue Kooperationen zu etablieren. Parallel dazu richten wir bei unseren unternehmensinternen Prozessen den Fokus auf Effizienzsteigerungen, indem wir Abläufe kritisch überprüfen und unter Nutzung digitaler Möglichkeiten weiterentwickeln.

Der kontinuierliche Ausbau unseres Bestandsführungssystems und die Migration aus dem Altsystem werden von uns mit dem Ziel fokussiert, mittels einer modernen Plattform zentrale Anforderungen der Digitalisierung, insbesondere im Hinblick auf Automatisierung, erfüllen zu können. Im Bereich unserer Vertriebservices konzentrieren wir uns auf die Weiterentwicklung des Versicherungs- und Vorsorgechecks sowie auf eine Erneuerung der Onlinevertragsabschlüsse. Darüber hinaus streben wir die Anbindung weiterer Vertriebspartner über BiPRO-Schnittstellen (Brancheninstitut für Prozessoptimierung) an und investieren gezielt in den Ausbau der hierfür erforderlichen BiPRO-Infrastruktur. Ergänzend dazu setzen wir die Implementierung der robotergestützten Prozessautomatisierung (RPA) sowie die Einführung von SAP S/4HANA fort. Zudem treiben wir den Einsatz von künstlicher Intelligenz in ausgewählten Unternehmensprozessen voran, wobei der Kundennutzen sowie die Gewährleistung von Daten- und Informationssicherheit im Mittelpunkt stehen. Weiterhin lösen wir schrittweise unser Provisionssystem durch ein modernes Provisionssystem ab, um hier die Anforderungen der Digitalisierung besser erfüllen zu können.

Die Digitalisierung ist ein Herzstück unserer Geschäftsstrategie, sodass wir Digitalisierungsprojekte gezielt auf den Weg bringen und konsequent umsetzen, um die Chancen aus der Digitalisierung nachhaltig und erfolgreich zu nutzen.

Prognosebericht

Trotz tiefgreifender geoökonomischer Veränderungen zeigte sich das Finanzsystem auch im Jahr 2025 widerstandsfähig. Gleichwohl bleibt das Niveau der Gefahren für die Finanzmarktstabilität weiterhin hoch. Verantwortlich dafür sind unter anderem strukturelle Anpassungsprozesse, eine weiterhin ausgeprägte makrofinanzielle Unsicherheit sowie bereits bestehende Schwachstellen, etwa der ansteigende öffentliche Schuldenstand zahlreicher Staaten. Vor allem sind der im Jahr 2025 erfolgte „Regime Change“ in der US-Politik und die damit einhergehenden geopolitischen und ökonomischen Folgen zu nennen. Aussagen zur künftigen Entwicklung werden des Weiteren durch Veränderungen im Russland-Ukraine-Krieg oder durch anderweitige politische Entwicklungen, wie in Venezuela, erschwert. Aufgrund dessen sind Prognosen zur konjunkturellen und unternehmensspezifischen Entwicklung zum Aufstellungszeitpunkt unseres Jahresabschlusses nur bedingt möglich. Im Rahmen unserer Prognosen berücksichtigen wir die aktuellen Erkenntnisse über die erwarteten wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen, die prognostizierten Branchenaussichten sowie die unternehmensspezifischen Chancen und Risiken. Unseren Fokus legen wir vor allem auf die wesentlichen, unternehmenseigenen Einflussfaktoren. Nichtsdestotrotz enthalten unsere Einschätzungen subjektive Ansichten und unvollkommene Annahmen, sodass erhebliche Abweichungen zwischen der tatsächlichen Entwicklung und den von uns getroffenen Prognosen eintreten können. Insbesondere stehen unsere Einschätzungen auch unter dem Vorbehalt der Auswirkungen der kriegerischen Auseinandersetzung zwischen dem Iran und der USA bzw. Israel. Die wirtschaftlichen und politischen Folgen des Konflikts lassen sich zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses nicht zuverlässig beurteilen.

Gesamtwirtschaftliche Prognose

Nach Einschätzung der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ist zu Beginn des Jahres 2026 mit einer Abkühlung der globalen Wirtschaftsleistung zu rechnen, da sich höhere effektive Zollsätze allmählich bemerkbar machen und angesichts anhaltender geopolitischer Unsicherheiten die Investitionen und den Handel belasten. Es wird erwartet, dass sich das Wachstum im weiteren Verlauf des Jahres 2026 stabilisiert, wenn die Auswirkungen der Zölle nachlassen, sich die Finanzierungsbedingungen verbessern und eine rückläufige Inflation die Nachfrage stützt, wobei vor allem die asiatischen Schwellenländer die wichtigsten Wachstumsmotoren für die Weltwirtschaft bleiben werden. In Übereinstimmung mit dem OECD-Wirtschaftsausblick erwarten wir für das Jahr 2026 ein globales BIP-Wachstum von 2,9 % (Vorjahr: 3,2 %), obgleich explizit drauf hingewiesen werden soll, dass eine Projektion zur künftigen Entwicklung erheblichen Unsicherheiten unterliegt. Bedeutende Abwärtsrisiken bestehen dabei unter anderem durch die Zunahme von Handelsspannungen und Protektionismus, eine mögliche Eskalation geopolitischer Konflikte sowie die fiskalpolitischen Herausforderungen einiger Länder.

Für das Jahr 2026 prognostiziert die Bundesregierung in Übereinstimmung mit der OECD eine moderate Beschleunigung der wirtschaftlichen Dynamik in Deutschland, mit einem Anstieg des BIP von etwa 1,0 %, nach 0,3 % im Jahr 2025. Wachstumsimpulse dürften vor allem vom privaten Konsum ausgehen, begünstigt durch eine stabile Preisentwicklung, steigende Nominallöhne und die abnehmende wirtschaftspolitische Unsicherheit im Inland. Zudem wird aufgrund einer rückläufigen Zinsentwicklung und der hohen Unternehmensersparnissen eine Zunahme der privaten Investitionen erwartet. Ebenso werden die öffentlichen Ausgaben für Verteidigung und Infrastruktur die Wirtschaftsleistung stützen. Demgegenüber dürften die bestehenden handelspolitischen Unsicherheiten sowie eine gedämpfte Auslandsnachfrage, insbesondere im exportorientierten verarbeitenden Gewerbe, die Wirtschaftsleistung belasten. Insgesamt zeichnet sich jedoch eine schrittweise konjunkturelle Erholung in Deutschland ab.

Bei den von uns im Folgenden getroffenen Annahmen unterstellen wir, dass im Jahr 2026 keine weiteren als die bisher bekannten, negativen Sondereffekte eintreten.

Kapitalmarktprognose

Für das Geschäftsjahr 2026 legen die Erwartungen der Kapitalmarktanalysten eine positive Wertentwicklung für den deutschen Aktien Leitindex DAX nahe. Konkret erwartet der Bloomberg-Konsens nach einem deutlichen Plus im Vorjahr (+23,01 %) abermals einen Anstieg des DAX um ca. +11 % auf 28.064 Punkte. Auch für die Rentenmärkte sind die Erwartungen eher positiv. Bei der Rendite 10-jähriger Bundesanleihen wird keine nennenswerte Renditeänderung (Anstieg auf 2,92 %, (per 30.12. 2,86 %)) und damit ein Anlageergebnis nahe dem laufendem Kuponertrag erwartet.

Das Vorjahr war erneut von Ereignisrisiken bzw. Geopolitik und daraus resultierender Volatilität geprägt. Gemessen daran zeigte sich die wirtschaftliche Entwicklung aber stabil – die Wirtschaft wuchs nahe am bzw. über Konsens (bspw. USA 1,99 % und Eurozone 1,4 %). Die Teuerung entwickelte sich erwartungsgemäß leicht rückläufig und hat sich den Zielgrößen der Notenbanken von ca. 2 % weiter angenähert und Zinssenkungsspielräume eröffnet. Der Bloomberg-Konsens erwartet für Ende 2026 noch etwas tiefere Leitzinsen (EZB 1,98 %; FED 3,22 %). Für das Wachstum erwartet er für 2026 einen realen BIP-Zuwachs in der Eurozone von +1,2 % und in den USA von +2,0 % und ist damit ähnlich dem Vorjahr (2025 Erwartung Eurozone +1,0 % bzw. USA +2,1 %) vorsichtig optimistisch. Auffällig im Jahr 2025 war sicherlich ein unerwartet deutlicher Preisanstieg diverser Rohstoffe wie bspw. Gold sowie die Versteilerung der Zinsstrukturkurven. Dies wird sowohl auf mittelfristige Trends (u. a. energieintensive KI-Investitionen sowie Rüstung oder Energiewende) als auch auf eine gestiegene Unsicherheit (u. a. US-Politik, Währung) zurückgeführt. Hohe Staatsschuldenquoten, wachsender Investitionsbedarf und zunehmend verunsichernde bzw. gefährliche Geopolitik sprechen eher für einen höheren mittelfristigen Zins- und Teuerungstrend und erschweren teilweise die Transmission der Geldpolitik der Notenbanken. Begleitet wird dies durch bekannte Faktoren wie u. a. Demographie, Dekarbonisierung und Re- bzw. Friend Shoring. Dagegen wären überraschend deutliche Zins- bzw. Renditerückgänge im Negativszenario für den Fall einer unerwarteten Wirtschaftsschwäche angezeigt. Letztlich muss die tatsächliche Entwicklung abgewartet werden und das Ereignisrisiko an den Märkten bleibt hoch. Die Entwicklungen werden weiter eng verfolgt und unsere Anlagepolitik sowie Strategie laufend überprüft und gegebenenfalls an Veränderungen angepasst.

Wenngleich sich im Bereich der festverzinslichen Wertpapiere weiterhin auskömmliche Nominalrenditen erzielen lassen, hängen die tatsächlichen Realrenditen von der mittelfristigen Inflationsentwicklung ab. Eine breite Diversifikation über eine Vielzahl von Anlageklassen zur Optimierung der Anlageergebnisse bleibt für langfristig orientierte Kapitalanleger entsprechend unverändert sinnvoll. Ungeachtet der erhöhten Prognoseunsicherheit teilen wir grundsätzlich mit dem Konsens die Erwartung, dass bestehende Trends an den Märkten auf kurze bis mittlere Sicht Bestand haben. Aus deutscher Sicht bleiben Marktumfeld sowie Konjunktur aber unverändert herausfordernd. Mögliche Trendwechsel sind in diesem Umfeld nur schwer vorhersehbar. Mit Blick auf höhere Zinsausgaben und weiteren absehbaren Kapitalbedarf erscheint naheliegend, dass die Folgen wachsender globaler Verschuldung zunehmend kritischer gesehen werden. Unserer Einschätzung nach kann aus der Gemengelage jederzeit wieder eine Phase höherer Volatilität an den Aktien- und Rentenmärkten resultieren. Langfristig ausgerichteten Investoren kann dies neben Risiken aber auch Chancen eröffnen. Nach nunmehr drei teils unerwartet erfolgreichen Kapitalmarktjahren und mit Blick auf teils noch weiter

ausgeweitete Bewertungsniveaus bleibt unseres Erachtens weiterhin eine gewisse Vorsicht angebracht. Rückschläge sind unabhängig von der Konsensmeinung nicht auszuschließen.

Prognose zur gesamten Versicherungswirtschaft

Für die Prognosen hinsichtlich der Versicherungswirtschaft nutzen wir die Erwartungen des GDV. Im Rahmen der Jahresmedienkonferenz 2026, welche am 4. Februar 2026 stattfand, wurde berichtet, dass die Aussichten für 2026 verhaltener seien. Maßgeblich ist, dass die deutsche Wirtschaft unter strukturellen Schwächen leidet, sodass Wachstum und Beschäftigung stagnieren, obgleich die Wirkung höherer Staatsausgaben kurzfristig stabilisierend ist. Im Hinblick auf die Versicherungswirtschaft legte Norbert Rollinger, der Präsident des GDV, die Auswirkungen mit folgender Aussage dar: „Wenn weniger gebaut, investiert und konsumiert wird, trifft das langfristig auch die Versicherungswirtschaft.“ Spartenübergreifend wird prognostiziert, dass im Jahr 2026 eine Steigerung der Beiträge um 4,7 % auf € 265,5 Mrd. erreicht wird.

Branchenspezifische Prognose

Der GDV erwartet für das Jahr 2026 eine geringe Steigerung von 1,1 % auf € 100,5 Mrd. (Vorjahr: € 99,4 Mrd.) in der Lebensversicherung. Dabei sollen die Einmalbeiträge um 4,8 % im Vergleich zum Vorjahr (€ 33,1 Mrd.) auf € 34,7 Mrd. wachsen, wohingegen bei den laufenden Beiträgen ein moderater Rückgang von 0,8% auf € 65,8 Mrd. im Vergleich zum Vorjahr mit € 66,4 Mrd. verzeichnet werden soll.

Prognose für die uniVersa Lebensversicherung a.G.

Für das Geschäftsjahr 2026 rechnen wir mit leicht steigenden laufenden gebuchten Bruttobeiträgen. Insbesondere die erzielte Vertriebsleistung in unseren fondsgebundenen Lebensversicherungsprodukten sowie den Berufsunfähigkeitsversicherungen tragen zu dieser positiven Entwicklung bei. Die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle prognostizieren wir auf dem Niveau des Vorjahres. Wir erwarten eine laufende Durchschnittsverzinsung, die leicht geringer als die des Geschäftsjahres 2025 sein wird. Aufgrund des aktuellen Zinsumfelds rechnen wir, analog zum Vorjahr, mit einer Entnahme aus der Zinszusatzreserve. Der spürbar unterhalb des Vorjahres prognostizierte Überschuss vor Steuern soll eine angemessene Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung ermöglichen.

Frauen in Führung

In Umsetzung des Gesetzes zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst haben wir zur Förderung der Gleichberechtigung Zielgrößen für den Frauenanteil festgelegt. Als Frist für die Erreichung der Zielgrößen wurde für den Aufsichtsrat sowie die erste und zweite Führungsebene unterhalb des Vorstands der 30.06.2027 und für den Vorstand der 31.12.2025 im Jahr 2022 festgelegt. Die folgende Übersicht zeigt die festgehaltenen Ziele und die Ist-Quote zum 31.12.2025 auf:

	Zielfestlegung in %	Ist-Quote in %
Aufsichtsrat	33,3	33,3
Vorstand	0,0	0,0
1. Führungsebene		
- Innendienst	20,0	25,0
- Außendienst	15,0	33,3
2. Führungsebene		
- Innendienst	30,0	23,3
- Außendienst	17,0	27,3

Die festgelegten Zielgrößen für den Frauenanteil im Aufsichtsrat, im Vorstand, in der ersten Führungsebene im Innendienst sowie in den beiden Führungsebenen im Außendienst wurden zum 31.12.2025 erreicht.

Die angestrebte Zielquote für den Frauenanteil in der zweiten Führungsebene im Innendienst konnte nicht erreicht werden. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass sich im Berichtszeitraum keine personellen Veränderungen auf der relevanten Führungsebene ergaben. Unabhängig davon verfolgt das Unternehmen weiterhin das Ziel, den Anteil von Frauen in Führungspositionen nachhaltig zu erhöhen. Hierzu werden bestehende Maßnahmen zur Förderung von Chancengleichheit und Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben fortgeführt und kontinuierlich weiterentwickelt.

Aufgrund der Dauerhaftigkeit der gegebenen Vorstandsbestellungsperioden und der angestrebten Stetigkeit in der Unternehmensführung betrug der Anteil an weiblichen Vorstandsmitgliedern zum 31.12.2025 null Prozent und entsprach damit dem aktuellen Zielwert.

Für die Zeit ab 01.01.2026 bis 31.12.2030 wurde eine neue Zielgröße für den Frauenanteil im Vorstand von 25 % festgelegt, der mit der Bestellung eines weiblichen Vorstandsmitgliedes bei einem nun vierköpfigen Vorstand zum 01.02.2026 erreicht wird.

Unternehmerische Gesamtverantwortung

Zur Erhöhung der Transparenz hinsichtlich ökologischer und sozialer Aspekte geben die uniVersa Krankenversicherung a.G., die uniVersa Allgemeine Versicherung AG und wir in Übereinstimmung mit dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz die nichtfinanzielle Erklärung gem. § 341a HGB in Form eines gemeinsamen Berichtes über Corporate Social Responsibility (CSR) ab. Den Bericht haben wir jedem Interessierten auf unserer Internetseite <https://universa.de/csr> zugänglich gemacht. Darin beschreiben wir insbesondere die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Umwelt-, Sozial- und Mitarbeitenden-Belange und informieren über Aspekte zur Achtung der Menschenrechte sowie zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Zudem finden sich dort die gesetzlich verpflichtenden Angaben zur EU-Taxonomieverordnung.

Organisationsstruktur

Die uniVersa Lebensversicherung a.G. hat die Versicherungsvermittlung und die Bestandsbetreuung vertraglich für die uniVersa Krankenversicherung a.G. und die uniVersa Allgemeine Versicherung AG übernommen.

In den Organen der uniVersa Lebensversicherung a.G., der uniVersa Krankenversicherung a.G., der uniVersa Allgemeine Versicherung AG und der uniVersa Beteiligungs-AG besteht weitgehend Personalunion.

Ein Teil unserer Mitarbeiter ist auch bei den vorgenannten Versicherungsunternehmen im Teilzeitarbeitsverhältnis beschäftigt, insbesondere in den Betriebsbereichen Zentrale Services, IT, Vorstandssekretariat, Prozess Governance, Produktentwicklung und Anforderungsmanagement, Mathematik, Vertriebsorganisation, Antragsbearbeitung, Bestandsverwaltung, Personal, Rechnungswesen, Inkasso, Recht, Revision, Prozess- und Betriebsentwicklung, Betriebsrestaurant, Zentrales Controlling sowie Vermögensanlage und -verwaltung.

Verbandszugehörigkeiten

Wir haben u. a. Mitgliedschaften in folgenden Verbänden bzw. Vereinen:

- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V., Berlin
- Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland e. V., München
- Arbeitsgemeinschaft der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit e. V., Köln

- Versicherungsombudsmann e. V., Berlin
- Nürnberg Institut für Marktentscheidungen e. V. (NIM), Nürnberg
- Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersvorsorge e. V. (aba), Berlin
- Berufsbildungswerk der Versicherungswirtschaft (BWV) Nordbayern-Thüringen e. V., Nürnberg

Weitere Angaben zum Lagebericht

Wir bieten mit unserem umfassenden Tarifwerk, überwiegend für Privatkunden, bedarfsgerechten Versicherungsschutz in der Bundesrepublik Deutschland an.

Versicherungsarten

Einzelversicherungen

Kapitalversicherung auf den Todes- oder Erlebensfall

- mit durchgehender oder abgekürzter Beitragszahlungsdauer
- gegen Einmalbeitrag
- mit mehreren Erlebensfall-Teilauszahlungen
- für zwei verbundene Leben
- mit reduzierter Todesfalleistung
- im Rahmen der Vermögensbildungsgesetze

Kapitalversicherung auf den Todesfall

- mit abgekürzter Beitragszahlungsdauer
- gegen Einmalbeitrag

Kapitalversicherung mit festem Auszahlungszeitpunkt

- mit und ohne vorzeitige Auszahlung bei Heirat

Risikoversicherung

- mit gleichbleibender Versicherungssumme und durchgehender Beitragszahlungsdauer
- mit fallender Versicherungssumme und abgekürzter Beitragszahlungsdauer
- gegen Einmalbeitrag
- mit Umtauschrecht
- mit Verrechnung der Überschussbeteiligung bei laufender Beitragszahlung
- mit Todesfallbonus bei Einmalbeitrag

Rentenversicherung

- mit durchgehender oder abgekürzter Beitragszahlungsdauer
- gegen Einmalbeitrag
- mit sofort beginnender oder aufgeschobener Rentenzahlung
- mit Rückgewähr der Beiträge im Todesfall vor Rentenbeginn
- mit Rückgewähr der Beiträge abzüglich geleisteter Rentenzahlungen im Todesfall nach Rentenbeginn
- mit garantierter Rentenmindestlaufzeit
- ohne Todesfalleistung

Rentenversicherung als Altersvorsorge im Sinne des Altersvorsorge-Zertifizierungsgesetzes

Rentenversicherung gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2b EStG (Basisversorgung)

Fondsgebundene Rentenversicherung

- mit durchgehender oder abgekürzter Beitragszahlungsdauer
- gegen Einmalbeitrag

- mit Beitragsabsicherung
- mit Garantieleistung

Fondsgebundene Rentenversicherung als Altersvorsorgevertrag im Sinne des Altersvorsorge-Zertifizierungsgesetzes

Fondsgebundene Rentenversicherung gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2b EStG (Basisversorgung)

Berufsunfähigkeitsversicherung

- mit optionalem Einschluss einer zusätzlichen Pflegerente

Kollektivversicherung (nach Sondertarifen)

Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall

- mit durchgehender oder abgekürzter Beitragszahlungsdauer
- gegen Einmalbeitrag
- mit reduzierter Todesfalleistung

Kapitalversicherung auf den Todesfall

- mit abgekürzter Beitragszahlungsdauer
- gegen Einmalbeitrag

Rentenversicherung

- mit durchgehender oder abgekürzter Beitragszahlungsdauer
- gegen Einmalbeitrag
- mit sofort beginnender oder aufgeschobener Rentenzahlung
- mit Rückgewähr der Beiträge im Todesfall vor Rentenbeginn
- mit Rückgewähr der Beiträge abzüglich geleisteter Rentenzahlungen im Todesfall nach Rentenbeginn
- mit garantierter Rentenmindestlaufzeit
- ohne Todesfalleistung

Synergie-Rentenversicherung für die Versicherten der uniVersa Krankenversicherung a.G.

- mit durchgehender Beitragszahlungsdauer bis zum Rentenbeginn
- mit Rückgewähr der ab dem 4. Versicherungsjahr bezahlten Beiträge im Todesfall vor Rentenbeginn
- mit einer Todesfalleistung innerhalb von 15 Jahren nach Rentenbeginn

Bausparrisikoversicherung

Zusatzversicherungen

Unfall-Zusatzversicherung

Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung

Risiko-Zusatzversicherung

Partnerrenten-Zusatzversicherung

Zeitrenten-Zusatzversicherung

Zusatzversicherung mit Leistung bei Berufsunfähigkeit/Erwerbsunfähigkeit oder Leistung bei schwerer Krankheit

Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung ohne erneute Gesundheitsprüfung oder Kapitalzahlung bei Invalidität

Bewegung des Bestandes an Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2025

A. Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2025

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft			
	(nur Hauptversicherungen)	(Haupt- und Zusatzversicherungen)		(nur Hauptversicherungen)
	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beiträge für ein Jahr (in Tsd. €)	Einmalbeitrag (in Tsd. €)	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente (in Tsd. €)
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	162.836	138.420	0	6.896.678
II. Zugang während des Geschäftsjahres				
1. Neuzugang				
a) eingelöste Versicherungsscheine (ohne Pos. 2)	6.648	8.880	9.380	618.697
b) Erhöhungen der Versicherungssummen (ohne Pos. 2)	0	4.996	11.137	181.489
2. Erhöhungen der Versicherungssummen durch Überschussanteile	0	0	0	180
3. Übriger Zugang	269	182	0	6.694
Gesamter Zugang	6.917	14.059	20.517	807.060
III. Abgang während des Geschäftsjahres				
1. Tod, Berufsunfähigkeit, etc.	2.177	304	0	13.232
2. Ablauf der Versicherung / Beitragszahlung	3.438	2.994	0	76.377
3. Rückkauf und Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	5.213	8.639	0	401.480
4. Sonstiger vorzeitiger Abgang	2	1.779	0	52.030
5. Übriger Abgang	12	132	0	4.020
Gesamter Abgang	10.842	13.849	0	547.139
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	158.911	138.630	20.517	7.156.599

Einzelversicherungen										Kollektivversicherungen	
Kapitalversicherungen ¹		Risikoversicherungen		Berufsunfähigkeitsversicherungen		Rentenversicherungen		Sonstige Lebensversicherungen ²			
Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr (in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr (in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr (in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr (in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr (in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr (in Tsd. €)
44.277	9.335	12.547	11.704	17.724	20.623	34.826	25.461	53.039	70.916	423	381
158	116	47	37	2.091	2.458	278	346	4.074	5.923	0	0
0	207	0	337	0	423	0	730	0	3.296	0	3
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
130	0	0	4	1	0	97	2	41	171	0	5
288	323	47	378	2.092	2.881	375	1.078	4.115	9.390	0	8
1.931	107	27	29	4	2	139	40	76	126	0	0
1.963	963	493	384	45	22	821	1.482	95	128	21	15
354	228	254	359	1.016	1.392	933	1.335	2.654	5.313	2	12
0	5	1	11	0	14	0	91	1	1.651	0	7
1	24	5	51	0	2	1	51	0	0	5	4
4.249	1.327	780	834	1.065	1.432	1.894	2.999	2.826	7.218	28	38
40.316	8.331	11.814	11.248	18.751	22.072	33.307	23.540	54.328	73.088	395	351

¹ Einschließlich Vermögensbildungsversicherungen

² Einschließlich Versicherungen, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird

Bewegung des Bestandes an Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2025 (Fortsetzung)

B. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherungen)

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		Einzelversicherungen	
			Kapitalversicherungen ¹	
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente (in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme (in Tsd. €)
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres (davon beitragsfrei)	162.836 (45.350)	6.896.678 (258.609)	44.277 (29.157)	336.261 (69.356)
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres (davon beitragsfrei)	158.911 (46.030)	7.156.599 (336.102)	40.316 (27.015)	299.307 (64.011)

C. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen

	Zusatzversicherungen insgesamt		Unfall-Zusatzversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme ¹ (in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme ¹ (in Tsd. €)
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	39.700	2.386.884	5.828	58.933
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	38.677	2.315.667	5.266	51.976

¹ Beziehungsweise 12-fache Jahresrente.

D. Bestand an in Rückdeckung übernommene Lebensversicherung

1. Versicherungssumme am Anfang des Geschäftsjahres	- Tsd. €
2. Versicherungssumme am Ende des Geschäftsjahres	- Tsd. €

Einzelversicherungen								Kollektivversicherungen	
Risikoversicherungen		Berufsunfähigkeitsversicherungen		Rentenversicherungen		Sonstige Lebensversicherungen ²			
Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme (in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	12-fache Jahresrente (in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	12-fache Jahresrente (in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	(in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente (in Tsd. €)
12.547 (1.817)	490.977 (35.477)	17.724 (351)	2.915.192 (13.785)	34.826 (11.368)	668.101 (121.964)	53.039 (2.573)	2.475.413 (17.362)	423 (83)	10.734 (665)
11.814 (1.761)	463.685 (34.082)	18.751 (440)	3.173.528 (17.798)	33.307 (11.420)	640.329 (127.121)	54.328 (5.309)	2.569.801 (92.337)	395 (85)	9.949 (753)

¹ Einschließlich Vermögensbildungsversicherungen

² Einschließlich Versicherungen, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird

Berufsunfähigkeits- oder Individualitäts-Zusatzversicherungen		Pflegerenten-Zusatzversicherungen		Risiko- und Zeitrenten-Zusatzversicherungen		Sonstige Zusatzversicherungen	
Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme ¹ (in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme ¹ (in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme ¹ (in Tsd. €)	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme ¹ (in Tsd. €)
30.340	1.857.013	3.279	462.665	106	4.256	147	4.017
29.842	1.777.770	3.339	478.475	89	3.652	141	3.794

¹ Beziehungsweise 12-fache Jahresrente.

Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktiva

		2025 €	2024 Tsd. €
A. Immaterielle Vermögensgegenstände			
I. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	620.339,16		516
II. geleistete Anzahlungen	<u>522.027,67</u>	1.142.366,83	<u>526</u> 1.042
B. Kapitalanlagen			
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	51.460.396,96		52.582
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	222.951.069,38		218.240
2. Beteiligungen	<u>67.732.210,33</u>	290.683.279,71	<u>89.827</u>
III. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	127.292.925,76		114.996
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	330.218.399,83		309.038
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	41.386.298,76		45.025
4. Sonstige Ausleihungen			
a) Namensschuldverschreibungen	224.971.938,84		218.827
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	30.000.000,00		37.500
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	401.164,41		621
d) übrige Ausleihungen	<u>5.885.333,47</u>	261.258.436,72	<u>5.905</u> 20.000
5. Einlagen bei Kreditinstituten	<u>17.500.000,00</u>	<u>777.656.061,07</u>	<u>1.112.562</u>
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolizen		442.495.838,93	383.238

			2025 €	2024 Tsd. €
D. Forderungen				
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:				
1. Versicherungsnehmer				
a) fällige Ansprüche	338.669,30			295
b) noch nicht fällige Ansprüche	<u>27.965.548,90</u>	28.304.218,20		30.834
2. Versicherungsvermittler		<u>13.981.601,26</u>	42.285.819,46	8.368
II. Sonstige Forderungen			<u>3.942.981,62</u>	<u>6.742</u>
davon:				
an verbundene Unternehmen: 969.149,91 €			46.228.801,08	46.239
2024: 1.014.810,53 €				
an Unternehmen, mit denen ein				
Beteiligungsverhältnis besteht: 115.411,98 €				
2024: 222.437,55 €				
E. Sonstige Vermögensgegenstände				
I. Sachanlagen und Vorräte		2.514.010,77		2.441
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand		8.061.155,97		5.075
III. Andere Vermögensgegenstände		<u>3.612.075,36</u>		<u>3.868</u>
			<u>14.187.242,10</u>	<u>11.385</u>
F. Rechnungsabgrenzungsposten				
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten		9.374.998,74		8.926
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		<u>3.815.594,58</u>		<u>3.018</u>
			<u>13.190.593,32</u>	<u>11.943</u>
			<u>1.637.044.580,00</u>	<u>1.566.409</u>

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Abs. 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Nürnberg, 27. Februar 2026

Der Treuhänder
Franz Kunze

Passiva

			2025 €	2024 Tsd. €
A. Eigenkapital				
I. Gewinnrücklagen				
1. Verlustrücklage gem. § 193 VAG		10.250.000,00		10.250
2. andere Gewinnrücklagen		<u>34.400.000,00</u>		<u>34.400</u>
			44.650.000,00	44.650
B. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	2.752.800,04			2.888
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>292.523,67</u>	2.460.276,37		<u>289</u>
II. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	957.340.413,15			960.938
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>23.822.934,58</u>	933.517.478,57		<u>22.826</u>
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	9.220.994,88			9.795
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>0,00</u>	9.220.994,88		<u>0</u>
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung				
1. Bruttobetrag	109.508.568,81			98.936
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>0,00</u>	<u>109.508.568,81</u>		<u>0</u>
			1.054.707.318,63	1.049.443
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Be- reich der Lebensversicherung, soweit das Anlageri- siko von den Versicherungsnehmern getragen wird				
I. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag		442.495.838,93		383.238
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		<u>0,00</u>		<u>0</u>
			442.495.838,93	383.238

		2025 €	2024 Tsd. €
D. Andere Rückstellungen			
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	13.160.002,00		12.897
II. Steuerrückstellungen	12.103.800,00		9.747
III. Sonstige Rückstellungen	<u>5.413.027,00</u>		<u>5.016</u>
		30.676.829,00	27.660
E. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			
		22.030.162,55	23.114
F. Andere Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:			
1. Versicherungsnehmern	18.437.683,71		18.918
2. Versicherungsvermittlern	<u>17.733.140,92</u>	36.170.824,63	15.386
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		2.644.078,35	555
III. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>3.560.591,97</u>	<u>3.340</u>
davon:		42.375.494,95	38.199
aus Steuern: 1.151.453,25 €			
2024: 1.033.769,21 €			
im Rahmen der sozialen Sicherheit: 1.161,60 €			
2024: 3.745,34 €			
G. Rechnungsabgrenzungsposten			
		108.935,94	104
		<u>1.637.044.580,00</u>	<u>1.566.409</u>

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter den Posten B. II. und C. I. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341f HGB sowie unter Beachtung der auf Grund des § 88 Absatz 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist; für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt am 21.01.2025 \ VA 24-1 5310/00040#00039 genehmigten Geschäftsplan berechnet worden.

Nürnberg, 13. Februar 2026

Der Verantwortliche Aktuar
Martin Drexler

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2025

Posten			2025 €	2024 Tsd. €
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	158.074.078,54			155.143
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	<u>5.814.447,00</u>	152.259.631,54		5.698
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	135.479,61			193
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	<u>3.983,60</u>	<u>139.463,21</u>		<u>9</u>
			152.399.094,75	149.647
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung				
			2.016.227,13	1.416
3. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus Beteiligungen		8.672.148,20		9.459
davon: aus verbundenen Unternehmen: 5.230.359,09 € 2024: 5.019.194,94 €				
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.780.569,31			4.855
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	<u>21.614.630,22</u>	26.395.199,53		20.965
c) Erträge aus Zuschreibungen		204.040,56		3.089
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		<u>3.852.522,70</u>		<u>2.412</u>
			39.123.910,99	40.781
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen				
			33.473.126,69	45.594
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung				
			13.676,89	16
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	109.807.149,60			111.700
bb) Anteil der Rückversicherer	<u>3.045.560,32</u>	106.761.589,28		3.889
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	-573.577,50			-407
bb) Anteil der Rückversicherer	<u>0,00</u>	<u>-573.577,50</u>		<u>0</u>
			106.188.011,78	107.404
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen				
a) Deckungsrückstellung				
aa) Bruttobetrag		55.659.786,16		70.192
bb) Anteil der Rückversicherer		<u>1.165.072,87</u>		-1.084
			54.494.713,29	71.276
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung				
			23.578.756,14	22.872

Posten		2025 €	2024 Tsd. €
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung			
a) Abschlussaufwendungen	17.109.828,96		18.645
b) Verwaltungsaufwendungen	<u>3.534.700,04</u>	20.644.529,00	3.512
c) davon ab:			
Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	<u>1.674.989,44</u>		<u>3.019</u>
		18.969.539,56	19.138
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	2.419.120,25		3.229
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	2.532.371,33		3.139
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	<u>2.755.166,36</u>		<u>2.422</u>
		7.706.657,94	8.790
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen		4.712.681,08	646
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		5.461.292,47	4.315
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung		5.914.384,19	3.013
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
1. Sonstige Erträge	96.194.308,37		68.585
2. Sonstige Aufwendungen	96.742.551,43		69.084
		-548.243,06	-498
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		5.366.141,13	2.515
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.352.827,89		2.497
5. Sonstige Steuern	13.313,24		19
		5.366.141,13	2.515
6. Jahresüberschuss		0,00	0
7. Bilanzgewinn		0,00	0

Anhang

Allgemeine Angaben

Die uniVersa Lebensversicherung a.G. mit Sitz in Nürnberg ist im Handelsregister des Amtsgerichts Nürnberg eingetragen und wird unter HRB 355 geführt.

Aufgrund von Rundungen können sich im Anhang bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben. Einzelwerte wurden dabei jeweils kaufmännisch auf- bzw. abgerundet.

Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden

Maßgebliche Rechtsvorschriften

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), des Gesetzes über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen (VAG) und der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) aufgestellt. Die im amtlichen Formblatt vorgesehenen, aber nicht belegten Posten wurden grundsätzlich weggelassen.

Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer bewertet. Auf die Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände nach § 248 Abs. 2 Satz 1 HGB wurde verzichtet.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken wurden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer sowie bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung abzüglich außerplanmäßiger Abschreibung bewertet.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wurden mit den Anschaffungskosten vermindert um Abschreibungen gemäß § 341b Abs. 1 HGB i. V. m. § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB bewertet. Bei einzelnen Beteiligungen wurde das Wahlrecht des § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB ausgeübt und auf den Marktwert abgeschrieben.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wurden gem. § 341b Abs. 2 HGB i. V. m. § 253 Abs. 3 HGB nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften mit den Anschaffungskosten bewertet und bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung auf den beizulegenden Zeitwert abgeschrieben. Bei einzelnen Anteilen an Investmentvermögen wurde das Wahlrecht des § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB ausgeübt und auf den Marktwert abgeschrieben.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wurden nach den für das Umlaufvermögen geltenden Vorschriften nach § 341b Abs. 2 HGB i. V. m. § 253 Abs. 4 HGB bewertet.

Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, die dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauerhaft zu dienen, wurden nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften

mit den Anschaffungskosten vermindert um etwaige Abschreibungen gemäß § 341b Abs. 2 HGB i. V. m. § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB bewertet.

Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen und übrige Ausleihungen wurden gemäß § 341c Abs. 3 HGB mit den Anschaffungskosten gegebenenfalls unter Anwendung einer Effektivzinsmethode bilanziert. Bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung werden die Forderungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB in ihrem Wert berichtigt.

Namenschuldverschreibungen wurden gemäß § 341c Abs. 1 HGB zum Nennbetrag abzüglich Tilgungen bilanziert. Agio- und Disagiobeträge wurden nach § 341c Abs. 2 HGB als Rechnungsabgrenzungsposten entsprechend der Laufzeit verteilt. Bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung werden die Forderungen gem. § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB in ihrem Wert berichtigt.

Einfach Strukturierte Produkte wurden einheitlich ohne Zerlegung in Derivate und Kassainstrumente bilanziert.

Bei allen Vermögensgegenständen wurde das Wertaufholungsgebot gemäß § 253 Abs. 5 HGB beachtet.

Einlagen bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt.

Die **Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice**n wurden mit dem Zeitwert ausgewiesen.

Die **Sachanlagen** wurden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden im Jahr ihrer Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben.

Vorräte wurden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Andere Vermögensgegenstände wurden mit dem versicherungsmäßigen Deckungskapital beziehungsweise mit dem Nominalwert angesetzt.

Die **übrigen Aktivwerte** wurden zum Nennwert angesetzt. Im Einzelnen gilt dies für

- Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft
- Sonstige Forderungen
- Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand
- Abgegrenzte Zinsen und Mieten
- Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten.

Auf die Forderungen wurden, soweit dies erforderlich war, Einzel- und Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

Passiva

Die **Beitragsüberträge** für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft wurden für jeden Versicherungsvertrag einzeln berechnet. Die Berechnung erfolgte entsprechend § 341e HGB nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

Für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft wurde die **Deckungsrückstellung** nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt, die auf den Seiten 74 bis 82 erläutert sind. Soweit sich durch die rechnungsmäßigen Abschlusskosten negative Werte ergaben oder die geschäftsplanmäßige Deckungsrückstellung unterschritten wurde, wurden die Differenzbeträge als Forderungen an Versicherungsnehmer für noch nicht fällige Ansprüche aktiviert.

In der **Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle** (Schadenrückstellung) wurden die bis zum Abschlussstichtag eingetretenen und bis zum Zeitpunkt der Bestandsfeststellung bekannt gewordenen Versicherungsfälle einzeln erfasst. Später bekannt gewordene Versicherungsfälle wurden in Höhe des riskierten Kapitals einzeln berechnet und als Spätschadenrückstellung in die Gesamtrückstellung einbezogen. Für die bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses noch nicht bekannt gewordenen Versicherungsfälle (unbekannte Spätschäden) wurden auf Basis der Erfahrungen der Vergangenheit entsprechende Beträge zurückgestellt. Die Höhe der Rückstellung für Regulierungsaufwendungen bemisst sich ebenfalls nach den Erfahrungen aus der Vergangenheit.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe umfasst noch nicht ausgezahlte Rückkaufswerte für bis zum Abschlussstichtag gekündigte Versicherungen. Die Rückkaufswerte wurden nach den geschäftsplanmäßigen Festlegungen für jeden Fall einzeln berechnet.

Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird, berechneten sich nach den Erläuterungen, die auf den Seiten 74 bis 76 dargestellt sind.

Die **Rückstellungen für Pensionen** wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet und zu ihrem Erfüllungsbetrag nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB passiviert. Die Abzinsung erfolgte gem. § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB pauschal mit dem Rechnungszinssatz, der sich durch Fortschreibung der von der Deutschen Bundesbank für Oktober 2025 veröffentlichten Zinssätze nach Maßgabe des in der Rückstellungsabzinsungsverordnung vorgegebenen Verfahrens bei einer durchschnittlichen mittleren Restlaufzeit von 15 Jahren auf Dezember 2025 ergab. Der Rechnungszins beruht auf dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre.

Die **Steuerrückstellungen** und die **Sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, bewertet. Die Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden entsprechend ihrer Restlaufzeit gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Die **Rückstellungen für Altersteilzeit und Jubiläumswendungen** wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet und der Erfüllungsbetrag wurde nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB passiviert. Die Abzinsung erfolgte gem. § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB pauschal mit dem Rechnungszinssatz, der sich durch Fortschreibung der von der Deutschen Bundesbank für Oktober 2025 veröffentlichten Zinssätze nach Maßgabe

be des in der Rückstellungsabzinsungsverordnung vorgegebenen Verfahrens bei einer durchschnittlichen mittleren Restlaufzeit von 15 Jahren auf Dezember 2025 ergab. Der Rechnungszins beruht auf dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre.

Die Depotverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft wurden mit dem Nominalwert angesetzt.

Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft, Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft und Sonstige Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz - Aktiva

Entwicklung der Aktivposten A., B. I. bis III. im Geschäftsjahr 2025

Aktivposten	Bilanz- werte Vorjahr	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	Bilanz- werte Geschäftsjahr
	(in Tsd. €)	(in Tsd. €)	(in Tsd. €)	(in Tsd. €)	(in Tsd. €)	(in Tsd. €)	(in Tsd. €)
A. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	516	386	17	0	0	299	620
2. geleistete Anzahlungen	526	13	-17	0	0	0	522
Summe A.	1.042	399	0	0	0	299	1.142
B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	52.582	174	0	0	15	1.311	51.460
B. II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	218.240	5.000	0	0	14	303	222.951
2. Beteiligungen	89.827	3.932	0	25.353	108	781	67.732
Summe B. II.	308.067	8.932	0	25.353	122	1.084	290.683
B. III. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	114.996	25.166	0	12.731	0	138	127.293
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	309.038	56.927	0	35.814	67	0	330.218
3. Hypotheken-, Grundschul-, und Rentenschuldforderungen	45.025	815	0	4.454	0	0	41.386
4. Sonstige Ausleihungen							
a) Namensschuldverschreibungen	218.827	8.145	0	2.000	0	0	224.972
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	37.500	0	0	7.500	0	0	30.000
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	621	0	0	220	0	0	401
d) übrige Ausleihungen	5.905	0	0	20	0	0	5.885
5. Einlagen bei Kreditinstituten	20.000	0	0	2.500	0	0	17.500
Summe B. III.	751.913	91.052	0	65.238	67	138	777.656
Summe	1.113.604	100.557	0	90.592	204	2.831	1.120.942

B. Kapitalanlagen

Zeitwerte der Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen weisen zum 31. Dezember 2025 folgende Werte auf:

Position B.	Buchwert (in €)	Zeitwert (in €)
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	51.460.397	92.392.000
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	222.951.069	272.898.000
2. Beteiligungen	67.732.210	76.239.724
III. Sonstige Kapitalanlagen		
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	127.292.926	127.132.740
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	330.218.400	293.241.035
3. Hypotheken-, Grundschuld-, und Rentenschuldforderungen	41.386.299	37.180.931
4. Sonstige Ausleihungen		
a) Namensschuldverschreibungen	224.971.939	202.260.818
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	30.000.000	26.301.276
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	401.164	405.835
d) übrige Ausleihungen	5.885.333	4.966.664
5. Einlagen bei Kreditinstituten	17.500.000	17.500.000
Summe	1.119.799.738	1.150.519.024
Summe der in die Überschussbeteiligung einzubeziehenden Kapitalanlagen	in Mio. €	
* zu Anschaffungskosten	797,4	
* zu beizulegenden Zeitwerten	819,6	
* Saldo	22,2	

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken (B.I.) wurden mit dem Ertragswert bewertet.

Die Zeitwerte der Anteile an verbundenen Unternehmen (B.II.1.) und Beteiligungen (B.II.2.) wurden generell in Anlehnung an die Methoden des Standards IDW S 1 mittels Ertragswertverfahren berechnet. Gesellschaften, bei denen unzureichende Planungsinformationen vorhanden waren, wurden mit dem Net-Asset-Value, dem

Substanzwertverfahren oder der at-Equity-Methode bewertet. Soweit Marktwerte zur Verfügung standen, galten diese als maßgebend.

Die Zeitwerte von Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (B.III.1.), Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (B.III.2.) wurden anhand der Börsenkurse bzw. der Marktwerte zum Jahresende ermittelt.

Die Zeitwerte der Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen (B.III.3.), Namensschuldverschreibungen (B.III.4.a)), Schuldscheinforderungen und Darlehen (B.III.4.b)), Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine (B.III.4.c)) und übrige Ausleihungen (B.III.4.d)) wurden anhand einer adäquaten SWAP-Zinsstrukturkurve zum Bilanzstichtag ermittelt. Risiken wurden mit Sicherheitszuschlägen berücksichtigt. Im Einzelfall wurden von Emittenten und anderen Marktteilnehmern gelieferte Zeitwerte zur Bewertung herangezogen.

Angaben zu Finanzanlagen, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden

Position	Buchwert (in €)	Zeitwert (in €)	Bewertungsdifferenz (in €)
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen			
1. verbundene Unternehmen	7.761.000	7.713.000	-48.000
2. Beteiligungen	7.644.034	7.111.302	-532.731
Summe	15.405.034	14.824.302	-580.731

Unter Berücksichtigung der Ertragslage sowie der zu erwartenden Ausschüttungen der Gesellschaften ist von der Auflösung der Lasten in den Folgejahren auszugehen.

Position	Buchwert (in €)	Zeitwert (in €)	Bewertungsdifferenz (in €)
Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	70.501.698	68.776.049	-1.725.648

Aktuelle Wertschwankungen der Investments liegen im Rahmen der anlagentypischen Volatilität und sind daher als vorübergehend einzustufen.

Position	Buchwert (in €)	Zeitwert (in €)	Bewertungsdifferenz (in €)
Sonstige Kapitalanlagen			
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	280.893.020	242.334.860	-38.558.160
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	34.162.642	29.752.435	-4.410.207
4. Sonstige Ausleihungen			
a) Namensschuldverschreibungen	150.071.939	124.109.546	-25.962.393
b) Schuldeinforderungen und Darlehen	25.000.000	21.177.185	-3.822.815
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	3.068	3.054	-14
d) übrige Ausleihungen	5.000.000	4.020.444	-979.556
Summe	495.130.668	421.397.524	-73.733.144

Diese Kapitalanlagen sind dazu bestimmt, bis zur Endfälligkeit gehalten zu werden und verbrieften regelmäßig eine Forderung in Höhe des Nennwerts. Zur Feststellung einer dauerhaften Wertminderung wurden die Emittenten auf ihre Bonität überprüft. Die bestehenden Lasten wurden als nicht dauerhaft eingestuft, da weiterhin von einer vollständigen Rückzahlung des Nennwertes bei Fälligkeit ausgegangen wird.

Angaben zu Investmentvermögen mit einem Anteilsbesitz von mehr als 10 %

Anlageziel	Buchwert (in €)	Zeitwert (in €)	Bewertungs- differenz (in €)	Ausschüttung (in €)	tägliche Rückgabe
Mischfonds	95.961.568	95.569.104	-392.465	2.700.909	ja

Bei den Mischfonds handelt es sich um international ausgerichtete Spezialinvestmentfonds mit fungiblen Anteilseinheiten. Vorhandene negative Bewertungsdifferenzen der Mischfonds liegen im Rahmen der anlagentypischen Volatilität und sind daher als vorübergehend einzustufen.

II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB i. V. m. § 286 Abs. 3 HGB

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital		Vorliegender Jahresabschluss per	Währung	Eigenkapital (in Tsd.)	Ergebnis (in Tsd.)
	unmittelbar (in %)	mittelbar (in %)				
Access Capital Fund VI Growth Buy-Out Europe GmbH & Co. geschlossene Spezial-Investment KG, München	0,8	0,0	31.12.2024	EUR	112.665	961
Access Capital Fund IX Growth Buy-Out Europe, SCS-RAIF, Munsbach-Luxemburg	0,0	2,1	31.12.2024	EUR	373.967	22.393
Access Capital Fund VIII Growth Buy-Out Europe, SCS-RAIF, Munsbach-Luxemburg	0,0	1,8	31.12.2024	EUR	817.813	115.641
Allianz Testudo SCSp, Luxemburg	1,3	0,0	31.12.2024	EUR	663.763	40.979
Allianz Tulip SCSp, Senningerberg-Luxemburg	0,0	1,2	31.12.2024	EUR	552.912	105.294
APPIA II Global Infrastructure Portfolio SCSp, Luxemburg	0,0	1,4	31.12.2024	EUR	417.926	44.218
APPIA III Global Infrastructure Portfolio SCSp, Luxemburg	0,0	1,6	31.12.2024	EUR	418.366	41.107
Austrian Retail Park Fund GmbH & Co. Investment KG, Grünwald	0,0	0,6	30.09.2025	EUR	376.515	19.025
Aviation Portfolio Fund Nr. 1 GmbH & Co geschlossene Investment KG, Grünwald	2,5	0,8	30.09.2025	EUR	232.119	28.114
Aviation Portfolio Fund Nr. 3 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Grünwald	2,7	0,0	30.09.2025	EUR	129.144	869
Crown Asia-Pacific Private Equity V Feeder SCSp, Luxemburg	0,0	1,0	31.12.2024	USD	644.107	68.609
Crown Premium Private Equity IX Master S.C.S., SICAV-RAIF, Luxemburg	0,0	0,5	31.12.2024	EUR	709.218	82.711
Crown Premium Private Equity VI GmbH & Co. KG, Hamburg	3,0	0,0	31.12.2024	EUR	83.597	421
Crown Premium Private Equity VII Master S.C.S., SICAV-FIS, Luxemburg	0,0	0,6	31.12.2024	EUR	1.632.209	167.312
Crown Premium Private Equity VIII Master S.C.S., SICAV-FIS, Luxemburg	0,0	0,7	31.12.2024	EUR	1.601.935	190.562
European Sustainable Power Fund Nr. 2 GmbH & Co. KG, Grünwald	1,0	0,6	30.09.2025	EUR	360.031	16.995
European Sustainable Power Fund Nr. 5 SICAV-RAIF S.C.S., Luxemburg	2,7	0,0	30.09.2024	EUR	215.028	21.155
Global Finanz AG, Bonn	0,0	8,0	30.06.2024	EUR	10.399	1.236
iCON Infrastructure Partners VI-B, L.P., St. Peter Port	0,0	0,1	31.12.2024	USD	782.990	47.660
Infrastructure Access Portfolio-L 1 SCSp, Senningerberg-Luxemburg	0,0	5,9	30.09.2025	EUR	127.897	13.689
Infrastructure Access Portfolio-L 2 SCSp, Senningerberg-Luxemburg	0,0	5,4	30.09.2025	EUR	198.441	2.686
Infrastructure Access Portfolio-L 3 SCSp, Senningerberg-Luxemburg	0,0	2,6	30.09.2025	EUR	347.449	10.119
Infrastructure Access Portfolio-L 4 SCSp, Senningerberg-Luxemburg	0,0	2,9	30.09.2025	EUR	229.998	2.270
ISQ Global Infrastructure Fund III (EU), L.P., Luxemburg	0,0	0,0	31.12.2024	USD	2.785.182	381.195
KKR Global Infrastructure Investors IV (EUR) SCSp, Luxemburg	0,0	0,2	31.12.2024	USD	2.169.532	232.415
LVAI SCSp, Senningerberg-Luxemburg	100,0	0,0	31.08.2025	EUR	117.359	3.343
Macquarie European Infrastructure Fund 7 SCSp, Luxemburg	0,0	0,1	31.03.2025	EUR	1.775.001	95.248
Montagu VI EEA SCSp, Luxemburg	0,0	0,1	31.12.2024	EUR	430.295	22.956
Noris47 GmbH & Co. Geschlossene Investment KG - Amazon Verteilzentrum Nürnberg, Hamburg	9,3	0,0	30.09.2024	EUR	39.226	-2.328
Onshore Wind Portfolio 2012 GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	0,0	2,5	31.08.2025	EUR	76.154	5.104
Rotonda Kommunikationsinfrastruktur SCSp, Senningerberg-Luxemburg	0,0	0,6	30.09.2025	EUR	554.983	22.248
Solutio Opportunities Asia I SCSp, Luxemburg	5,9	0,0	31.12.2024	EUR	38.705	2.706
Solutio Premium Private Debt I SCSp, Luxemburg	2,4	0,0	31.12.2024	EUR	191.501	15.234

Solutio Premium Private Debt II SCSp, Luxemburg	1,6	0,0	31.12.2024	EUR	466.511	34.448
Solutio Premium Private Equity VI Master SCSp, Luxemburg	0,0	0,8	31.12.2024	EUR	468.234	45.309
Solutio Premium Private Equity VII Master SCSp, Luxemburg	2,3	0,0	31.12.2024	EUR	658.720	81.538
Solutio Premium Private Equity VIII Master SCSp SICAV-RAIF Sub-Fund "Private Equity", Luxemburg	2,8	0,0	31.12.2024	EUR	209.741	20.346
Solutio Premium Private Equity VIII Master SCSp SICAV-RAIF Sub-Fund "Special Situations", Luxemburg	3,6	0,0	31.12.2024	EUR	94.123	12.061
uniVersa Beteiligungs-AG, Nürnberg	100,0	0,0	30.09.2025	EUR	34.082	1.177
uniVersa Immobilien Beta AG & Co. KG, Nürnberg	100,0	0,0	30.09.2025	EUR	2.811	104
uniVersa Immobilien Lambda 1 AG & Co. KG, Nürnberg	100,0	0,0	30.09.2025	EUR	2.985	46
uniVersa Immobilien Lambda 2 AG & Co. KG, Nürnberg	100,0	0,0	30.09.2025	EUR	13.727	472
uniVersa Immobilien Lambda 3 AG & Co. KG, Nürnberg	100,0	0,0	30.09.2025	EUR	8.704	-1.860
uniVersa Immobilien Lambda 4 AG & Co. KG, Nürnberg	100,0	0,0	30.09.2025	EUR	6.571	113
uniVersa Immobilien Lambda 5 AG & Co. KG, Nürnberg	100,0	0,0	30.09.2025	EUR	7.403	221
uniVersa Immobilien Lambda 6 AG & Co. KG, Nürnberg	100,0	0,0	30.09.2025	EUR	9.739	293
uniVersa Immobilien Lambda 7 AG & Co. KG, Nürnberg	100,0	0,0	30.09.2025	EUR	5.538	664
uniVersa Immobilien Lambda 8 AG & Co. KG, Nürnberg	100,0	0,0	30.09.2025	EUR	8.870	237
YIELCO Infrastruktur I SCS, SICAV-RAIF, Luxemburg	3,2	0,0	31.12.2024	EUR	171.348	12.403
YIELCO Infrastruktur Opportunities SCS, SICAV-RAIF, Luxemburg	0,0	11,5				
YIELCO Special Situations Europe GmbH & Co. KG, München	0,0	1,3	31.12.2024	EUR	147.616	43.253

III. Sonstige Kapitalanlagen

4d) Sonstige Ausleihungen - übrige Ausleihungen

Hier werden unter anderem die Anteile am Sicherungsfonds für die Lebensversicherer als Genussrechte ausgewiesen. Der Bestand zum 31.12.2025 belief sich auf 869.567 Anteile. Die Anteile gelten gemäß § 226 Abs. 1 VAG und § 3 Abs. 4 SichLVFinV als zur Bedeckung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Sinne der §§ 341e bis 341h HGB geeignet.

C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Anlagestock	Anteile*	Gesamtwert* zum 31.12.2025 (in €)
AB Sustainable Gl	26.545,3160	2.892.051,84
Allianz Rohstoff	330,5210	39.503,87
Blackrock World Mining Fund Ac	43.140,4200	3.527.700,78
Blackrock Global	1.562,8500	35.405,62
Blackrock Global Funds World G	29.916,5700	2.558.928,82
Carmignac Emergents	258,1760	382.895,66
DEGIEU	340,3100	105,50
DWS ESG Akkumula	5.545,1912	13.044.285,97
DWS Global Emerging Markets Equities	615,1576	90.545,05
DWS Eurorenta	1.054,3272	50.512,82
DWS Garant 80 Dynamic	237.053,1658	52.578.392,17
DWS ESG Investa	10.870,0828	2.795.785,30
DWS European Opportunities	78,3237	38.831,32
DWS Covered Bond Fund	75,3094	3.824,21
DWS Global Communications	7,5624	2.191,73
DWS ESG Top Asien	3.926,5600	1.032.057,03
DWS Top Europe	2.287,8667	510.651,85
DWS ESG Top Welt	7.539,2497	1.598.320,94
DWS Top Dividende	52.882,8324	8.000.643,71
DWS Vermögensbildungsfonds 1	9.497,8640	3.258.052,29
DWS Euro Bond Fund	116.581,6062	1.791.859,29
Europa Aktienfond	1.920,7430	246.162,42
MEDICAL BioHealth	60,4180	57.113,14
Fidelity - European High Yield	61.892,7700	566.875,88
Fidelity America Fund	62.963,9700	960.830,18
Fidelity Funds - Europe Equity ESG Fund	475,8300	14.508,06
Fidelity European Growth Fund	81.321,3000	1.767.111,85
Fidelity Funds Emerging Market	398,1600	13.291,21
Fidelity Funds Global Them	267,1200	21.177,27
Fidelity Funds - Japan Equity ESG Fund	4.476,0900	9.829,49
Fidelity Funds - Asia Equity ESG Fund	85.266,8600	968.631,53
Franklin Mutual European Fund	730,9370	29.197,65

Anlagestock	Anteile*	Gesamtwert* zum 31.12.2025 (in €)
ODDO BHF Money Market	99.053,4580	7.390.378,50
Invesco Umwelt- und Nachhaltig	226,0390	45.881,40
JPMorgan Euroland Equity Fund	1,7390	156,51
JPMorgan Europe Equity	135,2260	11.179,13
JPMorgan Europe Small Cap	423,9100	46.731,84
JPMorgan Europe Strategic Valu	183.057,7800	4.413.523,08
JPMorgan US Strategic Value	10.709,9090	471.305,29
M&G Global Themes Fund	13.324,6620	817.893,07
MEAG EuroFlex	164,3340	7.086,08
MEAG EuroInvest	308,4830	42.163,46
MEAG EuroRent	153,9690	4.326,53
nordasia.com	37,3090	4.131,60
Amundi Internetaktien	94,2610	21.276,59
Ökoworld Ökovision Classic	892,1530	194.114,65
Amundi Aktien Rohstoffe	5.850,8240	1.099.837,90
Raiffeisen-Asia-Opportunities-ESG-Aktien	481,0230	95.516,74
Robeco High Yield Bonds D	3.200,7236	545.307,28
SEB ImmoInvest	1.459,1600	890,09
Templeton Eastern Europe Fund	2.004,8490	38.453,00
Templeton Emerging Markets Fun	1.020,3850	52.278,88
Templeton European Insights Fund	804,7660	28.118,52
Templeton Global Climate Change	1.359,1470	46.306,14
Templeton Global Smaller Compa	566,2480	25.140,33
Templeton Growth (Euro) Fund	179.653,4650	4.430.254,45
CT European Fund	6.675,1255	33.702,04
DWS Vermögensmandat Balance	1.997,0308	277.567,31
DWS Gold Plus	71,5926	344.826,47
DWS Vermögensmandat Defensiv	1.032,0737	109.059,23
DWS Vermögensmandat Dynamik	1.452,9475	242.467,88
Franklin Global Fundamental Strategies Fund	224.548,5840	3.467.030,14
Templeton Global Bond	231.512,6180	5.426.655,77
Invesco Europa Core Aktienfond	33,8400	7.567,64
DWS Global Hybrid Bond Fund	527,3916	19.903,76
Henderson Gartmore Continental	7.048,8050	139.026,40

Anlagestock	Anteile*	Gesamtwert* zum 31.12.2025 (in €)
Allianz Europe Equity Growth	2.860,1770	1.002.921,07
Blackrock Continental European	9,6200	467,82
BGF Systematic Global SmallCap Fund	6.571,1300	1.064.941,52
Carmignac Investissement A	716,7350	1.834.655,25
JPMorgan Emerging Markets Equi	20.539,4960	923.805,19
JPMorgan Global Focus A Dis EU	9.724,3530	817.915,33
Robeco Emerging Stars Equities	131,5941	47.371,24
Robeco US Premium Equities DH	8,2962	3.004,22
GS Global Sustainable Equity	5.474,3570	3.700.282,13
Carmignac Patrimoine A	3.562,1660	2.811.368,27
Pictet-Global Emerging Debt-HP	5.093,3019	1.355.327,64
UBS (LUX) Bond Fund - EUR P di	1.025,5920	121.563,42
AB International Health Care Portfolio	24,5740	12.403,74
Amundi S.F.-Euro Curve 7-10year	15.708,5020	1.087.185,42
Flossbach von Sto	11,5180	3.655,12
BNP Paribas Clean Energy Solutions	66,8200	41.003,42
BNP Paribas Healt	2,1010	3.718,24
Goldman Sachs Japan Portfolio	127.010,1870	2.333.177,14
iShares DAX	104.767,0000	21.272.939,35
iShares Core MSCI World UCITS ETF	1.023.198,0000	114.367.956,45
Robeco QI Emerging Markets Active Equities	10.394,9313	3.266.711,11
Amundi Fund Solutions - Multi-Asset Growth	161,0050	13.155,72
Allianz Euro Rentenfonds	30,8060	1.547,39
BlackRock Global Allocation Fund	26.221,2300	2.081.441,24
Invesco Pan European High Income Fund	12.465,6400	339.065,41
Nordea Emerging Sustainable Stars Equity Fund	11.927,2360	1.825.180,79
Allianz Europe Eq	6.156,3240	1.971.316,51
Candriam Sustainable Equity World	33.909,6130	1.410.639,90
Franklin Sustainable Global Growth Fund	27.462,2710	975.185,24
Flossbach von Storch Multi Asset Defensive	13.465,6530	1.722.795,64
Rouvier Patrimoine C	58.385,3246	3.665.430,68
AB Global Core Equity Portfoli	315.474,8650	7.467.290,05
Robeco BP US Premium Equities	9.178,6863	6.456.379,73

Anlagestock	Anteile*	Gesamtwert* zum 31.12.2025 (in €)
iShares Core EURO STOXX 50 UCI	53.382,0000	11.810.767,50
iShares Core Euro Corp Bond UC	30.612,0000	3.708.796,86
iShares MSCI Emerging Markets	568.886,0000	21.815.640,33
Flossbach Multi Asset Balanced	14.333,5900	2.094.997,51
Flossbach von Storch Multi Asset Growth	8.397,8350	1.362.212,82
CT American	840,2120	16.645,44
CT American Selec	1.879,4090	14.194,29
CT European Selec	86.238,3550	1.505.152,51
CT European Smaller Companies	445.153,8090	6.436.167,32
DWS Strategic Dyn	553,3503	91.502,01
Amundi Funds Global Equity Responsible	1.071,4680	545.977,23
Amundi Funds Euro Aggregate Bond	143,6730	13.276,82
Amundi Funds US Fund	374,0740	9.755,85
Amundi Funds Global Equity	175,0780	40.812,43
Amundi Funds US Equity Research Value	20,8960	5.492,93
Amundi Funds Abs	161,5130	7.772,01
DWS Defensiv LC	144.545,8066	19.520.911,18
Allianz Emerging Europe Equity	1.103,7470	11,04
ÖkoWorld Klima	657,8810	70.564,32
Stewart Investors Asia Pacific All Cap Fund	421.017,5430	1.570.353,33
M&G Global Themes Fund	7.725,7790	140.719,66
Candriam Sust Bonds Global	6.332,1170	791.008,06
LBBW Global Warmi	26.474,1600	2.676.008,09
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix	9.257,5970	1.422.059,48
Amundi Responsible Investing - Impact Green Bonds	1.416,9480	129.957,79
iShares MSCI World SRI UCITS ETF	1.583.132,0000	19.317.376,66
Mirova Global Sustainable Equity Fund	1.235,0424	277.859,84
Pictet-Russian Equities	270,4975	2,70
Echiquier Positive Impact Europe	2.502,2620	388.351,06
Amundi Funds Europe Equity Select	269,3340	15.921,65
ERSTE RESPONSIBLE RESERVE	13.147,9230	1.412.218,41
Blackrock ESG Euro Short Duration Bond Fund	62.274,9800	6.399.376,94
Nordea 1 Low Duration European Covered Bond	8.557,4190	949.977,91

Anlagestock	Anteile*	Gesamtwert* zum 31.12.2025 (in €)
Jupiter Dynamic B	20.694,0600	1.905.922,93
BlackRock ESG Euro Bond Fund	38.226,6800	3.586.427,12
Lupus alpha Sustainable Convertible Bonds	24.945,7880	2.268.320,50
Comgest Growth America EUR	79.788,3990	4.005.377,63
Blackrock ESG Multi-Asset	59.346,0500	1.277.720,46
iShares S&P 500 Scored and Screened UCITS ETF	467.080,0000	3.511.974,52
iShares NASDAQ 100 ETF	4.992,0000	6.214.041,60
Pictet Global Megatrend Selection	436,9173	165.058,62
Janus Henderson Horizon Global Sustainable Equity	5.580,2910	112.442,86
Templeton Eastern Europe Fund	2.070,2210	20,70
Fidelity Funds - Global Technology Fund	4.671,8400	932.966,45
AB International Health Care Portfolio	450,6550	227.314,89
Vontobel Global Environment Change	89,7930	54.280,77
DWS Aktien Strategie Deutschland	100,1118	62.756,08
AB Sustainable US Thematic	934,6310	38.927,38
iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF	9.782,0000	689.337,54
Allianz Emerging Markets Equity SRI	546,9640	68.354,09
Amundi Investment Funds Total Return	474,8730	24.840,61
Depotüberhang	-	-1.221,34
Summe		442.495.838,93

* Darstellung kann Rundungsdifferenzen enthalten

E. Sonstige Vermögensgegenstände

III. Andere Vermögensgegenstände

Als Aktivwert der Rückdeckungsversicherungen zu den Pensionszusagen durch Gehaltsverzicht mit Arbeitgeberzuschuss wird das jeweilige Deckungskapital für die garantierten Leistungen zuzüglich des Guthabens aus bereits gutgeschriebener Überschussbeteiligung angesetzt. Für den Schluss des Wirtschaftsjahres wird das Deckungskapital angesetzt, das sich für den Schluss des Versicherungsjahres ergibt, das im Wirtschaftsjahr beginnt. Ein gegebenenfalls vorhandenes Überschuss-Guthaben wird gleichermaßen berücksichtigt.

Als Aktivwert der Rückdeckungsversicherungen zu den Altersteilzeitverpflichtungen wird das jeweilige Deckungskapital für die garantierten Leistungen zuzüglich des Guthabens aus bereits gutgeschriebener Überschussbeteiligung zum Schluss des Wirtschaftsjahres angesetzt. Ein gegebenenfalls vorhandenes Überschuss-Guthaben wird gleichermaßen berücksichtigt.

F. Rechnungsabgrenzungsposten

II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

In dieser Position sind auf die Folgejahre entfallende Agiobeträge in Höhe von € 286.491 aus Namensschuldverschreibungen enthalten.

Erläuterungen zu Bilanz – Passiva

A. Eigenkapital

I. Gewinnrücklagen

	2025 (in €)
1. Verlustrücklage gemäß § 193 VAG	10.250.000
2. andere Gewinnrücklagen	34.400.000
Summe	44.650.000

B. Versicherungstechnische Rückstellungen

III. Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Für die vom BGH-Urteil vom 18.09.2024 (IV ZR 436/22) betroffenen Versicherungsverträge mit zu niedrig angesetzten Rückkaufswerten in den ersten fünf Vertragsjahren, wurden im Geschäftsjahr € 1.370.203 zurückgestellt. Um sowohl aktuariellen als auch betriebswirtschaftlichen Aspekten gerecht zu werden, wurden dabei verschiedene Inanspruchnahmewahrscheinlichkeiten angesetzt.

IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen

	in €	in €
Stand 01.01.2025		98.936.193
Ausschüttungen im Geschäftsjahr:		
a) verzinsliche Ansammlung	1.066.024	
b) Summenerhöhung	497.743	
c) sonstige Ausschüttung	11.442.613	13.006.380
		85.929.813
Zuweisung aus dem Überschuss des Geschäftsjahres		23.578.756
Stand 31.12.2025		109.508.569
davon entfallen:		
a) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte laufende Überschussanteile		12.584.862
b) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Schlussüberschussanteile und Schlusszahlungen		729.666
c) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge für die Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven		490.314
d) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge zur Beteiligung an Bewertungsreserven, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe c		0
e) auf den Teil des Schlussüberschussanteilfonds, der für die Finanzierung von Gewinnrenten zurückgestellt wird, jedoch ohne die Beträge nach Buchstabe a		509.591
f) auf den Teil des Schlussüberschussanteilfonds, der für die Finanzierung von Schlussüberschussanteilen und Schlusszahlungen zurückgestellt wird, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe b und e		10.963.762
g) auf den Teil des Schlussüberschussanteilfonds, der für die Finanzierung der Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven zurückgestellt wird, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe c		7.367.317
h) auf den ungebundenen Teil (Rückstellung für Beitragsrückerstattung ohne die Buchstaben a bis g)		76.863.057

Eine Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung ist nicht gebildet.

D. Andere Rückstellungen

I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Pensionsrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit Hilfe der Projected-Unit-Credit-Methode (PUC-Methode; Anwartschaftsbarwertverfahren) ermittelt. Als Rechnungsgrundlagen wurden die Heubeck-Richttafeln 2018 G verwendet, gegebenenfalls ergänzt um unternehmensabhängige Ausscheidewahrscheinlichkeiten aus den Erfahrungswerten der Vergangenheit. Zum Bilanzstichtag wurden folgende Parameter zur Ermittlung des Erfüllungsbetrages nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt:

	in %
Rechnungszinssatz	
10-Jahresdurchschnitt	2,05
7-Jahresdurchschnitt	2,21
Gehaltstrend	2,20 - 2,75
Fluktuation	0,00 - 1,79
Rententrend	2,20 - 2,30

Abweichend hiervon wurden für Pensionsrückstellungen für Pensionszusagen aus Entgeltumwandlungen aufgrund gehaltsunabhängiger Einzelzusagen auf Kapitaleistung folgende Parameter herangezogen:

	in %
Rechnungszinssatz	
10-Jahresdurchschnitt	2,05
7-Jahresdurchschnitt	2,21
Gehaltstrend	0,00
Fluktuation	0,00
Rententrend	0,00

Als vertragliches Renteneintrittsalter wurde das jeweils vertraglich vereinbarte Pensionsalter (62-67) zugrunde gelegt.

§ 253 Abs. 6 Satz 2 HGB sieht eine Ausschüttungssperre i. H. d. Betrags vor, um den die für Altersversorgungsverpflichtungen auf Basis des Zehn-Jahresdurchschnittszinssatzes ermittelte Rückstellung den Wertansatz unterschreitet, der sich unter Anwendung des Sieben-Jahresdurchschnittszinses ergeben würde. Da infolge der Umkehr der Zinsverhältnisse die ermittelte Rückstellung des 7-Jahresdurchschnittszinssatzes um € 264.384 unter der auf Basis des 10-Jahresdurchschnittszinssatzes berechneten Rückstellung liegt, entfällt für diesen Unterschiedsbetrag die Ausschüttungssperre nach § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB. Eine Verrechnung mit aus anderen Gründen ausschüttungsgesperrten Beträgen (§ 268 Abs. 8 HGB) ist nicht zulässig.

III. Sonstige Rückstellungen

Im Wesentlichen sind hier folgende Rückstellungen enthalten:

	Betrag (in €)
noch ausstehende Rechnungen	1.560.500
Vergütungsverpflichtungen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	1.260.050
Jubiläumszuwendungen	666.183
Altersteilzeitrückstellungen	660.918
Gleitzeitguthaben	520.287
Jahresabschlusskosten	516.300

F. Andere Verbindlichkeiten

I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:

1. Versicherungsnehmern

Verzinslich angesammelte Überschussanteile € 17.630.603

G. Rechnungsabgrenzungsposten

Bei dieser Position handelt es sich um die auf die Folgejahre entfallenden Disagiobeträge aus Namensschuldverschreibungen.

Latente Steuern

Gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird der über den Saldierungsbereich hinausgehende Überhang aktiver Steuerlatenzen nicht bilanziert. Latente Steuerbelastungen ergeben sich hauptsächlich bei Grundstücken, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, Anteile an verbundenen Unternehmen, Sachanlagen und Rechnungsabgrenzungsposten. Diesen Belastungen stehen im Wesentlichen Steuerentlastungen aus den Bilanzposten Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Pensionsrückstellungen, Sonstige Rückstellungen und aktiv zu bildende Ausgleichsposten nach dem Investmentsteuergesetz gegenüber.

Für die Ermittlung der latenten Steuern wurde ein Gesamtsteuersatz von derzeit 32,2 % herangezogen, der sich aus dem Körperschaftsteuersatz von 15%, dem Solidaritätszuschlag von 5,5 % und einem durchschnittlichen Gewerbesteuersatz von 16,3 % ergibt. Aktive und passive latente Steuern werden mit den Steuersätzen bewertet, die voraussichtlich im Zeitpunkt der Realisierung des Vermögenswerts beziehungsweise der Erfüllung der Verbindlichkeit gültig sind. Mit dem Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland ist eine Senkung der Körperschaftsteuer von den bis 2027 geltenden 15 % schrittweise bis 2032 auf 10 % beschlossen. Die voraussichtlichen Auswirkungen wurden bei der Ermittlung der latenten Steuern berücksichtigt.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Versicherungstechnische Rechnung

1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung

	2025 (in €)
a) Gebuchte Bruttobeiträge aus:	
a. Einzelversicherungen	156.383.583
b. Kollektivversicherungen	1.690.495
b) Gebuchte Bruttobeiträge untergliedert nach:	
a. laufenden Beiträgen	139.824.871
b. Einmalbeiträgen	18.249.208
c) Gebuchte Bruttobeiträge untergliedert nach Beiträgen im Rahmen von Verträgen:	
a. ohne Gewinnbeteiligung	0
b. mit Gewinnbeteiligung	69.552.849
c. bei denen das Kapitalanlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	88.521.230

Gebuchte Bruttobeiträge aus in Rückdeckung genommenem Versicherungsgeschäft waren im Geschäftsjahr 2025 nicht vorhanden.

10.b) Aufwendungen für Kapitalanlagen - Abschreibung auf Kapitalanlagen

Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Kapitalanlagen, die dem Anlagevermögen zugeordnet sind, betragen € 1.221.524. Davon entfallen € 7.312 auf Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB und € 1.214.213 auf Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB.

Sonstige Angaben

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personal-Aufwendungen

	2025 (in Tsd. €)	2024 (in Tsd. €)
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter i. S. d. § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	11.520	13.247
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter i. S. d. § 92 HGB	3.146	3.090
3. Löhne und Gehälter	6.432	6.128
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	1.178	1.079
5. Aufwendungen für Altersversorgung	517	633
Summe	22.793	24.177

Zahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

	männlich	weiblich	gesamt
Mitarbeitende	305	353	658
davon Vollzeitbeschäftigte	78	47	125
Teilzeitbeschäftigte	227	306	533
davon Innendienst	259	344	603
Werbeaußendienst	46	9	55

Im Geschäftsjahr befanden sich überdies 12 Personen in Ausbildung.

Organe unserer Gesellschaft

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands unserer Gesellschaft sind auf den Seiten 11 bis 13 angegeben.

Die Gesamtbezüge des Vorstands beliefen sich im Geschäftsjahr auf € 262.108. Die Zahlungen an frühere Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen betragen € 130.231. Für Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Vorstandsmitgliedern und deren Hinterbliebenen sind € 3.546.586 zurückgestellt.

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen für das Geschäftsjahr € 103.225.

Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers

Die Angaben gemäß § 285 Nr. 17 HGB sind in den Ausführungen des Konzernabschlusses enthalten.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft ist gemäß §§ 221ff. VAG Mitglied des Sicherungsfonds für die Lebensversicherer. Der Sicherungsfonds erhebt auf der Grundlage der Sicherungsfonds-Finanzierungs-Verordnung (Leben) jährliche Beiträge von maximal 0,2 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen, bis ein Sicherungsvermögen von 1 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen aufgebaut ist. Die zukünftigen Verpflichtungen hieraus betragen für die Gesellschaft € 0,0 Mio.

Der Sicherungsfonds kann darüber hinaus Sonderbeiträge in Höhe von weiteren 1 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen erheben; dies entspricht einer Verpflichtung von € 1,1 Mio.

Zusätzlich hat sich die Gesellschaft verpflichtet, dem Sicherungsfonds oder alternativ der Protektor Lebensversicherungs-AG finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, sofern die Mittel des Sicherungsfonds bei einem Sanierungsfall nicht ausreichen. Die Verpflichtung beträgt 1 % der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen unter Anrechnung der zu diesem Zeitpunkt bereits an den Sicherungsfonds geleisteten Beiträge. Unter Einschluss der oben genannten Einzahlungsverpflichtungen aus den Beitragszahlungen an den Sicherungsfonds beträgt die Gesamtverpflichtung zum Bilanzstichtag € 8,5 Mio.

Für bereits begonnene Investitionsvorhaben und zwangsläufige Folgeinvestitionen bzw. Serviceverträge im IT-Bereich bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen i. H. v. € 1,1 Mio.

Für Kfz-Leasingverträge sind in den nächsten Jahren insgesamt € 1,4 Mio. zu leisten. Die Vertragslaufzeit liegt bei maximal drei Jahren.

Aus Mietverträgen im Immobilienbereich bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen i. H. v. € 3,1 Mio.

Gegenüber Beteiligungsgesellschaften bestanden am Bilanzstichtag Einzahlungsverpflichtungen i. H. v. € 70,1 Mio.

Des Weiteren bestanden zum Bilanzstichtag Einzahlungsverpflichtungen gegenüber Immobilien-Investmentvermögen i. H. v. € 0,1 Mio.

Rückversicherungssaldo

Der Rückversicherungssaldo beträgt € -75.159 (Vorjahr: € -135.577) zu unseren Gunsten.

Nachtragsbericht

Als wesentliches Ereignis nach dem Bilanzstichtag ist der Iran-Israel-USA-Krieg zu benennen. Die finanziellen Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage lassen sich zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses nicht zuverlässig abschätzen. Eine unmittelbare Auswirkung der kriegerischen Auseinandersetzung auf die Unternehmenstätigkeit der uniVersa Lebensversicherung a.G. ist aktuell nicht ersichtlich. Weitere Vorgänge, die für unsere Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind, haben sich nach Schluss des Geschäftsjahres nicht ergeben.

Angabe zur Deckungsrückstellung und zum Schlussüberschussanteilsfonds

Die Deckungsrückstellung wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen einzelvertraglich und - für beitragspflichtige Versicherungen - mit impliziter Berücksichtigung der künftigen Kosten berechnet. Dabei kam mit Ausnahme der fondsgebundenen Rentenversicherung sowie der Rentenversicherung im Sinne des Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetzes die prospektive Methode zur Anwendung.

Für beitragsfreie Zeiten wurden die Kosten explizit berücksichtigt, die dafür berechnete Verwaltungskostenrückstellung wurde in die Deckungsrückstellung eingestellt.

Die Deckungsrückstellung wurde für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG nach den Festlegungen in den vom Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen BAV (seit 01.05.2002 Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht BaFin) genehmigten technischen Geschäftsplänen in der jeweils geltenden Fassung berechnet.

Für den Neubestand wurde die Deckungsrückstellung nach den technischen Berechnungsgrundlagen berechnet, die dem BAV (der BaFin) gemäß § 13 d Nr. 6 VAG a. F. bzw. § 143 VAG n. F. mitgeteilt wurden.

Die Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Rentenversicherung errechnete sich nach der retrospektiven Methode aus den vorhandenen Anteilheiten der einzelnen Versicherungen, die am Bilanzstichtag zum Zeitwert bewertet wurden.

Der Altbestand an Rentenversicherungen, die nicht unter Verwendung der Sterbetafel DAV 1994 R kalkuliert worden waren, wurde entsprechend dem von der Aufsichtsbehörde genehmigten Geschäftsplan auf neue Rechnungsgrundlagen umgestellt.

Die von 1996 bis einschließlich 2004 angebotenen Rententariife waren auf Basis der Sterbetafel DAV 1994 R kalkuliert. Untersuchungen der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV) hatten ergeben, dass heute mit einer wesentlich schnelleren Steigerung der Lebenserwartung zu rechnen war als noch in der Sterbetafel DAV 1994 R angenommen worden war. Deswegen wurden über 20 Jahre der Deckungsrückstellung der Rentenversicherungen zusätzliche Beträge zugeführt worden, deren Ermittlung im Einklang mit den Empfehlungen der BaFin (VerBaFin 1/2005) erfolgte.

Die Höhe der Aufstockung wurde einzelvertraglich unter Berücksichtigung von Storno- und Kapitalabfindungswahrscheinlichkeiten berechnet. Dazu wurde eine Soll-Deckungsrückstellung anhand der Tafel DAV 2004 R-B20 ermittelt. Am Bilanztermin des Berichtsjahres betrug der Nachreservierungsbedarf € 8.654.021,56.

Die seit Januar 2005 angebotenen Rententariife sind auf Basis der Sterbetafel DAV 2004 R kalkuliert. Die seit Dezember 2012 angebotenen Rententariife sind auf Basis einer aus der Sterbetafel DAV 2004 R abgeleiteten Unisex-Sterbetafel kalkuliert.

Für den Altbestand an Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen, die nicht unter Verwendung der Invaliditätstafel DAV 1997I kalkuliert wurden, haben wir eine mit dem BAV (der BaFin) abgestimmte Kontrollrechnung durchgeführt. Dabei hat sich ein Anpassungsbedarf für die Deckungsrückstellung in Höhe von € 51.624,71 ergeben.

Die ab Januar 1998 angebotenen Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen sind auf Basis der Invaliditätstafel DAV 1997I kalkuliert. Die ab Dezember 2012 angebotenen Berufsunfähigkeits-(Zusatz-)versicherungen sind auf Basis einer aus der Invaliditätstafel DAV 1997I abgeleiteten Unisex-Invaliditätstafel kalkuliert.

Für Tarife, die auf Basis der DAV 1997I kalkuliert wurden, ergibt sich zurzeit kollektiv gesehen kein relevanter Nachreservierungsbedarf.

Den seit August 2018 angebotenen Berufsunfähigkeitsversicherungen liegt eine Unisex-Invaliditätstafel zugrunde, die von der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG aus ihren Pooldaten abgeleitet wurde.

Zum Bilanztermin des Berichtsjahres war eine Zinszusatzreserve gemäß § 341f Abs. 2 HGB bzw. § 5 Abs. 4 DeckRV i. H. v. € 93.308.584,67 zu bilden. Bei Kapitallebensversicherungen, Risikoversicherungen und Rentenversicherungen wurden dabei folgende Storno- und Kapitalwahlwahrscheinlichkeiten berücksichtigt:

- Stornowahrscheinlichkeit: Altbestand 0,51 % - Neubestand 1,33 %
- Kapitalwahlwahrscheinlichkeit: Altbestand und Neubestand 66,43 %

Bei den Kapitallebensversicherungen und Risikoversicherungen wurden bei der Berechnung der Zinszusatzreserve zusätzlich die Sicherheitsspannen in den biometrischen Rechnungsgrundlagen auf das Niveau der aktuellen Todesfalltafel DAV 2008 T abgesenkt.

Für klassische Riesterrenten wurden eigene Storno- und Kapitalwahlwahrscheinlichkeiten bei der Berechnung der Zinszusatzreserve verwendet:

- Stornowahrscheinlichkeit: 1,76 %
- Kapitalwahlwahrscheinlichkeit: 19,83 %

Der in der Rückstellung für Beitragsrückerstattung für den Altbestand zu reservierende Schlussüberschussanteilfonds wurde entsprechend dem im Gesamtgeschäftsplan für die Überschussbeteiligung festgelegten und genehmigten Verfahren berechnet. Für den Neubestand erfolgte die Berechnung entsprechend § 28 der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV). Es wurden ein Diskontzins von 0,8 % sowie eine Stornowahrscheinlichkeit von 2 % zugrunde gelegt.

Rechnungsgrundlagen für die Berechnung der Deckungsrückstellung

Abrechnungsverband	Gewinnverband	Umfang in % der Deckungsrückstellung	Ausscheideordnung	Rechnungszins in %	maximaler Zillmersatz
Altbestand					
100	Großlebensversicherung	7,14	ADSt 86 M/F Heiratstafel 60/62 F	3,50	35 ‰ der VS
	Risikoversicherung	0,00	ADSt 86 M/F	3,50	25 ‰ der VS
	Gruppenversicherung	0,04	ADSt 86 M/F	3,50	20 ‰ der VS
180	Vermögensbildungsversicherung	0,04	ADSt 86 M/F	3,50	35 ‰ der VS
200	Kleinlebensversicherung	1,16	ADSt 86 M/F	3,50	35 ‰ der VS
300	Berufsunfähigkeits-/ Invaliditäts-Zusatzversicherung	0,04	IT 11 am. Ges. 35-39 ADSt 67	3,00	0
		0,04	IT Verbandstafel 90 M/F ADSt 86 M/F	3,50	20 ‰ der BUZ-VS
500	Rentenversicherung	3,97	DAV 94R M/F	4,00	35 ‰ der JR
Neubestand					
1110	Einzelkapitalversicherung - 1994	2,76	DAV 94T M/F	4,00	40 ‰ der Beitragssumme
1111	Vermögensbildungsversicherung - 1998	0,03	DAV 94T M/F	4,00	40 ‰ der Beitragssumme
1112	Einzelkapitalversicherung - 2000	1,17	DAV 94T M/F	3,25	40 ‰ der Beitragssumme
1113	Vermögensbildungsversicherung - 2000	0,04	DAV 94T M/F	3,25	40 ‰ der Beitragssumme
1115	Einzelkapitalversicherung - 2004	0,85	DAV 94T M/F	2,75	40 ‰ der Beitragssumme
1116	Vermögensbildungsversicherung - 2004	0,03	DAV 94T M/F	2,75	40 ‰ der Beitragssumme
1118	Einzelkapitalversicherung - 2007	0,20	DAV 94T M/F	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1170	Vermögensbildungsversicherung - 2007	0,01	DAV 94T M/F	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1171	Einzelkapitalversicherung - 2008	0,60	DAV 94T M/F	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1173	Vermögensbildungsversicherung - 2008	0,04	DAV 94T M/F	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1174	Einzelkapitalversicherung - 2012	0,13	DAV 94T M/F	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1176	Vermögensbildungsversicherung - 2012	0,01	DAV 94T M/F	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1177	Einzelkapitalversicherung - 2013	0,23	DAV 94T unisex	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1179	Vermögensbildungsversicherung - 2013	0,03	DAV 94T unisex	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1601	Einzelkapitalversicherung - 2015	0,19	DAV 94T unisex	1,25	25 ‰ der Beitragssumme
1603	Vermögensbildungsversicherung - 2015	0,04	DAV 94T unisex	1,25	25 ‰ der Beitragssumme
1605	Einzelkapitalversicherung - 2017	0,11	DAV 94T unisex	0,90	25 ‰ der Beitragssumme
1607	Einzelkapitalversicherung - 2022	0,03	DAV 94T unisex	0,25	25 ‰ der Beitragssumme
1120	Risikoversicherung - 1998	0,04	DAV 94T M/F	4,00	40 ‰ der Beitragssumme
1121	Risikoversicherung - 2000	0,15	DAV 94T M/F	3,25	40 ‰ der Beitragssumme
1122/1123/1124	Risikoversicherung - 2004	0,10	DAV 94T M/F	2,75	40 ‰ der Beitragssumme
1125	Risikoversicherung - 2007	0,07	DAV 94T M/F	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1127	Risikoversicherung - 2008	0,08	DAV 94T M/F	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1129	Risikoversicherung - 2009	0,08	DAV 94T M/F	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1180	Risikoversicherung - 2012	0,05	DAV 2008 T R / NR	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1181	Risikoversicherung - 2013	0,10	DAV 2008 T R / NR unisex	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1182	Risikoversicherung - 2015	0,04	DAV 2008 T R / NR unisex	1,25	25 ‰ der Beitragssumme
1183	Risikoversicherung - 2017	0,05	DAV 2008 T R / NR unisex	0,90	25 ‰ der Beitragssumme
1184	Risikoversicherung - 2022	0,01	DAV 2008 T R / NR unisex	0,25	25 ‰ der Beitragssumme
1130	Rentenversicherung - 1996	8,30	DAV 94R M/F	4,00	40 ‰ der Beitragssumme
1131	Rentenversicherung - 2000	4,52	DAV 94R M/F	3,25	40 ‰ der Beitragssumme

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Umfang in % der Deckungs- rückstellung	Ausscheideordnung	Rechnungs- zins in %	maximaler Zillmersatz
1132	Rentenvers. als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG	0,45		3,25	ungezillmert
1133	Rentenversicherung - 2004	1,62	DAV 94R M/F	2,75	40 % der Beitragssumme
1134	Rentenvers. als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG	0,20		2,75	ungezillmert
1135	Rentenversicherung - 2005	0,26	DAV 2004 R	2,75	40 % der Beitragssumme
1136	Rentenvers. gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	0,03	DAV 2004 R	2,75	40 % der Beitragssumme
1137	Rentenversicherung – 2005	0,71	DAV 2004 R	2,75	40 % der Beitragssumme
1138	Rentenvers. gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	0,11	DAV 2004 R	2,75	40 % der Beitragssumme
1139	Rentenvers. als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG	1,08	DAV 2004 R unisex	2,75	Verteilung der Abschlusskosten über 5 Jahre
1150	Rentenversicherung – 2007	0,50	DAV 2004 R	2,25	40 % der Beitragssumme
1151	Rentenvers. 2007 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	0,65	DAV 2004 R	2,25	40 % der Beitragssumme
1152	Rentenvers. 2007 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG	1,62	DAV 2004 R unisex	2,25	Verteilung der Abschlusskosten über 5 Jahre
1153	Rentenversicherung – 2008	2,58	DAV 2004 R	2,25	40 % der Beitragssumme
1154	Rentenvers. 2008 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	0,68	DAV 2004 R	2,25	40 % der Beitragssumme
1155	Rentenvers. 2008 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG	2,43	DAV 2004 R unisex	2,25	Verteilung der Abschlusskosten über 5 Jahre
1156	Rentenvers. 2009 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	1,07	DAV 2004 R	2,25	40 % der Beitragssumme
1157	Rentenversicherung – 2012	0,67	DAV 2004 R	1,75	40 % der Beitragssumme
1158	Rentenvers. 2012 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	0,25	DAV 2004 R	1,75	40 % der Beitragssumme
1159	Rentenvers. 2012 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG	0,88	DAV 2004 R unisex	1,75	Verteilung der Abschlusskosten über 5 Jahre
1186	Rentenversicherung – 2013	1,65	DAV 2004 R unisex	1,75	40 % der Beitragssumme
1187	Rentenvers. 2013 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	0,44	DAV 2004 R unisex	1,75	40 % der Beitragssumme
1188	Rentenversicherung – 2015	0,99	DAV 2004 R unisex	1,25	25 % der Beitragssumme
1189	Rentenvers. 2015 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	0,25	DAV 2004 R unisex	1,25	25 % der Beitragssumme
1701	Rentenvers. 2015 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG	0,26	DAV 2004 R unisex	1,25	Verteilung der Abschlusskosten über 5 Jahre
1190	Rentenversicherung – 2017	1,03	DAV 2004 R unisex	0,90	25 % der Beitragssumme
1191	Rentenversicherung – 2022	0,19		0,25	25 % der Beitragssumme
1140	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung – 1998	0,18	DAV 97I M/F DAV 94T M/F	4,00	40 % der Beitragssumme
1141	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2000	1,06	DAV 97I M/F, differenziert nach Berufsgruppen DAV 94T M/F	3,25	40 % der Beitragssumme
1142	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2004	0,26	DAV 97I M/F, differenziert nach Berufsgruppen DAV 94T M/F	2,75	40 % der Beitragssumme
1143	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2005	0,44	DAV 97I M/F, differenziert nach Berufsgruppen DAV 94T M/F	2,75	40 % der Beitragssumme
1145	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2007	0,37	DAV 97I M/F, differenziert nach Berufsgruppen DAV 94T M/F	2,25	40 % der Beitragssumme
1147	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2008	0,88	DAV 97I M/F, differenziert nach Berufsgruppen DAV 94T M/F	2,25	40 % der Beitragssumme
1148	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2012	0,42	DAV 97I M/F, differenziert nach Berufsgruppen DAV 2008T M/F	1,75	40 % der Beitragssumme
1149	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2013	0,68	DAV 97I unisex, differenziert nach Berufsgruppen DAV 2008T unisex	1,75	40 % der Beitragssumme

Abrechnungsverband	Gewinnverband	Umfang in % der Deckungsrückstellung	Ausscheideordnung	Rechnungszins in %	maximaler Zillmersatz
1501	Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung 2015	1,00	DAV 97I unisex, differenziert nach Berufsgruppen DAV 2008T unisex	1,25	25 ‰ der Beitragssumme
1502	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2015	0,02	DAV 97I unisex, differenziert nach Berufsgruppen DAV 2008T unisex	1,25	25 ‰ der Beitragssumme
1503	Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung 2017	0,37	DAV 97I unisex, differenziert nach Berufsgruppen DAV 2008T unisex	0,90	25 ‰ der Beitragssumme
1504	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2017	0,01	DAV 97I unisex, differenziert nach Berufsgruppen DAV 2008T unisex	0,90	25 ‰ der Beitragssumme
1505	Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung 2018 Exklusiv	0,69	IT 17 gem MüRü, differenziert nach Berufsgruppen DAV 1997 RI unisex DAV 1997 TI unisex DAV 2008T unisex	0,90	25 ‰ der Beitragssumme
1506	Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung 2018 Premium	0,69	IT 17 gem MüRü, differenziert nach Berufsgruppen DAV 1997 RI unisex DAV 1997 TI unisex DAV 2008T unisex	0,90	25 ‰ der Beitragssumme
1509	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2022	0,00	IT 21 gem MüRü, differenziert nach Berufsgruppen DAV 1997 RI unisex DAV 1997 TI unisex DAV 2008T unisex	0,25	25 ‰ der Beitragssumme
1507	Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung 2022 Exklusiv	0,23	IT 21 gem MüRü, differenziert nach Berufsgruppen DAV 1997 RI unisex DAV 1997 TI unisex DAV 2008T unisex	0,25	25 ‰ der Beitragssumme
1508	Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung 2022 Premium	0,27	IT 21 gem MüRü, differenziert nach Berufsgruppen DAV 1997 RI unisex DAV 1997 TI unisex DAV 2008T unisex	0,25	25 ‰ der Beitragssumme
1510	Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung 2025 Exklusiv	0,01	IT 24 gem MüRü, differenziert nach Berufsgruppen DAV 2021 RI unisex DAV 2021 TI unisex DAV 2021 AT unisex	1,00	25 ‰ der Beitragssumme
1511	Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung 2025 Premium	0,01	IT 24 gem MüRü, differenziert nach Berufsgruppen DAV 2021 RI unisex DAV 2021 TI unisex DAV 2021 AT unisex	1,00	25 ‰ der Beitragssumme
1160	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität 2005	0,00	DAV 97I M/F DAV 94T M/F	2,75	40 ‰ der Beitragssumme
1162	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität 2007	0,00	DAV 97I M/F DAV 94T M/F	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1164	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität 2008	0,00	DAV 97I M/F DAV 94T M/F	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1165	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität 2010	0,02	DAV 97I M/F DAV 94T M/F	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1166	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität 2012	0,02	DAV 97I M/F DAV 94T M/F	1,75	40 ‰ der Beitragssumme

Abrechnungsverband	Gewinnverband	Umfang in % der Deckungsrückstellung	Ausscheideordnung	Rechnungszins in %	maximaler Zillmersatz
1167	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität 2013	0,06	DAV 97I unisex DAV 94T unisex	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1168	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität 2015	0,06	DAV 97I unisex DAV 94T unisex	1,25	25 ‰ der Beitragssumme
1169	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität 2017	0,12	DAV 97I unisex DAV 94T unisex	0,90	25 ‰ der Beitragssumme
1185	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität 2022	0,04	DAV 97I unisex DAV 94T unisex	0,25	25 ‰ der Beitragssumme
1192	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität 2025	0,00	DAV 2021I unisex DAV 2008T unisex	1,00	25 ‰ der Beitragssumme
1212	Kollektivkapitalversicherung - 1994	0,47	DAV 94T M/F	4,00	20 ‰ der Beitragssumme
1217	Kollektivkapitalversicherung - 2000	0,24	DAV 94T M/F	3,25	20 ‰ der Beitragssumme
1222	Kollektivkapitalversicherung - 2004	0,12	DAV 94T M/F	2,75	20 ‰ der Beitragssumme
1234	Kollektivkapitalversicherung - 2007	0,06	DAV 94T M/F	2,25	20 ‰ der Beitragssumme
1243	Kollektivkapitalversicherung - 2008	0,10	DAV 94T M/F	2,25	20 ‰ der Beitragssumme
1253	Kollektivrentenversicherung - 1996	1,37	DAV 94R M/F	4,00	20 ‰ der Beitragssumme
1257	Kollektivrentenversicherung - 2000	0,45	DAV 94R M/F	3,25	20 ‰ der Beitragssumme
1262	Kollektivrentenversicherung - 2004	0,15	DAV 94R M/F	2,75	20 ‰ der Beitragssumme
1267	Kollektivrentenversicherung - 2005	0,01	DAV 2004 R	2,75	20 ‰ der Beitragssumme
1274	Kollektivrentenversicherung - 2005	0,04	DAV 2004 R	2,75	20 ‰ der Beitragssumme
1281	Kollektivrentenversicherung - 2007	0,03	DAV 2004 R	2,25	20 ‰ der Beitragssumme
1282	Kollektivrentenversicherung - 2008	0,31	DAV 2004 R	2,25	20 ‰ der Beitragssumme
1450	Kollektivrentenversicherung - 2012	0,07	DAV 2004 R	1,75	20 ‰ der Beitragssumme
1455	Kollektivrentenversicherung - 2013	0,09	DAV 2004 R unisex	1,75	20 ‰ der Beitragssumme
1460	Kollektivrentenversicherung - 2015	0,07	DAV 2004 R unisex	1,25	20 ‰ der Beitragssumme
1463	Kollektivrentenversicherung - 2017	0,56	DAV 2004 R unisex	0,90	20 ‰ der Beitragssumme
1468	Kollektivrentenversicherung - 2022	0,01	DAV 2004 R unisex	0,25	20 ‰ der Beitragssumme
1310	Fondsgebundene Rentenversicherung 2005	0,58	Aufschubzeit: DAV 94T M/F Rentenbezugszeit: DAV 2004 R	2,75	40 ‰ der Beitragssumme
1312	Fondsgebundene Rentenversicherung 2006 mit Beitragsabsicherung/ Direktversicherung	0,08	Aufschubzeit: DAV 94Tmod M/F Rentenbezugszeit: DAV 2004 R	2,75	40 ‰ der Beitragssumme
1313	Fondsgebundene Rentenversicherung 2007 mit Beitragsabsicherung/ Direktversicherung	0,14	Aufschubzeit: DAV 94Tmod M/F Rentenbezugszeit: DAV 2004 R	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1314	Fondsgebundene Rentenversicherung 2007	0,36	Aufschubzeit: DAV 94T M/F Rentenbezugszeit: DAV 2004 R	2,25	40 ‰ der Beitragssumme
1316	Fondsgebundene Rentenversicherung 2008 mit Beitragsabsicherung/ Direktversicherung	0,24	Aufschubzeit: DAV 94Tmod M/F Rentenbezugszeit: DAV 2004 R	2,25	40 ‰ der Beitragssumme

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Umfang in % der Deckungs- rückstellung	Ausscheideordnung	Rechnungs- zins in %	maximaler Zillmersatz
1317	Fondsgebundene Rentenversicherung 2008	1,01	Aufschubzeit: DAV 94T M/F Rentenbezugszeit: DAV 2004 R	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1319	Fondsgebundene Rentenvers. 2008 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	0,72	Rentenbezugszeit: mind. 70 % DAV 2004 R	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1350	Fondsgebundene Rentenvers. 2008 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG	1,50	Aufschubzeit: - Rentenbezugszeit: mind. 70% DAV 2004 R	2,25 1,75	Verteilung der Abschlusskosten über 5 Jahre
1322	Fondsgebundene Rentenversicherung 2012 mit Beitragerhaltungsgarantie/ Direktversicherung	0,09	Aufschubzeit: - Rentenbezugszeit: DAV 2004 R unisex	1,75 1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1323	Fondsgebundene Rentenversicherung 2012	0,87	Aufschubzeit: DAV 94T M/F Rentenbezugszeit: DAV 2004 R unisex	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1325	Fondsgebundene Rentenversicherung 2012 mit Beitragerhaltungsgarantie	0,85	Aufschubzeit: - Rentenbezugszeit: DAV 2004 R unisex	1,75 1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1353	Fondsgebundene Rentenvers. 2012 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG	1,11	Aufschubzeit: - Rentenbezugszeit: mind. 70% DAV 2004 R	1,75 1,75	Verteilung der Abschlusskosten über 5 Jahre
1328	Fondsgebundene Rentenversicherung 2013 mit Beitragerhaltungsgarantie/ Direktversicherung	0,18	Aufschubzeit: - Rentenbezugszeit: DAV 2004 R unisex	1,75 1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1330	Fondsgebundene Rentenvers. 2013 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	0,41	Rentenbezugszeit: mind. 70 % DAV 2004 R unisex	1,75	40 ‰ der Beitragssumme
1333	Fondsgebundene Rentenversicherung 2015 mit Beitragerhaltungsgarantie/ Direktversicherung	0,37	Aufschubzeit: - Rentenbezugszeit: DAV 2004 R unisex	1,25 1,25	25 ‰ der Beitragssumme
1335	Fondsgebundene Rentenversicherung 2015	1,24	Aufschubzeit: DAV 94T M/F Rentenbezugszeit: DAV 2004 R unisex	1,25	25 ‰ der Beitragssumme
1337	Fondsgebundene Rentenversicherung 2015 mit Beitragerhaltungsgarantie	0,93	Aufschubzeit: - Rentenbezugszeit: DAV 2004 R unisex	1,25 1,25	25 ‰ der Beitragssumme
1339	Fondsgebundene Rentenvers. 2015 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	0,64	Rentenbezugszeit: mind. 70 % DAV 2004 R unisex	1,25	25 ‰ der Beitragssumme
1356	Fondsgebundene Rentenvers. 2015 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG	1,32	Aufschubzeit: - Rentenbezugszeit: DAV 2004 R unisex	1,25 1,25	Verteilung der Abschlusskosten über 5 Jahre
1403	Fondsgebundene Rentenversicherung 2017	10,62	Aufschubzeit: DAV 94T M/F Rentenbezugszeit: DAV 2004 R unisex	0,90	25 ‰ der Beitragssumme
1405	Fondsgebundene Rentenversicherung 2017 mit Garantieleistung	1,25	Aufschubzeit: - Rentenbezugszeit: DAV 2004 R unisex	0,90 0,90	25 ‰ der Beitragssumme
1407	Fondsgebundene Rentenvers. 2017 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	2,21	Rentenbezugszeit: mind. 70 % DAV 2004 R unisex	0,90	25 ‰ der Beitragssumme

Abrechnungsverband	Gewinnverband	Umfang in % der Deckungsrückstellung	Ausscheideordnung	Rechnungszins in %	maximaler Zillmersatz
1410	Fondsgebundene Rentenversicherung 2022	5,13	Aufschubzeit: DAV 94T M/F Rentenbezugszeit: mind. 85% DAV 2004 R unisex	0,25	25 ‰ der Beitragssumme
1412	Fondsgebundene Rentenversicherung 2022 mit Garantieleistung	0,27	Aufschubzeit: - Rentenbezugszeit: mind. 85% DAV 2004 R unisex	0,25	25 ‰ der Beitragssumme
1414	Fondsgebundene Rentenvers. 2022 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	0,98	Rentenbezugszeit: mind. 85 % DAV 2004 R unisex	0,25	25 ‰ der Beitragssumme
1417	Fondsgebundene Rentenversicherung 2024	0,87	Aufschubzeit: DAV 94T M/F Rentenbezugszeit: mind. 85% DAV 2004 R unisex	0,25	25 ‰ der Beitragssumme
1419	Fondsgebundene Rentenversicherung 2025	0,71	Aufschubzeit: DAV 94T M/F Rentenbezugszeit: mind. 85% DAV 2004 R unisex	1,00	25 ‰ der Beitragssumme
1421	Fondsgebundene Rentenvers. 2025 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b) EStG	0,09	Rentenbezugszeit: mind. 85 % DAV 2004 R unisex	1,00	25 ‰ der Beitragssumme
1550	Pflege-Zusatzversicherung 2015	0,03	DAV 2008 P / DAV 2004 R	1,25	25 ‰ der Beitragssumme
1551	Pflege-Zusatzversicherung 2017	0,02	DAV 2008 P / DAV 2004 R	0,90	25 ‰ der Beitragssumme
1552	Pflege-Zusatzversicherung 2018	0,05	DAV 2008 P / DAV 2004 R	0,90	25 ‰ der Beitragssumme
1553	Pflege-Zusatzversicherung 2022	0,01	DAV 2008 P / DAV 2004 R	0,25	25 ‰ der Beitragssumme
1554	Pflege-Zusatzversicherung 2025	0,00	DAV 2008 P / DAV 2004 R	1,00	25 ‰ der Beitragssumme

Überschussanteilsätze 2026

Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmenden

Wir beteiligen die Versicherungsnehmenden an den Überschüssen, die wir erwirtschaften. Um eine entstehungsgerechte Verteilung der Überschüsse auf die Versicherungsverträge zu erreichen, werden gleichartige Versicherungen in sogenannten Abrechnungsverbänden bzw. Gewinnverbänden zusammengefasst, die auf den Seiten 84 bis 109 dargestellt sind.

Je nach Tarifart und Wahl des Überschussmodells können die Überschussanteile wie folgt verwendet werden:

Dynamisches Bonussystem

Die jährlichen Überschussanteile werden als Einmalbeitrag zur Erhöhung der Versicherungsleistung verwendet. Diese Einmalbeitragsversicherungen sind ihrerseits wiederum überschussberechtigigt.

Statisches Bonussystem

Die jährlichen Überschussanteile werden dazu verwendet, im Leistungsfall die Versicherungsleistung zu erhöhen. Die Höhe dieser Zusatzleistung bleibt so lange unverändert, wie sich die Überschussbeteiligung nicht ändert.

Verzinsliche Ansammlung

Die jährlichen Überschussanteile werden verzinslich angesammelt und bei Beendigung der Versicherung ausbezahlt.

Fondsanlage

Die jährlichen Überschussanteile werden zum Kauf von Fondsanteilen verwendet.

Beitragsverrechnung

Die jährlichen Überschussanteile werden ganz oder teilweise mit den zu zahlenden Beiträgen verrechnet.

Schlussüberschussanteile

Je nach Tarifart können Schlussüberschussanteile bei Vertragsablauf bzw. am Ende der Aufschubzeit festgesetzt werden, und zwar entweder

- a) als Schlusszahlung in Prozent der maßgebenden Bezugsgröße oder
- b) als Schlussanwartschaft, die gewährt wird für jedes vollendete Versicherungsjahr – beginnend mit dem Geschäftsjahr 1994 - in Promille der Versicherungssumme bzw. Prozent der Jahresrente ohne Bonus am Ende des jeweiligen Versicherungsjahres.

Zum 31.12.1993 gegebenenfalls vorhandene Schlussüberschussanwartschaften bleiben unberührt oder

- c) als Schlussbonus in Prozent des verzinslich angesammelten Überschussguthabens.

Im Folgenden sind die für das Geschäftsjahr 2026 festgelegten Überschusssätze dargestellt. Sie gelten vom 01.01.2026 bis zum 31.12.2026.

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
600	Bausparrisikoversicherung	Auszahlung des ermittelten Überschusses			
1110	Kapitalversicherung 1994 Basis DAV 1994 T - 4,0 %	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	dynamischer Bonus oder verzinsliche Ansammlung ⁹
		-	-	Versicherungssumme	teilweise Beitragsverrechnung möglich
		-	-	Risikobeitrag	
		siehe Tabelle 2.1		Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil
1111	Vermögensbildungsversicherung 1998 Basis DAV 1994 T - 4,0 %	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	dynamischer Bonus oder verzinsliche Ansammlung ⁹
		-	-	Versicherungssumme	
		-	-	Risikobeitrag	
		siehe Tabelle 2.1		Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil
1112	Kapitalvers. 2000 Basis DAV 1994 T - 3,25 %	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	dynamischer Bonus oder verzinsliche Ansammlung ⁷
		-	-	Versicherungssumme	oder verzinsliche Ansammlung ⁷ mit Schlusszahlung
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag	teilweise Beitragsverrechnung möglich
		-	-	Risikobeitrag	
		siehe Tabelle 2.2		Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil
1113	Vermögensbildungsversicherung 2000 Basis DAV 1994 T - 3,25 %	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	dynamischer Bonus oder verzinsliche Ansammlung ⁷
		-	-	Versicherungssumme	
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag	
		-	-	Risikobeitrag	
		siehe Tabelle 2.2		Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil
1115	Kapitalvers. 2004 Basis DAV 1994 T - 2,75 %	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁵ teilweise Beitragsverrechnung möglich
		-	-	Versicherungssumme	
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag	
		-	-	Risikobeitrag	
		5 %	5 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		siehe Tabelle 2.7		Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
1116	Vermögensbildungsversicherung 2004 Basis DAV 1994 T - 2,75 %	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁵
		-	-	Versicherungssumme	
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag	
		-	-	Risikobeitrag	
		5 %	5 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		siehe Tabelle 2.7		Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
1118	Kapitalvers. 2007 Basis DAV 1994 T - 2,25 %	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,1 ‰	0,1 ‰	Versicherungssumme ²	teilweise Beitragsverrechnung möglich
		1,2 %	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ²	
		20 %	-	Risikobeitrag	
		5 %	5 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		siehe Tabelle 2.9		Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
1170	Vermögensbildungsversicherung 2007 Basis DAV 1994 T - 2,25 %	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,1 ‰	0,1 ‰	Versicherungssumme ²	
		0,5 %	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ²	
		20 %	-	Risikobeitrag	
		5 %	5 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		siehe Tabelle 2.9		Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1171	Kapitalvers. 2008 Basis DAV 1994 T - 2,25 %	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage teilweise Beitragsverrechnung möglich
		0,1 ‰	0,1 ‰	Versicherungssumme ²	
		1,2 %	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ² Risikobeitrag	
		20 %	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	
		5 %	5 %	Hauptversicherungssumme	
		siehe Tabelle 2.9			Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
1173	Vermögensbildungsversicherung 2008 Basis DAV 1994 T - 2,25 %	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,1 ‰	0,1 ‰	Versicherungssumme ²	
		0,5 %	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ² Risikobeitrag	
		20 %	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	
		5 %	5 %	Hauptversicherungssumme	
		siehe Tabelle 2.9			Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
1174	Kapitalvers. 2012 Basis DAV 1994 T - 1,75 %	0,5 %	0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,1 ‰	0,1 ‰	Versicherungssumme ²	
		1,2 %	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ² Risikobeitrag	
		20 %	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	
		5 %	5 %	Hauptversicherungssumme	
		siehe Tabelle 2.9			Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
1176	Vermögensbildungsversicherung 2012 Basis DAV 1994 T - 1,75 %	0,5 %	0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,1 ‰	0,1 ‰	Versicherungssumme ²	
		0,5 %	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ² Risikobeitrag	
		20 %	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	
		5 %	5 %	Hauptversicherungssumme	
		siehe Tabelle 2.9			Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
1177	Kapitalvers. 2013 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 1994 T - 1,75 %	0,5 %	0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,1 ‰	0,1 ‰	Versicherungssumme ²	
		1,2 %	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ² Risikobeitrag	
		20 %	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	
		5 %	5 %	Hauptversicherungssumme	
		siehe Tabelle 2.9			Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
1179	Vermögensbildungsversicherung 2013 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 1994 T - 1,75 %	0,5 %	0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,1 ‰	0,1 ‰	Versicherungssumme ²	
		0,5 %	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ² Risikobeitrag	
		20 %	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	
		5 %	5 %	Hauptversicherungssumme	
		siehe Tabelle 2.9			Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
1601	Kapitalvers. 2015 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 1994 T - 1,25 %	1,0 %	1,0 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,1 ‰	0,1 ‰	Versicherungssumme ²	
		1,2 %	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ² Risikobeitrag	
		20 %	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	
		5 %	5 %	Hauptversicherungssumme	
		siehe Tabelle 2.9			Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung	
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei			
1603	Vermögensbildungsversicherung 2015 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 1994 T - 1,25 %	1,0 %	1,0 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage	
		0,1 ‰	0,1 ‰	Versicherungssumme ²		
		0,5 %	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ²		
		20 %	-	Risikobeitrag		
		5 %	5 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben		
	siehe Tabelle 2.9		Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)		
1605	Kapitalvers. 2017 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 1994 T - 0,90 %	1,35 %	1,35 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage	
		0,1 ‰	0,1 ‰	Versicherungssumme ²		
		1,2 %	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ²		
		20 %	-	Risikobeitrag		
		5 %	5 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben		
	siehe Tabelle 2.9		Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)		
1606	Kapitalvers. 2022 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 1994 T - 0,25 %	2,00 %	2,00 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage	
		0,1 ‰	0,1 ‰	Versicherungssumme ²		
		1,2 %	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ²		
		20 %	-	Risikobeitrag		
		5 %	5 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben		
	siehe Tabelle 2.9		Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)		
1120	Risikoversicherung 1998 Basis DAV 1994 T - 4,0 %					
		Männer	25 %	33 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung statischer Todesfallbonus ³
		Frauen	23 %	30 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung statischer Todesfallbonus ³
1121	Risikoversicherung 2000 Basis DAV 1994 T - 3,25 %					
		Männer	26 % 35 %	35 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung oder statischer Todesfallbonus ³
		Frauen	24 % 32 %	32 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung oder statischer Todesfallbonus ³
1122	Risikoversicherung 2004 Basis DAV 1994 T - 2,75 %					
		Männer	27 % 37 %	37 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung oder statischer Todesfallbonus ³
		Frauen	25 % 33 %	33 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung oder statischer Todesfallbonus ³
1123	Risikoversicherung 2004 mit variabler Versicherungssumme Basis DAV 1994 T - 2,75 % Tarif 1294					
		Männer	27 %	37 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung statischer Todesfallbonus
		Frauen	25 %	33 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung statischer Todesfallbonus
1124	Risikoversicherung 2004 ohne Gesundheitsfragen Basis DAV 1994 T - 2,75 % Tarif 1295					
		Männer	27 %	37 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung statischer Todesfallbonus ³
		Frauen	25 %	33 %	Jahresbeitrag Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung statischer Todesfallbonus ³

Abrechnungsverband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung		
		beitragspflichtig	beitragsfrei				
1125	Risikoversicherung 2007 Basis DAV 1994 T - 2,25 %			Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder Fondsanlage statischer Todesfallbonus ³		
				Männer		28 %	Hauptversicherungssumme
				Frauen		26 %	Jahresbeitrag
				Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung oder Fondsanlage statischer Todesfallbonus ³		
1126	Risikoversicherung 2007 ohne Gesundheitsfragen Basis DAV 1994 T - 2,25 % Tarif 7245			Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung statischer Todesfallbonus ³		
				Männer		28 %	Hauptversicherungssumme
				Frauen		26 %	Jahresbeitrag
				Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung statischer Todesfallbonus ³		
1127	Risikoversicherung 2008 Basis DAV 1994 T - 2,25 %			Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder Fondsanlage statischer Todesfallbonus ³		
				Männer		28 %	Hauptversicherungssumme
				Frauen		26 %	Jahresbeitrag
				Hauptversicherungssumme	Beitragsverrechnung oder Fondsanlage statischer Todesfallbonus ³		
1129	Risikoversicherung 2009 Basis DAV 1994 T - 2,25 % Männer / Frauen			Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder Fondsanlage statischer Todesfallbonus ³		
						7 %	Hauptversicherungssumme
1180	Risikoversicherung 2012 Basis DAV 2008 T - 1,75 % Nichtraucher / Raucher			Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder Fondsanlage statischer Todesfallbonus ³		
						20 %	Hauptversicherungssumme
1181	Risikoversicherung 2013 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2008 T - 1,75 % Nichtraucher / Raucher			Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder Fondsanlage statischer Todesfallbonus ³		
						24 %	Hauptversicherungssumme
1182	Risikoversicherung 2015 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2008 T - 1,25 % Nichtraucher / Raucher			Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder Fondsanlage statischer Todesfallbonus ³		
						25 %	Hauptversicherungssumme
1183	Risikoversicherung 2017 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2008 T - 0,9 % Nichtraucher / Raucher			Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder Fondsanlage statischer Todesfallbonus ³		
						26 %	Hauptversicherungssumme
1184	Risikoversicherung 2022 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2008 T - 0,25 % Nichtraucher / Raucher			Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung		
						27 %	Hauptversicherungssumme
					statischer Todesfallbonus		
1130	Rentenversicherung 1996 Basis DAV-1994 R - 4,0 % - während der Aufschubzeit			überschussberechtigtes Deckungskapital	dynamische Bonusrente (Erlebensfallrente) oder verzinsliche Ansammlung ⁹ teilweise Beitragsverrechnung möglich		
						-	Jahresrente
						-	
				Jahresrente (ohne Bonusrente)	Schlussüberschussanteil Rentenerhöhung		
				überschussberechtigtes Deckungskapital			
				Jahresrente			

Abrechnungsverband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitragspflichtig	beitragsfrei		
1131	Rentenversicherung 2000 Basis DAV-1994 R - 3,25 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente überschussberechtigter Jahresbeitrag	verzinsliche Ansammlung ⁷ oder verzinsliche Ansammlung ⁷ mit Schlusszahlung teilweise Beitragsverrechnung möglich
	- während des Rentenbezuges	siehe Tabelle 2.4		Jahresrente überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Schlussüberschussanteil Rentenerhöhung
1132	Rentenversicherung 2002 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG Rechnungszins 3,25 % - während der Aufschubzeit	-	-	Deckungskapital zum Jahresanfang zuzüglich eingezahlte Beiträge und staatliche Zulagen im Kalenderjahr	verzinsliche Ansammlung ⁴
		-	-	Deckungskapital zum Jahresanfang verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlusszahlung I
		2,50 %	2,50 %		
	Aufschubzeit (Jahre)				
	bis 14	0,250 %	0,250 %		
	15 bis 19	0,313 %	0,313 %	Summe der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge	Schlusszahlung II
	20 bis 24	0,375 %	0,375 %		
25 bis 29	0,438 %	0,438 %			
ab 30	0,500 %	0,500 %			
- während des Rentenbezuges	es gelten die Festlegungen des jeweiligen Abrechnungsverbandes				
1133	Rentenversicherung 2004 Basis DAV 1994 R - 2,75 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente überschussberechtigter Jahresbeitrag	verzinsliche Ansammlung ⁵ teilweise Beitragsverrechnung möglich
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag	
		5 %	5 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben Jahresrente	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
	- während des Rentenbezuges	siehe Tabelle 2.8		überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1134	Rentenversicherung 2004 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG Rechnungszins 2,75 % - während der Aufschubzeit	-	-	Deckungskapital zum Jahresanfang zuzüglich eingezahlte Beiträge und staatliche Zulagen im Kalenderjahr	verzinsliche Ansammlung ⁴
		-	-	Deckungskapital zum Jahresanfang verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlusszahlung I
		5 %	5 %		
	Aufschubzeit (Jahre)				
	bis 14	0,500 %	0,500 %	Summe der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge	Schlusszahlung II
	15 bis 19	0,625 %	0,625 %		
	20 bis 24	0,750 %	0,750 %		
25 bis 29	0,875 %	0,875 %			
ab 30	1,000 %	1,000 %			
- während des Rentenbezuges	es gelten die Festlegungen des jeweiligen Abrechnungsverbandes				
1135	Rentenversicherung 2005 Basis DAV 1994 R - 2,75 % Tarife 1331, 1332 - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente überschussberechtigter Jahresbeitrag	verzinsliche Ansammlung ⁵
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag	teilweise Beitragsverrechnung möglich
		5 %	5 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben Jahresrente	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
	- während des Rentenbezuges	siehe Tabelle 2.8		überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1136	Rentenversicherung 2005 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG nach Tarif 1337 Basis DAV 1994 R - 2,75 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	dynamische Bonusrente (Erlebensfallrente)
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag Deckungskapital für die Bonusrente	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		5 %	5 %	Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
		siehe Tabelle 2.8		Jahresrente	Rentenerhöhung
	- während des Rentenbezuges		-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
1137	Rentenversicherung 2005 Basis DAV 1994 R - 2,75 % Tarife 1333, 1334 - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	verzinsliche Ansammlung ⁵
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	teilweise Beitragsverrechnung möglich
		5 %	5 %	Jahresrente	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		siehe Tabelle 2.8		Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
	- während des Rentenbezuges		-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1138	Rentenversicherung 2005 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG nach Tarif 1338 Basis DAV 2004 R - 2,75 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	dynamische Bonusrente (Erlebensfallrente)
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag Deckungskapital für die Bonusrente	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		5 %	5 %	Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
		siehe Tabelle 2.8		Jahresrente	Rentenerhöhung
	- während des Rentenbezuges		-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
1139	Rentenversicherung 2006 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG Rechnungszins 2,75 %, Sterbetafel DAV 2004 R unisex - während der Aufschubzeit	-	-	Deckungskapital zum Jahresanfang zuzüglich eingezahlte Beiträge und staatliche Zulagen im Kalenderjahr	verzinsliche Ansammlung ⁴
		-	-	Deckungskapital zum Jahresanfang	Schlusszahlung I
		5 %	5 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlusszahlung II
	Aufschubzeit (Jahre)			Summe der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge	
	bis 14	0,500 %	0,500 %		
	15 bis 19	0,625 %	0,625 %		
	20 bis 24	0,750 %	0,750 %		
	25 bis 29	0,875 %	0,875 %		
	ab 30	1.000 %	1.000 %		
	- während des Rentenbezuges		-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
1150	Rentenversicherung 2007 Basis DAV 2004 R - 2,25 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,1 %	0,1 %	überschussberechtigter Jahresbeitrag	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		0,5 %	-	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
		5 %	5 %	Jahresrente	Rentenerhöhung
		siehe Tabelle 2.10		Jahresrente	
	- während des Rentenbezuges		-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
			0,5 %		

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung	
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei			
1151	Rentenversicherung 2007 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG Basis DAV 2004 R - 2,25 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	dynamische Bonusrente (Erlebensfallrente) oder Fondsanlage	
		0,1 %	0,1 %	Jahresrente ²		
		0,5 %	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ²		
		5 %	5 %	Deckungskapital für die Bonusrente	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)	
		siehe Tabelle 2.10		Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)	
1152	Rentenversicherung 2007 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG Rechnungszins 2,25 %, Sterbetafel DAV 2004 R unisex - während der Aufschubzeit	-	-	Deckungskapital zum Jahresanfang zuzüglich eingezahlte Beiträge und staatliche Zulagen im Kalenderjahr	verzinsliche Ansammlung ⁴	
		0,1 %	0,1 %	Deckungskapital zum Jahresanfang verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlusszahlung I	
		5 %	5 %			
		Aufschubzeit (Jahre)				
		bis 14	0,5 %	0,5 %	Summe der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge	Schlusszahlung II
1153	Rentenversicherung 2008 Basis DAV 2004 R - 2,25 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage	
		0,1 %	0,1 %	Jahresrente ²		
		0,5 %	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ²		
		5 %	5 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)	
		siehe Tabelle 2.10		Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)	
1154	Rentenversicherung 2008 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG Basis DAV 2004 R - 2,25 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	dynamische Bonusrente (Erlebensfallrente) oder Fondsanlage	
		0,1 %	0,1 %	Jahresrente ²		
		0,5 %	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ²		
		5 %	5 %	Deckungskapital für die Bonusrente	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)	
		siehe Tabelle 2.10		Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)	
1155	Rentenversicherung 2008 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG Rechnungszins 2,25 %, Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	dynamische Bonusrente (Erlebensfallrente) oder Fondsanlage	
		0,1 %	0,1 %	Jahresrente ²		
		0,5 %	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ²		
		5 %	5 %	Deckungskapital für die Bonusrente	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)	
		siehe Tabelle 2.10		Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)	

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
Aufschubzeit (Jahre)	bis 14	0,5 %	0,5 %	Summe der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge	Schlusszahlung II
	15 bis 19	0,625 %	0,625 %		
	20 bis 24	0,75 %	0,75 %		
	25 bis 29	0,875 %	0,875 %		
	ab 30	1,0 %	1,0 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
	- während des Rentenbezuges		-		
			0,5 %		
1156	Rentenversicherung 2009 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG Basis DAV 2004 R - 2,25 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente ²	dynamische Bonusrente (Erlebensfallrente) oder Fondsanlage
		0,1 %	0,1 %	überschussberechtigter Jahresbeitrag ² Deckungskapital für die Bonusrente	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
		0,5 %	-		
		5 %	5 %	Jahresrente	Rentenerhöhung
		siehe Tabelle 2.10			
	- während des Rentenbezuges		-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
			0,5 %		
1157	Rentenversicherung 2012 Basis DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit	0,5 %	0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente ²	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,1 %	0,1 %	überschussberechtigter Jahresbeitrag ² verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
		0,5 %	-		
		5 %	5 %	Jahresrente	Rentenerhöhung
		siehe Tabelle 2.10			
	- während des Rentenbezuges		0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
			0,5 %		
1158	Rentenversicherung 2012 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG Basis DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit	0,5 %	0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente ²	dynamische Bonusrente (Erlebensfallrente) oder Fondsanlage
		0,1 %	0,1 %	überschussberechtigter Jahresbeitrag ² Deckungskapital für die Bonusrente	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
		0,5 %	-		
		5 %	5 %	Jahresrente	Rentenerhöhung
		siehe Tabelle 2.10			
	- während des Rentenbezuges		0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
			0,5 %		
1159	Rentenversicherung 2012 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG Rechnungszins 1,75 %, Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2004 R - während der Aufschubzeit	0,5 %	0,5 %	Deckungskapital zum Jahresanfang zuzüglich eingezahlte Beiträge und staatliche Zulagen im Kalenderjahr	verzinsliche Ansammlung ⁴
		0,1 %	0,1 %	Deckungskapital zum Jahresanfang verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlusszahlung I
		5 %	5 %		
	Aufschubzeit (Jahre)			Summe der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge	Schlusszahlung II
	bis 14	0,5 %	0,5 %		
	15 bis 19	0,625 %	0,625 %		
	20 bis 24	0,75 %	0,75 %		
	25 bis 29	0,875 %	0,875 %		
	ab 30	1,0 %	1,0 %		
	- während des Rentenbezuges		0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
			0,5 %		

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1186	Rentenversicherung 2013 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit	0,5 %	0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente ²	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,1 %	0,1 %		
		0,5 %	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ²	
		5 %	5 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben Jahresrente	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
		siehe Tabelle 2.10			
- während des Rentenbezuges			0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
			0,5 %		
1187	Rentenversicherung 2013 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit	0,5 %	0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente ²	dynamische Bonusrente (Erlebensfallrente) oder Fondsanlage
		0,1 %	0,1 %		
		0,5 %	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ²	
		5 %	5 %	Deckungskapital für die Bonusrente Jahresrente	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
		siehe Tabelle 2.10			
- während des Rentenbezuges			0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
			0,5 %		
1188	Rentenversicherung 2015 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,25 % - während der Aufschubzeit	1,0 %	1,0 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente ²	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,1 %	0,1 %		
		0,5 %	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ²	
		5 %	5 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben Jahresrente	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
		siehe Tabelle 2.10			
- während des Rentenbezuges			1,0 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
			0,5 %		
1189	Rentenversicherung 2015 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,25 % - während der Aufschubzeit	1,0 %	1,0 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente ²	dynamische Bonusrente (Erlebensfallrente) oder Fondsanlage
		0,1 %	0,1 %		
		0,5 %	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ²	
		5 %	5 %	Deckungskapital für die Bonusrente Jahresrente	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
		siehe Tabelle 2.10			
- während des Rentenbezuges			1,0 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
			0,5 %		
1701	Rentenversicherung 2015 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG Rechnungszins 1,25 %, Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2004 R - während der Aufschubzeit	1,0 %	1,0 %	Deckungskapital zum Jahresanfang zuzüglich eingezahlte Beiträge und staatliche Zulagen im Kalenderjahr	verzinsliche Ansammlung ⁴
		0,1 %	0,1 %		
		5 %	5 %	Deckungskapital zum Jahresanfang verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlusszahlung I

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
	Aufschubzeit (Jahre)				
	bis 14	0,5 %	0,5 %	Summe der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge	Schlusszahlung II
	15 bis 19	0,625 %	0,625 %		
	20 bis 24	0,75 %	0,75 %		
	25 bis 29	0,875 %	0,875 %		
	ab 30	1,0 %	1,0 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	Rentenerhöhung
- während des Rentenbezuges		1,0 %			
			0,5 %	Jahresrente	
1190	Rentenversicherung 2017 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2004 R - 0,90 % - während der Aufschubzeit	1,35 %	1,35 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ , Fondsanlage oder Erlebensfallbonus
		0,1 %	0,1 %	Jahresrente ²	
		0,5 %	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ²	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		5 %	5 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben bzw. Bonusdeckungskapital	
		siehe Tabelle 2.10		Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
	- während des Rentenbezuges		1,35 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	Rentenerhöhung
			0,5 %	Jahresrente	
1191	Rentenversicherung 2022 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2004 R - 0,25 % - während der Aufschubzeit	2,00 %	2,00 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ , Fondsanlage oder Erlebensfallbonus
		0,1 %	0,1 %	Jahresrente ²	
		0,5 %	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag ²	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		5 %	5 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben bzw. Bonusdeckungskapital	
		siehe Tabelle 2.10		Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
	- während des Rentenbezuges		2,00 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	Rentenerhöhung
			0,5 %	Jahresrente	
1310	Fondsgebundene Rentenversicherung 2005 Basis DAV 2004 R - 2,75 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
		0,1 %	0,1 %	Fondsguthaben am Ende des vorherigen Kalenderjahres	
	- Männer	20 %	20 %	Risikobeitrag	Rentenerhöhung
	- Frauen	15 %	15 %		
	- während des Rentenbezuges		-	überschussberechtigtes Deckungskapital	
			-	Jahresrente	
1312	Fondsgebundene Rentenversicherung 2006 mit Beitragsabsicherung / Direktversicherung Basis DAV 2004 R - 2,75 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	jährlich	0,1 %	0,1 %	Fondsguthaben am Ende des vorherigen Kalenderjahres	
	monatlich	-	-	konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats	Rentenerhöhung
	- Männer	10 %	10 %	Risikobeitrag	
	- Frauen	10 %	10 %		
	- während des Rentenbezuges		-	überschussberechtigtes Deckungskapital	
			-	Jahresrente	

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung		
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei				
1313	Fondsgebundene Rentenversicherung 2007 mit Beitragsabsicherung / Direktversicherung Basis DAV 2004 R - 2,25 % - während der Aufschubzeit		0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile	
		jährlich	0,1 %	0,1 %	Fondsguthaben am Ende des vorherigen Kalenderjahres		
		monatlich	-	-	konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats		
		- Männer	10 %	10 %	Risikobeitrag		
		- Frauen	10 %	10 %			
		- während des Rentenbezuges			überschussberechtigtes Deckungskapital		Rentenerhöhung
			0,5 %	Jahresrente			
1314	Fondsgebundene Rentenversicherung 2007 Basis DAV 2004 R - 2,25 % - während der Aufschubzeit		0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile	
			0,1 %	0,1 %	Fondsguthaben am Ende des vorherigen Kalenderjahres		
		- Männer	20 %	20 %	Risikobeitrag		
		- Frauen	15 %	15 %			
		- während des Rentenbezuges			überschussberechtigtes Deckungskapital		Rentenerhöhung
					0,5 %		Jahresrente
1316	Fondsgebundene Rentenversicherung 2008 mit Beitragsabsicherung / Direktversicherung Basis DAV 2004 R - während der Aufschubzeit (Rechnungszins 2,25%)		0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile	
		jährlich	0,1 %	0,1 %	Fondsguthaben am Ende des vorherigen Kalenderjahres		
		monatlich	-	-	konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats		
		- Männer	10 %	10 %	Risikobeitrag		
		- Frauen	10 %	10 %			
		- während des Rentenbezuges (Rechnungszins 1,75%)			überschussberechtigtes Deckungskapital		Rentenerhöhung
			0,5 %	Jahresrente			
1317	Fondsgebundene Rentenversicherung 2008 Basis DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit		0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile	
			0,1 %	0,1 %	Fondsguthaben am Ende des vorherigen Kalenderjahres		
		- Männer	20 %	20 %	Risikobeitrag		
		- Frauen	15 %	15 %			
		- während des Rentenbezuges			überschussberechtigtes Deckungskapital		Rentenerhöhung
					0,5 %		Jahresrente
1319	Fondsgebundene Rentenversicherung 2008 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG Basis DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit	monatlich	0,1 %	0,00833 %	Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile	
			0,00833 %	0,00833 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats		
		- während des Rentenbezuges			überschussberechtigtes Deckungskapital		Rentenerhöhung
			0,5 %	Jahresrente			
1322	Fondsgebundene Rentenversicherung 2012 mit Beitragserhaltungsgarantie / Direktversicherung Basis DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit		0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile	
		monatlich	0,00833 %	0,00833 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats		
		monatlich	0,04 %	0,04 %	konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats		
		- während des Rentenbezuges			überschussberechtigtes Deckungskapital		Rentenerhöhung
			0,5 %	Jahresrente			

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung	
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei			
1323	Fondsgebundene Rentenversicherung 2012 Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit		0,1 %	Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile	
		monatlich	0,00833 %	0,00833 %		Fondsguthaben am Ende des Vormonats
			20 %	20 %	Risikobeitrag	Rentenerhöhung
		- während des Rentenbezuges		0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
			0,5 %			
1325	Fondsgebundene Rentenversicherung 2012 mit Beitragserhaltungsgarantie Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit		0,1 %	Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile	
		monatlich	0,00833 %	0,00833 %		Fondsguthaben am Ende des Vormonats konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats
		monatlich	0,04 %	0,04 %		Rentenerhöhung
		- während des Rentenbezuges		0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
			0,5 %			
1328	Fondsgebundene Rentenversicherung 2013 mit Beitragserhaltungsgarantie / Direktversicherung Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit		0,1 %	Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile	
		monatlich	0,00833 %	0,00833 %		Fondsguthaben am Ende des Vormonats konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats
		monatlich	0,04 %	0,04 %		Rentenerhöhung
		- während des Rentenbezuges		0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
			0,5 %			
1330	Fondsgebundene Rentenversicherung 2013 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit		0,1 %	Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile	
		monatlich	0,00833 %	0,00833 %		Fondsguthaben am Ende des Vormonats
					0,5 %	Rentenerhöhung
		- während des Rentenbezuges		0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
			0,5 %			
1333	Fondsgebundene Rentenversicherung 2015 mit Beitragserhaltungsgarantie / Direktversicherung Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,25 % - während der Aufschubzeit		0,1 %	Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile	
		monatlich	0,00833 %	0,00833 %		Fondsguthaben am Ende des Vormonats konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats
		monatlich	0,08 %	0,08 %		Rentenerhöhung
		- während des Rentenbezuges		1,0 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
			0,5 %			
1335	Fondsgebundene Rentenversicherung 2015 Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,25 % - während der Aufschubzeit		0,1 %	Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile	
		monatlich	0,00833 %	0,00833 %		Fondsguthaben am Ende des Vormonats
			20 %	20 %	Risikobeitrag	Rentenerhöhung
		- während des Rentenbezuges		1,0 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
			0,5 %			

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung	
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei			
1337	Fondsgebundene Rentenversicherung 2015 mit Beiträgerhaltungsgarantie Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,25 % - während der Aufschubzeit		0,1 %	Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile	
		monatlich	0,00833 %	0,00833 %		Fondsguthaben am Ende des Vormonats
		monatlich	0,08 %	0,08 %	konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats	Rentenerhöhung
		- während des Rentenbezuges			überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
			0,5 %			
1339	Fondsgebundene Rentenversicherung 2015 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,25 % - während der Aufschubzeit		0,1 %	Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile	
		monatlich	0,00833 %	0,00833 %		Fondsguthaben am Ende des Vormonats
		- während des Rentenbezuges			überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
					0,5 %	
1403	Fondsgebundene Rentenversicherung 2017 Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 0,90 % - während der Aufschubzeit		0,1 %	Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile	
		monatlich	0,00833 %	0,00833 %		Fondsguthaben am Ende des Vormonats
		- während des Rentenbezuges			Risikobeitrag überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
					0,5 %	
1405	Fondsgebundene Rentenversicherung 2017 mit Garantieleistung Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 0,90 % - während der Aufschubzeit		0,1 %	Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile	
		monatlich	0,00833 %	0,00833 %		Fondsguthaben am Ende des Vormonats
		monatlich	0,11 %	0,11 %	konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats	Rentenerhöhung
		- während des Rentenbezuges			überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
			0,5 %			
1407	Fondsgebundene Rentenversicherung 2017 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 0,90 % - während der Aufschubzeit		0,1 %	Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile	
		monatlich	0,00833 %	0,00833 %		Fondsguthaben am Ende des Vormonats
		- während des Rentenbezuges			überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
					0,5 %	
1410	Fondsgebundene Rentenversicherung 2022 Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 0,25 % - während der Aufschubzeit		0,1 %	Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile	
		monatlich	0,00833 %	0,00833 %		Fondsguthaben am Ende des Vormonats
		- während des Rentenbezuges			Risikobeitrag überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
					0,5 %	

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung	
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei			
1412	Fondsgebundene Rentenversicherung 2022 mit Garantieleistung Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 0,25 % - während der Aufschubzeit		0,1 %	Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile	
		monatlich	0,00416 %	0,00416 %		Fondsguthaben am Ende des Vormonats konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats
		monatlich	0,16 %	0,16 %		
		- während des Rentenbezuges		2,00 %		überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente
1414	Fondsgebundene Rentenversicherung 2022 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 0,25 % - während der Aufschubzeit		0,1 %	Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile	
		monatlich	0,00833 %	0,00833 %		Fondsguthaben am Ende des Vormonats
		- während des Rentenbezuges		2,00 %		überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente
1417	Fondsgebundene Rentenversicherung 2024 Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 0,25 % - während der Aufschubzeit		0,5 %	Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile	
		monatlich	0,0125 %	0,0125 %		Fondsguthaben am Ende des Vormonats
			20 %	20 %		Risikobeitrag
		- während des Rentenbezuges		2,00 %		überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente
1419	Fondsgebundene Rentenversicherung 2025 Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,00 % - während der Aufschubzeit		0,5 %	Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile	
		monatlich	0,0125 %	0,0125 %		Fondsguthaben am Ende des Vormonats
			20 %	20 %		Risikobeitrag
		- während des Rentenbezuges		1,25 %		überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente
1421	Fondsgebundene Rentenversicherung 2025 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 b EStG Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,00 % - während der Aufschubzeit		0,1 %	Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile	
		monatlich	0,00833 %	0,00833 %		Fondsguthaben am Ende des Vormonats
		- während des Rentenbezuges		1,25 %		überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente
1350	Fondsgebundene Rentenversicherung 2008 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 2,25 % - während der Aufschubzeit		0,1 %	Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile	
		monatlich	0,00833 %	0,00833 %		Fondsguthaben am Ende des Vormonats konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats
		monatlich	-	-		
		- während des Rentenbezuges		0,5 %		überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente
1353	Fondsgebundene Rentenversicherung 2012 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit		0,1 %	Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile	
				0,5 %		

Abrechnungsverband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitragspflichtig	beitragsfrei		
	monatlich	0,00833 %	0,00833 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats	
	monatlich	0,04 %	0,04 %	konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats	
	- während des Rentenbezuges		0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	Rentenerhöhung
			0,5 %	Jahresrente	
1356	Fondsgebundene Rentenversicherung 2015 als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG Unisex-Sterbetafel abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,25 % - während der Aufschubzeit	0,1 %		Beitrag	Ansammlung in Fondsanteile
	monatlich	0,00833 %	0,00833 %	Fondsguthaben am Ende des Vormonats	
	monatlich	0,08 %	0,08 %	konventionelles Deckungskapital am Ende des Vormonats	
	- während des Rentenbezuges		1,0 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	Rentenerhöhung
			0,5 %	Jahresrente	
1140	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 1998 Basis DAV 1997 I, DAV1994 T - 4,0 % - Beitragspflichtige Männer	16 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁹ oder dynamische Bonusrente oder statische Bonusrente
		19 %		Jahresrente	
	- Frauen	-		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
		10 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁹ oder dynamische Bonusrente oder statische Bonusrente
		11 %		Jahresrente	
	- Beitragsfreie / Aktive	-		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
				Deckungskapital	dynamische Bonusrente oder verzinsliche Ansammlung ⁹
	- Rentner			Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
				Jahresrente	Rentenerhöhung
1141	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2000 Basis IT MR nach Berufsgruppen (1-4) DAV 1997 I, DAV 1994 T - 3,25 % - Beitragspflichtige Männer				
	BG1	17 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁷ oder dynamische Bonusrente oder statische Bonusrente
	BG2	26 %			
	BG3	26 %			
	BG4	17 %			
		20 %		Jahresrente	
	BG2	35 %			
	BG3	35 %			
	BG4	20 %			
		2,5 %		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Beitragspflichtige Frauen				
	BG1	12 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁷ oder dynamische Bonusrente oder statische Bonusrente
	BG2	21 %			
	BG3	21 %			
	BG4	12 %			
		14 %		Jahresrente	
	BG2	27 %			
	BG3	27 %			
	BG4	14 %			
		2,5 %		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Beitragsfreie / Aktive			Deckungskapital	dynamische Bonusrente oder verzinsliche Ansammlung ⁹
			2,5 %	Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Rentner				
				Jahresrente	Rentenerhöhung

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1142	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2004 Basis IT MR nach Berufsgruppen (1-4) DAV 1997 I, DAV 1994 T - 2,75 % - Beitragspflichtige Männer BG1 17 % BG2 27 % BG3 27 % BG4 17 % BG1 20 % BG2 37 % BG3 37 % BG4 20 % 5 % - Beitragspflichtige Frauen BG1 13 % BG2 22 % BG3 22 % BG4 13 % BG1 15 % BG2 28 % BG3 28 % BG4 15 % 5 % - Beitragsfreie / Aktive - Rentner			Jahresbeitrag Jahresrente Beitragssumme Jahresbeitrag Jahresrente Beitragssumme Deckungskapital Beitragssumme Jahresrente	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁵ oder statische Bonusrente Schlusszahlung ¹ Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁵ oder statische Bonusrente Schlusszahlung ¹ verzinsliche Ansammlung ⁵ Schlusszahlung ¹ Rentenerhöhung
1143	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2005 Basis IT MR nach Berufsgruppen (1a, 1b, 2, 3, 4) DAV 1997 I, DAV 1994 T - 2,75 % - Beitragspflichtige Männer BG1a 17 % BG1b 22 % BG2 27 % BG3 27 % BG4 17 % 5 % Frauen BG1a 13 % BG1b 15 % BG2 22 % BG3 22 % BG4 13 % 5 % - Beitragsfreie / Aktive - Rentner			Jahresbeitrag Beitragssumme Jahresbeitrag Beitragssumme Deckungskapital Beitragssumme Jahresrente	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁵ Schlusszahlung ¹ Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁵ Schlusszahlung ¹ verzinsliche Ansammlung ⁵ verzinsliche Ansammlung ⁵ Rentenerhöhung
1144	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2005 ohne Gesundheitsfragen Basis IT MR nach Berufsgruppen (1a, 1b, 2, 3, 4) DAV 1997 I, DAV 1994 T - 2,75 % - Beitragspflichtige Männer BG1a 17 % BG1b 22 % BG2 27 % BG3 27 % BG4 17 % Frauen BG1a 13 % BG1b 15 % BG2 22 % BG3 22 % - Beitragsfreie / Aktive entfällt - Rentner			Jahresbeitrag Jahresbeitrag Jahresrente	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁵ Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁵ Rentenerhöhung

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung		
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei				
1145	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2007 Basis IT MR nach Berufsgruppen (1a, 1b, 2, 3, 4) DAV 1997 I, DAV 1994 T - 2,25 % - Beitragspflichtige Männer	BG1a	18 %	Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage		
		BG1b	23 %				
		BG2	28 %				
		BG3	28 %				
		BG4	18 %				
				5 %	Beitragssumme	Schlusszahlung ¹	
		Frauen	BG1a	13 %	Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage	
			BG1b	16 %			
			BG2	23 %			
			BG3	23 %			
			BG4	13 %			
				5 %	Beitragssumme	Schlusszahlung ¹	
			- Beitragsfreie / Aktive		-	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴
					5 %	Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Rentner		-	Jahresrente	Rentenerhöhung		
1146	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2007 ohne Gesundheitsfragen Basis IT MR nach Berufsgruppen (1a, 1b, 2, 3, 4) DAV 1997 I, DAV 1994 T - 2,25 % - Beitragspflichtige Männer	BG1a	18 %	Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung		
		BG1b					
		BG2					
		BG3					
		BG4					
				18 %			
		Frauen	BG1a	13 %	Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung	
			BG1b	16 %			
			BG2	23 %			
			BG3	23 %			
			BG4	13 %			
			- Beitragsfreie / Aktive entfällt				
			- Rentner		-	Jahresrente	Rentenerhöhung
1147	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2008 Basis IT MR nach Berufsgruppen (1a, 1b, 2, 3, 4) DAV 1997 I, DAV 1994 T - 2,25 % - Beitragspflichtige Männer	BG1a	18 %	Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage		
		BG1b	23 %				
		BG2	28 %				
		BG3	28 %				
		BG4	18 %				
				5 %	Beitragssumme	Schlusszahlung ¹	
		Frauen	BG1a	13 %	Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage	
			BG1b	16 %			
			BG2	23 %			
			BG3	23 %			
			BG4	13 %			
				5 %	Beitragssumme	Schlusszahlung ¹	
			- Beitragsfreie / Aktive		-	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴
					5 %	Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Rentner		-	Jahresrente	Rentenerhöhung		
1148	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2012 Basis IT MR nach Berufsgruppen (1++, 1+, 2+, 2, 3) DAV 1997 I, DAV 2008 T M/F - 1,75 % - Beitragspflichtige		27 %	Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage		
			5 %	Beitragssumme	Schlusszahlung ¹		

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
	- Beitragsfreie / Aktive		0,50 %	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
			5 %	Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Rentner		0,50 %	Jahresrente	Rentenerhöhung
1149	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2013 Unisex-IT MR nach Berufsgruppen (1++, 1+, 1, 2+, 2, 3) DAV 1997 I DAV 2008 T unisex - 1,75 % - Beitragspflichtige	27 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		5 %		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Beitragsfreie / Aktive		0,50 %	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
			5 %	Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Rentner		0,50 %	Jahresrente	Rentenerhöhung
1501	Berufsunfähigkeitsversicherung 2015 Unisex-IT MR nach Berufsgruppen (1++, 1+, 1, 2+, 2, 3) DAV 1997 I unisex, DAV 2008 T unisex - 1,25 % - Beitragspflichtige	29 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		5 %		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Beitragsfreie / Aktive		1,0 %	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
			5 %	Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Rentner		1,0 %	Jahresrente	Rentenerhöhung
1502	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2015 Unisex-IT MR nach Berufsgruppen (1++, 1+, 1, 2+, 2, 3) DAV 1997 I unisex, DAV 2008 T unisex - 1,25 % - Beitragspflichtige	27 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		5 %		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Beitragsfreie / Aktive		1,0 %	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
			5 %	Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Rentner		1,0 %	Jahresrente	Rentenerhöhung
1503	Berufsunfähigkeitsversicherung 2017 Unisex-IT MR nach Berufsgruppen (1++, 1+, 1, 2+, 2, 3) DAV 1997 I unisex, DAV 2008 T unisex - 0,90 % - Beitragspflichtige	30 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		5 %		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Beitragsfreie / Aktive		1,35 %	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
			5 %	Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Rentner		1,35 %	Jahresrente	Rentenerhöhung
1504	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2017 Unisex-IT MR nach Berufsgruppen (1++, 1+, 1, 2+, 2, 3) DAV 1997 I unisex, DAV 2008 T unisex - 0,90 % - Beitragspflichtige	28 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		5 %		Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Beitragsfreie / Aktive		1,35 %	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
			5 %	Beitragssumme	Schlusszahlung ¹
	- Rentner		1,35 %	Jahresrente	Rentenerhöhung

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1505	Berufsunfähigkeitsversicherung 2018 Exklusiv Unisex-IT MR nach Berufsgruppen (1++, 1+, 1, 2++, 2+, 2, 3+, 3) Nichtraucher/Raucher, DAV 2008 T unisex - 0,90 % - Beitragspflichtige	30 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage Schlusszahlung ¹ verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage Schlusszahlung ¹ Rentenerhöhung
		5 %		Beitragssumme	
			1,35 %	Deckungskapital	
			5 %	Beitragssumme	
			1,35 %	Jahresrente	
1506	Berufsunfähigkeitsversicherung 2018 Premium Unisex-IT MR nach Berufsgruppen (1++, 1+, 1, 2++, 2+, 2, 3+, 3) Nichtraucher/Raucher, DAV 2008 T unisex - 0,90 % - Beitragspflichtige	25 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage Schlusszahlung ¹ verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage Schlusszahlung ¹ Rentenerhöhung
		5 %		Beitragssumme	
			1,35 %	Deckungskapital	
			5 %	Beitragssumme	
			1,35 %	Jahresrente	
1507	Berufsunfähigkeitsversicherung 2022 Exklusiv Unisex-IT MR nach Berufsgruppen (1++, 1+, 1, 2++, 2+, 2, 3+, 3) Nichtraucher/Raucher, DAV 2008 T unisex - 0,25 % - Beitragspflichtige	32 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage Rentenerhöhung
			2,00 %	Deckungskapital	
			2,00 %	Jahresrente	
1508	Berufsunfähigkeitsversicherung 2022 Premium Unisex-IT MR nach Berufsgruppen (1++, 1+, 1, 2++, 2+, 2, 3+, 3) Nichtraucher/Raucher, DAV 2008 T unisex - 0,25 % - Beitragspflichtige	27 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage Rentenerhöhung
			2,00 %	Deckungskapital	
			2,00 %	Jahresrente	
1509	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung 2022 Unisex-IT MR nach Berufsgruppen (1++, 1+, 1, 2++, 2+, 2, 3+, 3) DAV 2008 T unisex - 0,25 % - Beitragspflichtige	29 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage Rentenerhöhung
			2,00 %	Deckungskapital	
			2,00 %	Jahresrente	

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1510	Berufsunfähigkeitsversicherung 2025 Exklusiv Unisex-IT MR nach Berufsgruppen (1++, 1+, 1, 2++, 2+, 2, 3+, 3) Nichtraucher/Raucher, DAV 20021 RI/TI/AT unisex - 1,00 % - Beitragspflichtige	31 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
	- Beitragsfreie / Aktive		1,25 %	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
	- Rentner		1,25 %	Jahresrente	Rentenerhöhung
1511	Berufsunfähigkeitsversicherung 2025 Premium Unisex-IT MR nach Berufsgruppen (1++, 1+, 1, 2++, 2+, 2, 3+, 3) Nichtraucher/Raucher, DAV 2021 RI/TI/AT unisex - 1,00 % - Beitragspflichtige	27 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
	- Beitragsfreie / Aktive		1,25 %	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
	- Rentner		1,25 %	Jahresrente	Rentenerhöhung
1550	Pflegezusatzversicherung zur Berufsunfähigkeitsversicherung 2015 Unisex-GR Rechnungszinsen 1,25 % - Beitragspflichtige	19 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
	- Beitragsfreie / Aktive	5 %	1,0 %	Beitragssumme Deckungskapital	Schlusszahlung ¹ verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
	- Rentner		1,0 %	Beitragssumme Jahresrente	Schlusszahlung ¹ Rentenerhöhung
1551	Pflegezusatzversicherung zur Berufsunfähigkeitsversicherung 2017 Unisex-GR Rechnungszinsen 0,90 % - Beitragspflichtige	20 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
	- Beitragsfreie / Aktive	5 %	1,35 %	Beitragssumme Deckungskapital	Schlusszahlung ¹ verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
	- Rentner		1,35 %	Beitragssumme Jahresrente	Schlusszahlung ¹ Rentenerhöhung
1552	Pflegezusatzversicherung zur Berufsunfähigkeitsversicherung 2018 Unisex-GR Rechnungszinsen 0,90 % - Beitragspflichtige	20 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
	- Beitragsfreie / Aktive	5 %	1,35 %	Beitragssumme Deckungskapital	Schlusszahlung ¹ verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
	- Rentner		1,35 %	Beitragssumme Jahresrente	Schlusszahlung ¹ Rentenerhöhung
1553	Pflegezusatzversicherung zur Berufsunfähigkeitsversicherung 2022 Unisex-GR Rechnungszinsen 0,25 % - Beitragspflichtige	21 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
	- Beitragsfreie / Aktive		2,00 %	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
	- Rentner		2,00 %	Jahresrente	Rentenerhöhung
1554	Pflegezusatzversicherung zur Berufsunfähigkeitsversicherung 2025 Unisex-GR Rechnungszinsen 1,00 % - Beitragspflichtige	21 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung oder verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
	- Beitragsfreie / Aktive		1,25 %	Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
	- Rentner		1,25 %	Jahresrente	Rentenerhöhung
1160	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität - 2005 Rechnungszins 2,75 %	12 %		Versicherungssumme bei Invalidität	statischer Bonus
1161	Zusatzversicherung mit Leistung bei Berufsunfähigkeit / Erwerbsunfähigkeit oder Leistung bei schwerer Erkrankung ohne Gesundheitsfragen - 2005 Rechnungszins 2,75 %				
	Männer	14 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung
	Frauen	11 %			
1162	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität - 2007 Rechnungszins 2,25 %	12 %		Versicherungssumme bei Invalidität	statischer Bonus
1163	Zusatzversicherung mit Leistung bei Berufsunfähigkeit / Erwerbsunfähigkeit oder Leistung bei schwerer Erkrankung ohne Gesundheitsfragen - 2007 Rechnungszins 2,25 %				
	Männer	14 %		Jahresbeitrag	Beitragsverrechnung
	Frauen	11 %			
1164	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Umwandlung in eine Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung oder Kapitalzahlung bei Invalidität - 2008 Rechnungszins 2,25 %	12 %		Versicherungssumme bei Invalidität	statischer Bonus
1165	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Abschluss einer Risikoversicherung mit Berufsunfähigkeits- Zusatzversicherung ohne erneute Gesundheitsprüfung oder Kapitalzahlung bei Invalidität - 2010 Rechnungszins 2,25 %	12 %		Versicherungssumme bei Invalidität	statischer Bonus
1166	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Abschluss einer Risikoversicherung mit Berufsunfähigkeits- Zusatzversicherung ohne erneute Gesundheitsprüfung oder Kapitalzahlung bei Invalidität - 2012 Rechnungszins 1,75 %	12 %		Versicherungssumme bei Invalidität	statischer Bonus
1167	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Abschluss einer Risikoversicherung mit Berufsunfähigkeits- Zusatzversicherung ohne erneute Gesundheitsprüfung oder Kapitalzahlung bei Invalidität - 2013 Unisex-Rechnungsgrundlagen, Rechnungszins 1,75 %	12 %		Versicherungssumme bei Invalidität	statischer Bonus

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1168	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung ohne erneute Gesundheitsprüfung oder Kapitalzahlung bei Invaldität - 2015 Unisex-Rechnungsgrundlagen, Rechnungszins 1,25 %	12 %		Versicherungssumme bei Invaldität	statischer Bonus
1169	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung ohne erneute Gesundheitsprüfung oder Kapitalzahlung bei Invaldität - 2017 Unisex-Rechnungsgrundlagen, Rechnungszins 0,90 %	12 %		Versicherungssumme bei Invaldität	statischer Bonus
1185	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung ohne erneute Gesundheitsprüfung oder Kapitalzahlung bei Invaldität - 2022 Unisex-Rechnungsgrundlagen, Rechnungszins 0,25 %	12 %		Versicherungssumme bei Invaldität	statischer Bonus
1192	Zusatzversicherung mit Optionsrecht auf Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung ohne erneute Gesundheitsprüfung oder Kapitalzahlung bei Invaldität - 2025 Unisex-Rechnungsgrundlagen, Rechnungszins 1,00 %	12 %		Versicherungssumme bei Invaldität	statischer Bonus
1212	Kollektivkapitalversicherung 1994 Basis DAV 1994 T - 4,0 %	- - -	- - -	überschussberechtigtes Deckungskapital Versicherungssumme Risikobeitrag	dynamischer Bonus oder verzinsliche Ansammlung ⁹ teilweise Beitragsverrechnung möglich
		siehe Tabelle 2.5		Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil
1217	Kollektivkapitalversicherung 2000 Basis DAV 1994 T - 3,25 %	- - - -	- - - -	überschussberechtigtes Deckungskapital Versicherungssumme überschussberechtigter Jahresbeitrag Risikobeitrag	dynamischer Bonus oder verzinsliche Ansammlung ⁷ oder verzinsliche Ansammlung ⁷ mit Schlusszahlung teilweise Beitragsverrechnung möglich
		siehe Tabelle 2.2		Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil
1222	Kollektivkapitalversicherung 2004 Basis DAV 1994 T - 2,75 %	- - - -	- - - -	überschussberechtigtes Deckungskapital Versicherungssumme überschussberechtigter Jahresbeitrag Risikobeitrag	verzinsliche Ansammlung ⁵ teilweise Beitragsverrechnung möglich
		5,0 %	5,0 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		siehe Tabelle 2.7		Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
1234	Kollektivkapitalversicherung 2007 Basis DAV 1994 T - 2,25 %	- 0,05 % 0,75 % 20 % 5,0 %	- 0,10 % - - 5,0 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Versicherungssumme überschussberechtigter Jahresbeitrag Risikobeitrag	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage teilweise Beitragsverrechnung möglich
		5,0 %	5,0 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		siehe Tabelle 2.9		Hauptversicherungssumme	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung	
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei			
1243	Kollektivkapitalversicherung 2008 Basis DAV 1994 T - 2,25 %	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage teilweise Beitragsverrechnung möglich	
		0,05 %	0,10 %	versicherungssumme		
		0,75 %	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)	
		20 %	-	Risikobeitrag		
		5,0 %	5,0 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben		
siehe Tabelle 2.9		Hauptversicherungssumme		Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)		
1251	Synergie-Rentenversicherung 1996 Basis DAV 1994 R - 4,0 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	dynamische Bonusrente (Erlebensfallrente)	
		-	-	Jahresrente		
		siehe Tabelle 2.3		Jahresrente (ohne Bonusrente)	Schlussüberschussanteil	
		-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	Rentenerhöhung	
				Jahresrente		
1253	Kollektivrentenversicherung 1996 Basis DAV 1994 R - 4,0 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	dynamische Bonusrente (Erlebensfallrente) oder verzinsliche Ansammlung ⁷ teilweise Beitragsverrechnung möglich	
		-	-	Jahresrente		
		siehe Tabelle 2.6		Jahresrente (ohne Bonusrente)	Schlussüberschussanteil	
		-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	Rentenerhöhung	
				Jahresrente		
1255	Synergie-Rentenversicherung 2000 Basis DAV 1994 R - 3,25 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁷ mit Schlusszahlung	
		-	-	Jahresrente überschussberechtigter Jahresbeitrag		
		siehe Tabelle 2.4		Jahresrente	Schlussüberschussanteil	
		-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	Rentenerhöhung	
				Jahresrente		
1257	Kollektivrentenversicherung 2000 Basis DAV 1994 R - 3,25 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁷ oder verzinsliche Ansammlung ⁷ mit Schlusszahlung	
		-	-	Jahresrente		
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag	teilweise Beitragsverrechnung möglich	
		siehe Tabelle 2.4		Jahresrente		Schlussüberschussanteil
		-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital		Rentenerhöhung
		Jahresrente				
1262	Kollektivrentenversicherung 2004 Basis DAV 1994 R - 2,75 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁵ teilweise Beitragsverrechnung möglich	
		-	-	Jahresrente		
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)	
		5,0 %	5,0 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben		
		siehe Tabelle 2.8		Jahresrente		Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	Rentenerhöhung			
		Jahresrente				

Abrechnungs- verband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung
		beitrags- pflichtig	beitrags- frei		
1267	Kollektivrentenversicherung 2005 Basis DAV 1994 R - 2,75 % Tarife 1537, 1538 - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁵ teilweise Beitragsverrechnung möglich
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag	
		5,0 %	5,0 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
		siehe Tabelle 2.8		Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft) Rentenerhöhung
	- während des Rentenbezuges		-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
			-		
1274	Kollektivrentenversicherung 2005 Basis DAV 1994 R - 2,75 % Tarif 1539 - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁵
		-	-	Jahresrente	
		-	-	überschussberechtigter Jahresbeitrag	
		5,0 %	5,0 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
	- während des Rentenbezuges			Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft) Rentenerhöhung
			-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
			-		
1281	Kollektivrentenversicherung 2007 Basis DAV 2004 R - 2,25 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,1 %	0,1 %	Jahresrente	
		0,5 %		überschussberechtigter Jahresbeitrag	
		5,0 %	5,0 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
	- während des Rentenbezuges			Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft) Rentenerhöhung
			-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
			0,5 %		
1282	Kollektivrentenversicherung 2008 Basis DAV 2004 R - 2,25 % - während der Aufschubzeit	-	-	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,1 %	0,1 %	Jahresrente	
		0,5 %		überschussberechtigter Jahresbeitrag	
		5,0 %	5,0 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
	- während des Rentenbezuges			Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
			-	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	Rentenerhöhung
			0,5 %		
1450	Kollektivrentenversicherung 2012 Basis DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit	0,5 %	0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage
		0,1 %	0,1 %	Jahresrente	
		0,5 %		überschussberechtigter Jahresbeitrag	
		5 %	5 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus)
	- während des Rentenbezuges			Jahresrente	Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft) Rentenerhöhung
			0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente	
			0,5 %		

Abrechnungsverband	Gewinnverband	Überschussanteil		Bezugsgröße	Verwendung	
		beitragspflichtig	beitragsfrei			
1455	Kollektivrentenversicherung 2013 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,75 % - während der Aufschubzeit	0,5 %	0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente überschussberechtigter Jahresbeitrag	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage	
		0,1 %	0,1 %			
		0,5 %				
			5 %	5 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben Jahresrente	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
		siehe Tabelle 2.10				
			- während des Rentenbezuges		0,5 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente
			0,5 %			
1460	Kollektivrentenversicherung 2015 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2004 R - 1,25 % - während der Aufschubzeit	1,0 %	1,0 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente überschussberechtigter Jahresbeitrag	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage	
		0,1 %	0,1 %			
		0,5 %				
			5 %	5 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben Jahresrente	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
		siehe Tabelle 2.10				
			- während des Rentenbezuges		1,0 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente
			0,5 %			
1463	Kollektivrentenversicherung 2017 Unisex-Sterbetafel, abgeleitet aus DAV 2004 R - 0,90 % - während der Aufschubzeit	1,35 %	1,35 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente überschussberechtigter Jahresbeitrag	verzinsliche Ansammlung ⁴ oder Fondsanlage	
		0,1 %	0,1 %			
		0,5 %				
			5 %	5 %	verzinslich angesammeltes Überschussguthaben Jahresrente	Schlussüberschussanteil I (Schlussbonus) Schlussüberschussanteil II (Schlussanwartschaft)
		siehe Tabelle 2.10				
			- während des Rentenbezuges		1,35 %	überschussberechtigtes Deckungskapital Jahresrente
			0,5 %			

¹ Bei Tarifen mit gegenüber der Leistungsdauer abgekürzter Versicherungsdauer entfällt die Schlusszahlung bei Eintritt der Berufsunfähigkeit.

² Entfällt bei Mitarbeiterversicherungen.

³ Bei Risikoversicherungen mit fallender Versicherungssumme nur für Versicherungen gegen Einmalbeitrag.

⁴ Der Ansammlungzinssatz beträgt 2,25 %.

⁵ Der Ansammlungzinssatz beträgt 2,75 %.

⁶ Der Ansammlungzinssatz beträgt 3,0 %.

⁷ Der Ansammlungzinssatz beträgt 3,25 %.

⁸ Der Ansammlungzinssatz beträgt 3,5 %.

⁹ Der Ansammlungzinssatz beträgt 4,0 %.

¹⁰ Der Ansammlungzinssatz beträgt 1,75 %.

Maßgebliche Schlussüberschussanteilsätze

Tabelle 1.1

Zeitraum	Versicherungsdauer (in Jahre)					
	1 - 19		20 - 29		30 und mehr	
	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)
01.01.1994 - 31.12.2001	0,25	0,125	0,3125	0,1563	0,375	0,1875
01.01.2002 - 31.12.2002	0,1875	0,0938	0,25	0,125	0,3125	0,1563
01.01.2003 - 31.12.2003	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2004 - 31.12.2013	0,125	0,0625	0,125	0,0625	0,125	0,0625
01.01.2014 - 31.12.2026	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Tabelle 1.2

Zeitraum	Aufschubzeit (in Jahre)					
	1 - 19		20 - 29		30 und mehr	
	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)
01.01.1994 - 31.12.2001	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2002 - 31.12.2002	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2003 - 31.12.2003	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2004 - 31.12.2012	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2013 - 31.12.2026	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Tabelle 1.3

Zeitraum	Aufschubzeit (in Jahre)					
	1 - 19		20 - 29		30 und mehr	
	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)
01.01.1994 - 31.12.2001	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2002 - 31.12.2002	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2003 - 31.12.2003	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2004 - 31.12.2012	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2013 - 31.12.2026	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Tabelle 2.1

Zeitraum	Versicherungsdauer (in Jahre)							
	1 - 15		16 - 20		21 - 35		36 und mehr	
	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)
01.01.1994 - 31.12.2001	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2002 - 31.12.2002	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2003 - 31.12.2003	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2004 - 31.12.2012	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2013 - 31.12.2026	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Tabelle 2.2

Zeitraum	Versicherungsdauer (in Jahre)							
	1 - 15		16 - 20		21 - 35		36 und mehr	
	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)
01.07.2000 - 31.12.2001	0,5000	0,25 ¹	0,6250	0,3125 ¹	0,7500	0,375 ¹	0,81250	0,40625 ¹
01.01.2002 - 31.12.2002	0,3750	0,1875 ¹	0,5000	0,25 ¹	0,6250	0,3125 ¹	0,68750	0,34375 ¹
01.01.2003 - 31.12.2003	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,00000	0,00000
01.01.2004 - 31.12.2014	0,2500	0,1250 ¹	0,2500	0,125 ¹	0,2500	0,125 ¹	0,25000	0,125 ¹
01.01.2015 - 31.12.2026	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,00000	0,00000

¹ Entfällt bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung.

Tabelle 2.3

Zeitraum	Aufschubzeit (in Jahre)					
	1 - 12		13 - 20		21 und mehr	
	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitragsfrei (in ‰)
01.01.1996 - 31.12.2000	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2001 - 31.12.2001	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2002 - 31.12.2002	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2003 - 31.12.2003	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2004 - 31.12.2012	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2013 - 31.12.2026	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Tabelle 2.4

Zeitraum	Aufschubzeit (in Jahre)	
	alle	
	beitrags- pflichtig (in %)	beitragsfrei (in %)
01.07.2000 - 31.12.2001	1,06250	0,53125 ¹
01.01.2002 - 31.12.2002	0,87500	0,4375 ¹
01.01.2003 - 31.12.2003	0,00000	0,00000
01.01.2004 - 31.12.2014	0,25000	0,125 ¹
01.01.2015 - 31.12.2026	0,00000	0,00000

¹ Entfällt bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung.

Tabelle 2.5

Zeitraum	Versicherungsdauer (in Jahre)							
	1 - 15		16 - 20		21 - 35		36 und mehr	
	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitrags- frei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitrags- frei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitrags- frei (in ‰)	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitrags- frei (in ‰)
01.01.1994 - 31.12.2001	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.01.2002 - 31.12.2002	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.01.2003 - 31.12.2003	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.01.2004 - 31.12.2012	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.01.2013 - 31.12.2026	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Tabelle 2.6

Zeitraum	Aufschubzeit (in Jahre)					
	1 - 12		13 - 20		21 und mehr	
	beitrags- pflichtig (in %)	beitrags- frei (in %)	beitrags- pflichtig (in %)	beitrags- frei (in %)	beitrags- pflichtig (in %)	beitrags- frei (in %)
01.01.1996 - 31.12.2000	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2001 - 31.12.2001	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2002 - 31.12.2002	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2003 - 31.12.2003	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2004 - 31.12.2012	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
01.01.2013 - 31.12.2026	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Tabelle 2.7

Zeitraum	Versicherungsdauer (in Jahre)	
	alle	
	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitrags- frei (in ‰)
01.01.2004 - 31.12.2020	0,5	0,25 ¹
01.01.2021 - 31.12.2026	0,0	0,0

¹ Entfällt bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung.

Tabelle 2.8

Zeitraum	Aufschubzeit (in Jahre)	
	alle	
	beitrags- pflichtig (in %)	beitrags- frei (in %)
01.01.2004 - 31.12.2020	0,5	0,25 ¹
01.01.2021 - 31.12.2026	0,0	0,0

¹ Entfällt bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung.

Tabelle 2.9

Zeitraum	Versicherungsdauer (in Jahre)	
	alle	
	beitrags- pflichtig (in ‰)	beitrags- frei (in ‰)
01.01.2007 - 31.12.2026	1,0	0,5 ¹

¹ Entfällt bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung.

Tabelle 2.10

Zeitraum	Aufschubzeit (in Jahre)	
	alle	
	beitrags- pflichtig (in %)	beitrags- frei (in %)
01.01.2007 - 31.12.2026	1,0	0,5 ¹

¹ Entfällt bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung.

B) Direktgutschrift

Der Ansammlungszinssatz auf das Ansammlungsguthaben sowie die Beteiligung an den Bewertungsreserven in der Aufschubzeit (Abschnitt D) werden als Direktgutschrift gewährt. Eine Zinsdirektgutschrift entfällt.

C) Mindestüberschussbeteiligung

Im Versicherungsfalle gewähren wir bei Überschussmodell dynamischer Bonus oder uniSEC eine Mindestüberschussbeteiligung in folgender Höhe:

Versicherungsart	Mindest- überschuss- beteiligung	Erläuterung
Großlebensversicherungen		
- Basis ADSt 86	0 %	der garantierten Todesfallversicherungssumme
Gruppenversicherungen		
- Basis ADSt 86	0 %	der garantierten Todesfallversicherungssumme
Vermögensbildungsversicherungen		
- Basis ADSt 86	0 %	der Hauptversicherungssumme
- Basis DAV 1994 T - 4,0 %	0 %	der Hauptversicherungssumme
- Basis DAV 1994 T - 3,25 %	0 %	der Hauptversicherungssumme
Kleinlebensversicherungen	0 %	der Hauptversicherungssumme
Einzelkapitalversicherungen		
- Basis DAV 1994 T - 4,0 %	0 %	der garantierten Todesfallversicherungssumme
- Basis DAV 1994 T - 3,25 %	0 %	der garantierten Todesfallversicherungssumme
Kollektivkapitalversicherungen		
- Basis DAV 1994 T - 4,0 %	0 %	der garantierten Todesfallversicherungssumme
- Basis DAV 1994 T - 3,25 %	0 %	der garantierten Todesfallversicherungssumme

D) Beteiligung an den Bewertungsreserven

Bewertungsreserven entstehen, wenn der Marktwert der Kapitalanlagen über dem Wert liegt, mit dem die Kapitalanlagen in der Bilanz ausgewiesen sind. Die Bewertungsreserven sorgen für Sicherheit und dienen dazu, kurzfristige Ausschläge an den Kapitalmärkten auszugleichen.

Die Beteiligung der Versicherten an den Bewertungsreserven erfolgt gemäß § 153 VVG i. V. m. § 139 Abs. 3 VAG.

Die Beteiligung der Versicherungsverträge an den Bewertungsreserven erfolgt verursachungsorientiert. Nicht beteiligt werden Verträge, die nicht zur Entstehung von Bewertungsreserven beitragen.

Den einem einzelnen Vertrag zuzuordnenden Anteil an den Bewertungsreserven berechnen wir entsprechend dem Verhältnis der Summe der Deckungskapitalien abgelaufener Versicherungsjahre zur Summe der entsprechenden Deckungskapitalien aller anspruchsberechtigten Verträge. Die Höhe der Bewertungsreserven wird jeweils zu Beginn eines Quartals neu ermittelt.

Bei Beendigung eines Vertrages – bei Rentenversicherungen auch bei Beendigung der Ansparphase – teilen wir den so ermittelten Betrag zur Hälfte zu.

Zum Ausgleich von Schwankungen können wir eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven festlegen. Übersteigt zum Zuteilungszeitpunkt die Mindestbeteiligung den sich nach § 153 VVG i. V. m. § 139 Abs. 3 VAG ergebenden Wert, so wird die Mindestbeteiligung zugeteilt, andernfalls bleibt es bei dem gesetzlich vorgesehenen Wert.

Die Beteiligung der Rentenversicherungen in der Rentenbezugszeit an den Bewertungsreserven erfolgt über eine Erhöhung des Summenüberschussanteils um einen Summenüberschussanteil BWR, der von der Höhe der Bewertungsreserven am 01.10. des Vorjahres abhängig ist.

Für Rentenversicherungen in der Rentenbezugszeit mit Rentenzahlungsbeginn vor 2026 wurde für das Geschäftsjahr 2026 ein Summenüberschussanteil BWR in Höhe von 1,7 % der garantierten Jahresrente festgelegt.

E) Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven

Für das Geschäftsjahr 2026 wurde eine Mindestbeteiligung in Höhe von 300 % der Leistung aus der Schlussüberschussbeteiligung, die sich aus den für 2026 deklarierten maßgeblichen Schlussüberschussanteilsätzen ergibt, festgelegt. Zum 31.12.1993 gegebenenfalls vorhandene Schlussüberschussanwartschaften werden dabei nicht berücksichtigt.

Für Rentenversicherungen als Altersvorsorgevertrag im Sinne des AltZertG (Abrechnungsverbände 1132, 1134, 1139, 1152, 1155, 1159 und 1701) wurde eine Mindestbeteiligung in Höhe von 300 % der Leistung aus der Schlusszahlung II festgelegt.

Nürnberg, 12. März 2026

Der Vorstand

Frank Sievert

Jutta Holzmann

Stefan Krause

Dr. Marco Wimmer

**Bestätigungs-
vermerk des
unabhängigen
Abschlussprüfers**

An die uniVersa Lebensversicherung a.G., Nürnberg

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der uniVersa Lebensversicherung a.G., Nürnberg, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der uniVersa Lebensversicherung a.G., Nürnberg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die im Lagebericht enthalten ist, sowie die im gesonderten nichtfinanziellen Bericht vorgenommenen Angaben in Bezug auf die nichtfinanzielle Erklärung gemäß § 289c HGB haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf die Inhalte der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB sowie die im gesonderten nichtfinanziellen Bericht vorgenommenen Angaben in Bezug auf die nichtfinanzielle Erklärung gemäß § 289c HGB.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass

die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung der Deckungsrückstellung

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Erläuterungen des Unternehmens im Anhang, Abschnitt „Angaben zur Deckungsrückstellung und zum Schlussüberschussanteilsfonds“. Angaben zu den Risiken sind im Risiko-, Chancen- und Prognosebericht des Lageberichts enthalten.

Sachverhaltsbeschreibung

Die Deckungsrückstellung beträgt zum 31. Dezember 2025 EUR 933.517.478,57. Dies entspricht einem Anteil von 57,02 % der Bilanzsumme. Für die prospektive Bewertung der Deckungsrückstellung ist eine hohe Anzahl von unterschiedlichen Annahmen zu treffen wie etwa Sterblichkeits- und Invaliditätsannahmen oder die Abschluss- und Verwaltungskosten. Die Wertermittlung für die Deckungsrückstellung ist daher komplex.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben unsere Prüfung risikoorientiert durchgeführt. Dazu haben wir den Prozess der Ermittlung der Deckungsrückstellung aufgenommen und uns im Rahmen einer Aufbau- und Funktionsprüfung von der Wirksamkeit der rechnungslegungsbezogenen Kontrollen überzeugt. Die Vollständigkeit und Richtigkeit des in die Berechnung der Deckungsrückstellung einfließenden Vertragsbestandes haben wir geprüft. Insbesondere wurde hierzu eine Abstimmung der Bestände an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen hinsichtlich Stückzahl und der Versicherungssummen anhand der vorliegenden statistischen Unterlagen, der Bestandsbewegung und der Zusammenstellung technischer Posten für das Geschäftsjahr 2025 vorgenommen.

Um die korrekte Bewertung sicherzustellen, wurden für Stichproben des Bestands die Wertansätze der jeweiligen Rückstellungen unter Berücksichtigung der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht genehmigten Geschäftspläne mittels eines alternativen Bewertungsverfahrens nachvollzogen. Die zutreffende Ermittlung des Deckungskapitals auf einzelvertraglicher Ebene haben wir zudem durch eigene Berechnung geprüft. Zur Unterstützung bei der Prüfung der Deckungsrückstellung haben wir als Sachverständigen einen externen Aktuar hinzugezogen.

Die Angemessenheit wesentlicher ausgewählter Annahmen sowie die Entwicklung der Deckungsrückstellung im Vergleich zum Vorjahr haben wir analysiert. In diese Analyse haben wir die modifizierte Berechnung des Referenzzinssatzes für die Ermittlung der Zinszusatzreserve nach der sogenannten Korridormethode einbezogen. Zudem haben wir den Bericht des Verantwortlichen Aktuars im Hinblick auf unsere bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse gewürdigt. Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen zur Bewertung der Deckungsrückstellung begründet und hinreichend dokumentiert sind.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB und
- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschrif-

ten zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Unternehmens zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Unternehmens bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Unternehmen seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese

Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Mitgliederversammlung in der Versammlung vom 20.05.2025 zum Abschlussprüfer bestimmt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2024 als Abschlussprüfer der uniVersa Lebensversicherung a.G. tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Professor Dr. Jochen Axer.

Köln, den 8. April 2026

axis advisory + audit GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Jochen Axer

Wirtschaftsprüfer

Dr. Lothar Horbach

Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im vergangenen Geschäftsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beratend begleitet und dessen Geschäftsführung sorgfältig und gewissenhaft überwacht.

Gegenstände der Berichterstattung

Der Aufsichtsrat ist im Geschäftsjahr 2025 zu fünf Sitzungen zusammengetreten. Der Aufsichtsrat hat sich zwischen den Sitzungen insbesondere durch mündliche und schriftliche Berichte vom Vorstand unterrichten lassen.

In den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat regelmäßig über die Entwicklung der Finanzmärkte sowie deren Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens, die Geschäftsentwicklung und Unternehmensplanung sowie über die aktuellen Solvabilitätskennzahlen, die zur Solvabilität und Finanzlage veröffentlicht wurden, unterrichtet. Die relevanten Unternehmens- und Branchenkennzahlen wurden eingehend erörtert. Außerdem hat sich der Aufsichtsrat anhand der Vergütungsberichte für den Innendienst, den angestellten Außendienst und den Vorstand, des Beschwerde-Reports und der Geldwäsche-Gefährdungsanalysen informieren lassen. Durch eine laufende Berichterstattung aus dem IT-Bereich, insbesondere zur KI bzw. KI-Verordnung, zur IT-Sicherheit und zu DORA, hat sich der Aufsichtsrat den entsprechenden Ein- und Überblick verschafft. Weiterhin wurde der Erteilung einer Prokura zugestimmt. Die regelmäßige Überprüfung der Aufsichtsratsarbeit auf Effektivität und Effizienz sowie die dem Aufsichtsrat obliegenden Leitlinienüberprüfungen wurden durchgeführt und entsprechende Beschlüsse gefasst.

Im Rahmen der Vorstandsnachfolgeplanung wurde ein viertes Vorstandsmitglied bestellt sowie die Dienst- und Versorgungsverträge mit den künftigen Vorstandsmitgliedern verabschiedet. Herr Sievert wurde zum Vorstandssprecher ernannt. Weiter wurde die Vorstandsvergütung nach entsprechender Überprüfung angepasst und infolge der Dienst- und Versorgungsverträge. Der infolge der Veränderungen im Vorstand ab 01.12.2025 angepasste Geschäftsverteilungsplan wurde genehmigt. Weiterhin legte der Aufsichtsrat die Zielquoten für den Frauenanteil im Vorstand fest.

In der jährlich stattfindenden Sondersitzung wurden schwerpunktmäßig neben der IT-Strategie die Geschäfts- und Risikostrategie sowie die Mehrjahresplanungen vorgestellt und erörtert. Die Auswirkungen verschiedener Zinsänderungsszenarien auf die Rendite aus Kapitalanlagen, Szenarien zur Entwicklung der Zinszusatzreserve und das Liquiditätsmanagement wurden eingehend betrachtet und diskutiert. Auf Basis der durchgeführten Selbsteinschätzung in den festgelegten Themenfeldern wurde der Entwicklungsplan entsprechend den Vorgaben der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht erstellt. Gemäß den Festlegungen wurde eine Fortbildungsmaßnahme mit dem Schwerpunktthema Abschlussprüfung durchgeführt.

In alle Entscheidungen und Vorgänge von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar und frühzeitig eingebunden. Darüber hinaus fand zwischen dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats und dem Vorstand, insbesondere dem Vorstandsvorsitzenden, ein regelmäßiger Austausch statt. Zusammenfassend ist festzustellen, dass der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevante Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung und des Risikomanagements unterrichtet hat.

Arbeit der Ausschüsse

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat aus seiner Mitte drei Ausschüsse gebildet – den Prüfungs-, den Finanz- sowie den Personal- und Nominierungsausschuss. Die Ausschüsse bereiten und prüfen überwiegend Themen vor, die der Entscheidung des gesamten Plenums obliegen; zusätzlich wurde den Ausschüssen die Erteilung der Zustimmung zu bestimmten Vorhaben übertragen. Über die Arbeit der Ausschüsse wird der Aufsichtsrat durch den Ausschussvorsitzenden regelmäßig in den nachfolgenden Aufsichtsratssitzungen informiert.

Im Geschäftsjahr 2025 tagte der Prüfungsausschuss viermal. Dabei hat er die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überprüft sowie die Qualität der Abschlussprüfung überwacht und sich mit der Erteilung des Prüfungsauftrags befasst. Zudem wurde der gesonderte nichtfinanzielle Bericht (CSR-Bericht) geprüft.

Durch den Leiter der Rechnungslegung, den Leiter der Revision sowie den Inhaber der Risikomanagementfunktion und den Inhaber der Compliancefunktion ließen sich die Ausschussmitglieder insbesondere anhand der jeweiligen Berichte ausführlich informieren; ebenso wurde das interne Kontrollsystem erörtert.

Der Personal- und Nominierungsausschuss, der insbesondere die Personalentscheidungen des Aufsichtsrats vorbereitet, trat im Berichtsjahr achtmal zusammen. Der Ausschuss befasste sich mit der Besetzung der erweiterten, vierten Vorstandsposition, bereitete die Dienst- und Versorgungsverträge für die neuen Vorstandsmitglieder vor und führte die vorbereitende Überprüfung der Vorstandsvergütung durch. Zudem wurden die Grundsätze der Vergütungspolitik für Vorstandsmitglieder auf Anpassungsbedarf überprüft. Daneben wurden Zustimmungen zu verschiedenen Nebentätigkeiten der Vorstandsmitglieder erteilt.

In sechs Sitzungen wurde der Finanzausschuss umfassend über die Entwicklung der Weltwirtschaft und Finanzmärkte sowie über die Gesamtsituation im gesamten Kapitalanlagebereich informiert. Dabei standen insbesondere die Anlagetätigkeit und das Risikomanagement in den einzelnen Assetklassen im Mittelpunkt, wobei der Fokus auf den Beteiligungs- und Fondsinvestments lag. Zustimmungen zu verschiedenen Investitions- und Anlagegeschäften sowie zur Veräußerung von Beteiligungen wurden erteilt; ebenso Zustimmungen gemäß den Festlegungen in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats und den Aufgaben des Finanzausschusses.

Prüfung des Jahresabschlusses 2025

Die Mitgliedervertretung hat in ihrer Sitzung am 20.05.2025, entsprechend dem Vorschlag des Aufsichtsrats, auf Empfehlung des Prüfungsausschusses die axis advisory + audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (axis), Köln, zum Abschlussprüfer bestellt. Der Prüfungsauftrag wurde anschließend vom Aufsichtsrat erteilt. Daneben wurde die axis auch mit der Prüfung der nach Solvency II zu erstellenden Solvabilitätsübersicht für die uniVersa Lebensversicherung a.G. beauftragt. Die axis hat den vom Vorstand auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung aufgestellten Jahresabschluss 2025 und den Lagebericht der uniVersa Lebensversicherung a.G. geprüft.

Die Prüfung durch den Abschlussprüfer hat zu keinen Einwendungen geführt. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt und bestätigt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Versicherungsunternehmens sowie dessen Ertragslage vermittelt, der Lagebericht

in allen wesentlichen Belangen im Einklang mit dem Jahresabschluss steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Versicherungsunternehmens gibt und die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

Der Jahresabschluss der uniVersa Lebensversicherung a.G., der Lagebericht sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hierüber standen den Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zur Verfügung. Diese Unterlagen wurden vom Prüfungsausschuss in seiner Sitzung am 27.03.2026 geprüft und anschließend vom Aufsichtsratsgremium in seiner Sitzung am 09.04.2026, nach entsprechendem Bericht des Prüfungsausschusses an das Plenum, eingehend behandelt. An beiden Sitzungen nahm der Abschlussprüfer teil, der über die Durchführung und die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung berichtete und für Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung stand. Weiterhin wurden dem Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters) für das Geschäftsjahr 2025 vom Abschlussprüfer vorgestellt und erläutert. Im Aufsichtsrat wurde zudem die Solvabilitätsübersicht zum 31.12.2025 behandelt und vom Abschlussprüfer über das Ergebnis seiner diesbezüglichen Prüfung berichtet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der uniVersa Lebensversicherung a.G. für das Geschäftsjahr 2025 durch den Aufsichtsrat gab keinerlei Anlass zur Beanstandung. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis der Abschlussprüfung durch die axis an. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der uniVersa Lebensversicherung a.G. zum 31.12.2025 wurde vom Aufsichtsrat einstimmig gebilligt. Der Jahresabschluss der uniVersa Lebensversicherung a.G. ist damit festgestellt.

An der Sitzung des Aufsichtsrats über die Feststellung des Jahresabschlusses am 09.04.2026 hat auch der Verantwortliche Aktuar teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seines Erläuterungsberichts zur versicherungsmathematischen Bestätigung berichtet. Aufgrund seiner Untersuchungsergebnisse hat er die versicherungsmathematische Bestätigung gemäß § 141 Abs. 5 Nr. 2 VAG unter der Bilanz erteilt. Der Aufsichtsrat hat den Erläuterungsbericht des Verantwortlichen Aktuars und dessen Ausführungen zustimmend zur Kenntnis genommen.

Gesonderter nichtfinanzieller Bericht (CSR-Bericht)

Der Bericht über Corporate Social Responsibility für das Geschäftsjahr 2025 lag dem Aufsichtsrat rechtzeitig vor. Er wurde vom Prüfungsausschuss in seiner Sitzung am 27.03.2026 geprüft und anschließend vom Aufsichtsratsgremium in seiner Sitzung am 09.04.2026, nach entsprechendem Bericht des Prüfungsausschusses an das Plenum, eingehend behandelt. Die Prüfung der Corporate Social Responsibility für das Geschäftsjahr 2025 der uniVersa Lebensversicherung a.G. durch den Aufsichtsrat gab, ebenso wie die Prüfung durch den Prüfungsausschuss, keinerlei Anlass zur Beanstandung.

Veränderungen im Vorstand und im Aufsichtsrat

Herr Michael Baulig ist zum 30.11.2025 nach 46 Jahren uniVersa in den Ruhestand getreten. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Baulig für seine erfolgreiche Arbeit, mit der er den kontinuierlichen Ausbau und die Weiterentwicklung der uniVersa geprägt hat, und würdigte seine Verdienste zudem im Rahmen einer Verabschiedungsfeier. Mit Wirkung ab 01.12.2025 wurde Herr Dr. Marco Wimmer in den Vorstand berufen. Herr Frank Sievert wurde mit Wirkung ab 01.12.2025 zum Vorstandssprecher ernannt. Infolge der Veränderungen im Vorstand wurde die Geschäftsverteilung mit Wirkung ab 01.12.2025 neu geregelt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren tatkräftigen und unermüdlichen Einsatz sowie für die sehr gute Arbeit im Geschäftsjahr 2025.

Nürnberg, 09. April 2026

Der Aufsichtsrat

Prof. Hubert Karl Weiler
Vorsitzender

Unsere Standorte

Stammorganisation

86150 Augsburg

Bahnhofstraße 18a

Telefon +49 (0)821 34684-0

06108 Halle

Wilhelm-Kütz-Straße 20

Telefon +49 (0)345 209328-0

55124 Mainz

Zur Oberlache 5

Telefon +49 (0)631 27059-0

10629 Berlin

Leibnizstraße 53

Telefon +49 (0)30 884381-0

20099 Hamburg

Holzdamms 53

Telefon +49 (0)40 1806808-0

80337 München

Lindwurmstraße 3

Telefon +49 (0)89 23728-200

44263 Dortmund

Hafenpromenade 2

Telefon +49 (0)231 952972-0

30171 Hannover

Marienstraße 61

Telefon +49 (0)511 36728-0

90489 Nürnberg

Bayreuther Straße 8

Telefon +49 (0)911 5307-1970

40215 Düsseldorf

Adersstraße 12-14

Telefon +49 (0)211 38465-0

04109 Leipzig

Dittrichring 6

Telefon +49 (0)341 30521-0

70188 Stuttgart

Hausmannstraße 66

Telefon +49 (0)711 16271-0

60329 Frankfurt

Untermainkai 20

Telefon +49 (0)69 242613-0

35440 Linden

Konrad-Adenauer-Str. 15

Telefon +49 (0)640 377856-0

97072 Würzburg

Friedrich-Ebert-Ring 29

Telefon +49 (0)931 790047-0

79111 Freiburg

Basler Landstraße 8

Telefon +49 (0)761 29677-0

Landesdirektionen für Makler (LDM)

LDM Nord-Ost

10785 Berlin

Kurfürstenstraße 130

Telefon +49 (0)30 2363379-0

MD Hamburg

20099 Hamburg

Holzdamms 53

Telefon +49 (0)40 280830-0

LDM Süd-West

65185 Wiesbaden

Untere Albrechtstr. 17

Telefon +49 (0)611 462075-0

MD Köln

50668 Köln

Theodor-Heuss-Ring 52

Telefon +49 (0)221 912881-0

LDM Süd

80337 München

Lindwurmstraße 3

Telefon +49 (0)89 23728-0

Hauptverwaltung Nürnberg, Sulzbacher Straße 1 - 7

Standorte:

